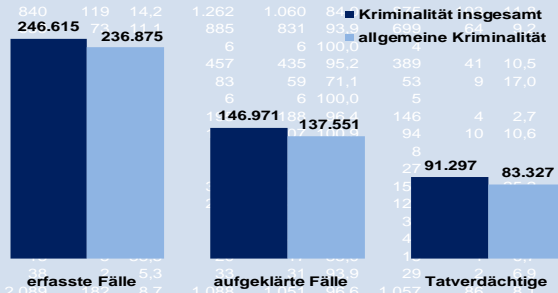




Polizeiliche Kriminalstatistik

Jahresüberblick 2021

Kategorie	2020	2021	Änderung	2020	2021	Änderung	2020	2021	Änderung	2020	2021	Änderung	2020	2021	Änderung
111800	3	2	-66,7	3	3	100,0	5	3	-60,0	4	3	-25,0	1	0,8	-19,0
111810	2	1	-50,0	2	2	100,0	3	2	-66,7	2	2	100,0	1	3,0	-66,7
111820	1	1	100,0	1	1	100,0	2	1	-50,0	2	1	-50,0	1	1,2	-16,7
112100	363	302	-16,8	291	72	24,7	393	334	-14,8	338	83	24,6	-30	-9,2	-30,3
112110	290	235	-20,7	230	56	24,3	301	250	-16,6	251	63	25,1	-11	-3,7	-33,3
112120	25	23	-8,0	23	8	34,8	32	30	-6,3	31	11	35,5	-7	-21,9	-70,0
112130	48	44	-8,3	41	9	22,0	60	54	-10,0	56	9	16,1	-12	-20,0	-33,3
113000	36	36	100,0	33	2	6,1	26	26	100,0	21	10	38,5	10	38,5	100,0
113010	30	30	100,0	30	1	3,3	21	21	100,0	16	9	42,9	9	42,9	100,0
113020	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0
113040	5	5	100,0	2	5	250,0	5	5	100,0	5	5	100,0	5	5	100,0
114000	565	442	-21,2	378	134	35,4	533	398	-25,3	74,7	365	127	34,8	32	6,0
130000	1.262	1.028	-18,6	840	119	14,2	1.262	1.060	-15,6	81,5	1.060	81,5	32	-3,2	-3,0
131000	857	789	-9,2	246.615	236.875	-4,1	885	831	-6,1	93,3	885	831	-6,1	-6,9	-7,8
131010	4	4	100,0	6	6	100,0	6	6	100,0	6	6	100,0	6	6	100,0
131100	393	378	-4,1	457	435	-5,0	457	435	-5,0	389	41	10,5	-64	-14,0	-4,9
131200	75	45	-40,0	83	59	-29,0	83	59	-30,1	53	9	17,0	-8	-9,6	-11,3
131300	9	7	-22,2	6	6	100,0	6	6	100,0	5	3	50,0	3	50,0	100,0
131400	212	199	-6,1	146.971	137.551	-6,4	146	4	-2,7	17	8,7	11	5,9	6	4,1
131500	128	122	-4,7	94	10	10,6	94	10	10,6	22	20,8	15	14,0	19	20,2
131600	6	6	100,0	2	2	100,0	2	2	100,0	2	2	100,0	2	2	100,0
131700	30	28	-6,7	15	15	100,0	15	15	100,0	15	15	100,0	15	15	100,0
132000	349	186	-46,4	12	12	100,0	12	12	100,0	12	12	100,0	12	12	100,0
132010	298	155	-48,0	3	3	100,0	3	3	100,0	3	3	100,0	3	3	100,0
132020	51	31	-39,2	3	3	100,0	3	3	100,0	3	3	100,0	3	3	100,0
133000	56	53	-5,4	11	11	100,0	11	11	100,0	11	11	100,0	11	11	100,0
133100	12	12	100,0	12	12	100,0	12	12	100,0	12	12	100,0	12	12	100,0
133700	44	41	-7,3	29	29	100,0	29	29	100,0	29	29	100,0	29	29	100,0
140000	2.247	2.194	-2,3	1.057	1.057	100,0	1.057	1.057	100,0	1.057	1.057	100,0	1.057	1.057	100,0
140010	3	2	-66,7	4	4	100,0	4	4	100,0	3	1	33,3	-1	-25,0	-33,3
141000	3	2	-66,7	9	7	-22,2	9	7	-22,2	6	2	33,3	-6	-66,7	-66,7
141100	3	2	-66,7	8	6	-25,0	8	6	-25,0	5	1	20,0	-5	-62,5	-60,0
141110	3	2	-66,7	4	3	-25,0	4	3	-25,0	3	1	33,3	-1	-25,0	-33,3
141179	3	2	-66,7	4	3	-25,0	4	3	-25,0	3	1	33,3	-1	-25,0	-33,3
141200	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0
142000	2	1	-50,0	3	2	-66,7	3	2	-66,7	2	1	50,0	-1	-33,3	-50,0
143000	2.231	2.182	-2,2	1.072	1.038	-3,1	1.072	1.038	-3,1	1.046	82	7,8	1.159	108,1	10,0
143010	51	44	-13,7	32	29	-9,4	32	29	-9,4	22	1	4,5	19	59,4	15,0
143020	6	6	100,0	7	7	100,0	7	7	100,0	6	6	100,0	6	6	100,0
143030	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0	1	1	100,0
143100	134	130	-3,0	118	114	-3,4	118	114	-3,4	133	8	6,0	16	13,6	16,0
143200	1.803	1.772	-1,7	792	768	-3,0	792	768	-3,0	792	74	9,3	1.011	127,7	12,7
143210	1.293	1.268	-1,9	585	570	-2,6	585	570	-2,6	601	64	10,6	706	121,9	17,3
143211	1.254	1.231	-1,8	552	538	-2,4	552	538	-2,4	573	64	11,2	702	121,9	17,3
143212	13	12	-7,7	9	8	-11,1	9	8	-11,1	9	9	100,0	9	9	100,0
143213	14	13	-7,1	16	16	100,0	16	16	100,0	16	16	100,0	16	16	100,0
143214	12	12	100,0	13	8	-38,5	13	8	-38,5	9	9	100,0	9	9	100,0
143220	6	6	100,0	3	3	100,0	3	3	100,0	3	3	100,0	3	3	100,0
143230	504	498	-1,2	204	195	-4,4	204	195	-4,4	201	11	5,5	201	11	5,5



Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	1
1 Kriminalitätslage im Freistaat Sachsen	2
1.1 Gesamtüberblick	2
1.2 Gesamtüberblick allgemeine Kriminalität	3
1.3 Rangfolge ausgewählter Straftatengruppen nach dem Anteil an der Gesamtzahl der erfassten Fälle	4
1.4 Schwerpunkte der Kriminalitätsentwicklung	5
1.5 Aufgeklärte Fälle, Aufklärungsquoten	6
1.6 Tatverdächtige insgesamt, Altersstruktur	7
1.7 Nichtdeutsche Tatverdächtige	9
1.8 Schusswaffenverwendung	11
1.9 Opfer	11
1.10 Schaden	12
2 Regionale Verteilung der Kriminalität	14
2.1 Erfasste und aufgeklärte Fälle, Tatverdächtige nach PD-Bereichen	14
2.1.1 PD Chemnitz	14
2.1.2 PD Dresden	15
2.1.3 PD Görlitz	16
2.1.4 PD Leipzig	17
2.1.5 PD Zwickau	18
2.2 Eckzahlen im PD-Vergleich ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße	19
2.3 Altersstruktur der Tatverdächtigen ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße nach PD-Bereichen	20
2.4 Kriminalität nach Kreisen	20
2.5 Erfasste und aufgeklärte Fälle, Tatverdächtige nach Kreisen	22
2.6 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze	35
3 Ausgewählte Delikte im Vergleich zum Vorjahr	36
4 Kriminalität im Zusammenhang mit dem Thema Zuwanderung	37
5 Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs	38
6 Wohnungseinbruchdiebstahl	40
7 Rauschgiftdelikte	42
8 Kriminalität im Zusammenhang mit Messerangriffen	45
9 Zusammenfassung	47

Vorbemerkungen

Die Kriminalität im Jahr 2021 wurde weiterhin von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen beeinflusst. Die teilweise Veränderung der Lebensgewohnheiten und -abläufe sowie der regelmäßigen Aufenthaltsorte der Menschen führte zu veränderten Tatgelegenheitsstrukturen in einzelnen Kriminalitätsbereichen. Dies hat die Entwicklung der registrierten Kriminalität in einzelnen Deliktgruppen beeinflusst und ist damit bei der Bewertung zu berücksichtigen. Beispielsweise betrifft das den Rückgang der Fallzahlen bei ausgewählten Delikten der Diebstahlkriminalität, Betrugsdelikte sowie Sachbeschädigungen.

Der vorliegende Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) Sachsens gibt einen Überblick über die im Kalenderjahr 2021 im Freistaat registrierten Straftaten. Eine umfassende statistische Auswertung der Daten bleibt dem Jahrbuch „Polizeiliche Kriminalstatistik Freistaat Sachsen 2021“ vorbehalten.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik spiegelt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht wider. Sie beinhaltet je nach Länge der Bearbeitungsdauer auch Straftaten zurückliegender Zeiträume. Delikte, zu denen die Ermittlungen noch laufen, fehlen dagegen. Ein weiterer Unterschied zur tatsächlichen Kriminalitätssituation besteht in dem nach Deliktart und -schwere unterschiedlich großen Dunkelfeld, jenen Straftaten, die der Polizei nicht bekannt wurden. Änderungen der polizeilich registrierten Kriminalität entsprechen nicht immer der realen Entwicklung, sondern können aus Veränderungen im Anzeigeverhalten (Dunkelfeld) sowie aus Schwankungen im Erfassungsprozess resultieren.

Die Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten auf 100 000 Einwohner) wird nicht nur vom Straftatenanfall, sondern auch von der demografischen Entwicklung beeinflusst. Im Betrachtungszeitraum entwickelte sich die sächsische Bevölkerung insgesamt wie folgt:

Altersgruppe	Bevölkerung insgesamt				Nichtdeutsche Bevölkerung			
	Jahr 2021	Jahr 2020	Veränderung	in %	Jahr 2021	Jahr 2020	Veränderung	in %
Kinder	512.191	510.553	+ 1.638	0,3	35.612	33.749	+ 1.863	5,5
Jugendliche	134.087	132.562	+ 1.525	1,2	7.427	7.187	+ 240	3,3
Heranwachsende	103.929	104.520	- 591	0,6	8.122	9.241	- 1.119	12,1
Erwachsene	3.306.734	3.324.336	- 17.602	0,5	164.594	157.857	+ 6.737	4,3
insgesamt	4.056.941	4.071.971	- 15.030	0,4	215.755	208.034	+ 7.721	3,7

Quelle: Statistisches Landesamt (Stand vom 31.12. des Vorjahres)

Basis für die Einwohnerzahlen des Freistaates Sachsen 2021/2020 sind die Daten des Zensus vom 9. Mai 2011.

Der Anteil der Nichtdeutschen an der sächsischen Bevölkerung betrug mit Stand vom 31.12.2020 5,3 Prozent; das sind 0,2 %-Punkte mehr als zum 31.12.2019. Der Anteil der 58.894 Zuwanderer mit Stand vom 30.06.2021 (AZR) an der sächsischen Bevölkerung lag bei 1,5 Prozent.

Allgemeine Hinweise:

Der Begriff „allgemeine Kriminalität“ steht für die Gesamtheit aller Delikte ohne ausländerspezifische Vergehen, d. h. ohne Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz und Freizügigkeitsgesetz/EU.

Straßenkriminalität ist eine definierte Zusammenfassung von Straftaten(gruppen), bei denen aufgrund ihres kriminologischen Erscheinungsbildes davon ausgegangen werden kann, dass sie überwiegend auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangen werden.

Aussagen zu den Polizeidirektionen beziehen sich wegen des Tatortprinzips der PKS-Erfassung stets auf deren Regionalbereiche, nicht auf die jeweiligen Dienststellen.

Für die Zählung der ermittelten Tatverdächtigen einer Region wurde jeder Tatverdächtige nur einmal berücksichtigt, unabhängig davon, ob er in mehreren untergeordneten Regionen als Tatverdächtiger auftrat (echte Tatverdächtigenzählung).

Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum Fälle aufgeklärt werden, die in den Vorjahren bekannt geworden sind.

Bei der Berechnung von Prozentangaben wurde mit der Genauigkeit von einer Stelle nach dem Komma entsprechend den gültigen Regeln gerundet. Die Summe kann dadurch geringfügig von 100,0 Prozent abweichen. Die Angabe bei Änderung zum Vorjahr in Prozent erfolgt nur, wenn im Vorjahr mindestens 100 Fälle registriert wurden.

Die Berechnung der Häufigkeitszahlen basiert auf Bevölkerungsangaben des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen. Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres. Die Bevölkerungsangaben beziehen sich auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011.

Zur Einschätzung der Kriminalitätssituation an der sächsischen Außengrenze wurden alle sächsischen Gemeinden mit direkter Grenzberührung zu Polen oder Tschechien herangezogen. Ausschlaggebend ist der Gebietsstand vom 01.01. des Berichtsjahres.

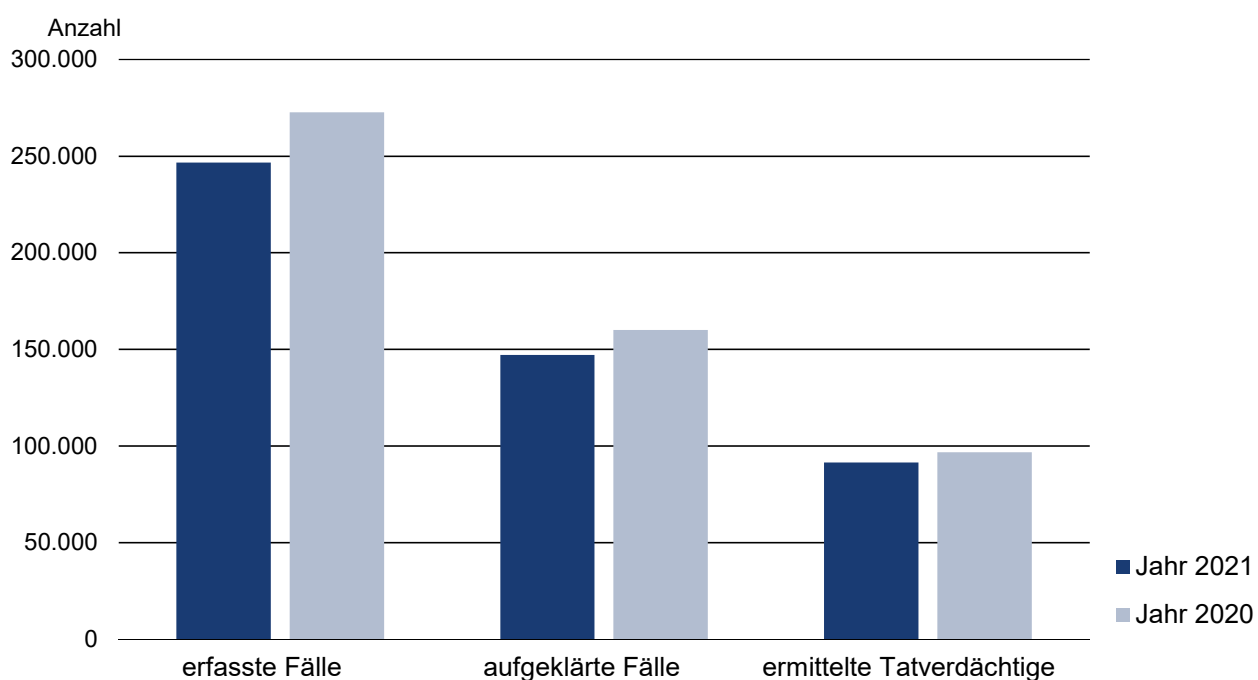
Der Summenschlüssel Computerkriminalität (897000) wurde nach den PKS-Richtlinien vom 01.01.2021 in **Cybercrime** umbenannt und umfasst **neu** die Straftatenschlüssel 543000, 674200, 678000 und 897100. Aufgrund der inhaltlichen Änderung ist ein Vergleich mit Daten aus den Dokumenten der Vorjahre nicht möglich.

1 Kriminalitätslage im Freistaat Sachsen

1.1 Gesamtüberblick

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle	246.615		272.588		- 25.973	9,5
Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	6.079		6.694		- 615	9,2
aufgeklärte Fälle	146.971		159.962		- 12.991	8,1
Aufklärungsquote		59,6		58,7	+ 0,9 %-Pkt.	
ermittelte Tatverdächtige	91.297		96.668		- 5.371	5,6
und zwar männlich	68.539	75,1	72.235	74,7	- 3.696	5,1
weiblich	22.758	24,9	24.433	25,3	- 1.675	6,9
Kinder	3.835	4,2	3.828	4,0	+ 7	0,2
Jugendliche	7.111	7,8	7.733	8,0	- 622	8,0
Heranwachsende	7.357	8,1	7.975	8,2	- 618	7,7
Erwachsene	72.994	80,0	77.132	79,8	- 4.138	5,4
deutsche TV	65.930	72,2	70.911	73,4	- 4.981	7,0
nichtdeutsche TV	25.367	27,8	25.757	26,6	- 390	1,5
darunter wegen Delikten der allgemeinen Kriminalität	17.502	69,0	18.707	72,6	- 1.205	6,4
regionale Verteilung der Fälle						
PD Chemnitz	40.843	16,6	44.630	16,4	- 3.787	8,5
PD Dresden	61.401	24,9	71.186	26,1	- 9.785	13,7
PD Görlitz	32.217	13,1	33.333	12,2	- 1.116	3,3
PD Leipzig	86.650	35,1	95.581	35,1	- 8.931	9,3
PD Zwickau	25.013	10,1	27.323	10,0	- 2.310	8,5
Tatort unbekannt	491	0,2	535	0,2	- 44	8,2
Grenze zur Republik Polen	11.383	4,6	11.486	4,2	- 103	0,9
Grenze zur Tschechischen Republik	7.856	3,2	8.075	3,0	- 219	2,7

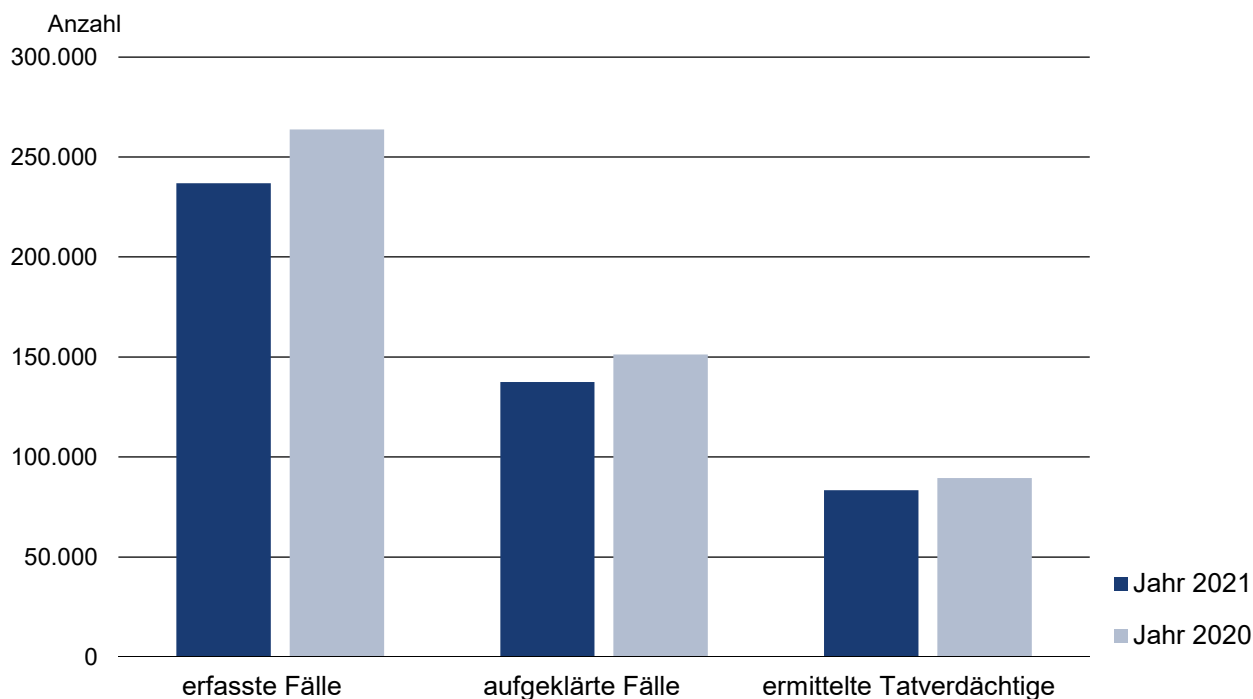
Jahresvergleich 2021/2020, Freistaat Sachsen



1.2 Gesamtüberblick allgemeine Kriminalität

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle	236.875		263.737		- 26.862	10,2
Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5.839		6.477		- 638	9,9
aufgeklärte Fälle insgesamt	137.551		151.333		- 13.782	9,1
Aufklärungsquote		58,1		57,4	+ 0,7 %-Pkt.	
aufgeklärte Fälle nichtdeutscher TV	30.520		32.898		- 2.378	7,2
ermittelte Tatverdächtige	83.327		89.551		- 6.224	7,0
und zwar männlich	62.584	75,1	66.996	74,8	- 4.412	6,6
weiblich	20.743	24,9	22.555	25,2	- 1.812	8,0
Kinder	2.864	3,4	3.073	3,4	- 209	6,8
Jugendliche	6.696	8,0	7.499	8,4	- 803	10,7
Heranwachsende	6.763	8,1	7.528	8,4	- 765	10,2
Erwachsene	67.004	80,4	71.451	79,8	- 4.447	6,2
deutsche TV	65.825	79,0	70.844	79,1	- 5.019	7,1
nichtdeutsche TV	17.502	21,0	18.707	20,9	- 1.205	6,4
regionale Verteilung der Fälle						
PD Chemnitz	39.175	16,5	43.005	16,3	- 3.830	8,9
PD Dresden	59.139	25,0	68.663	26,0	- 9.524	13,9
PD Görlitz	29.027	12,3	31.209	11,8	- 2.182	7,0
PD Leipzig	84.373	35,6	93.485	35,4	- 9.112	9,7
PD Zwickau	24.696	10,4	26.858	10,2	- 2.162	8,0
Tatort unbekannt	465	0,2	517	0,2	- 52	10,1
Grenze zur Republik Polen	8.981	3,8	10.042	3,8	- 1.061	10,6
Grenze zur Tschechischen Republik	6.375	2,7	6.590	2,5	- 215	3,3

Jahresvergleich 2021/2020, Freistaat Sachsen



1.3 Rangfolge ausgewählter Straftatengruppen nach dem Anteil an der Gesamtzahl der erfassten Fälle

Zu den am häufigsten registrierten Straftaten gehörten 2021 Diebstahl, Betrug und Sachbeschädigung in verschiedenen Formen. Die nachfolgende Tabelle zeigt ausgewählte Delikte(gruppen) in ihrer Rangfolge.

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle 2021	%-Anteil an allen Straftaten	Häufigkeitszahl
***300	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs	16.818	6,8	415
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	13.424	5,4	331
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	13.236	5,4	326
*40*00	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	12.364	5,0	305
515000	Erschleichen von Leistungen	10.369	4,2	256
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU	9.740	3,9	240
*50*00	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	9.646	3,9	238
673000	Beleidigung	9.420	3,8	232
674300	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	9.300	3,8	229
674100	Sachbeschädigung an Kfz	7.577	3,1	187
731800	allgem. Verstöße n. § 29 BtMG m. Cannabis u. Zubereitungen	6.639	2,7	164
622000	Hausfriedensbruch	5.770	2,3	142
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	5.297	2,1	131
511200	sonstiger Warenkreditbetrug	5.109	2,1	126
232300	Bedrohung	4.959	2,0	122
530000	Unterschlagung	4.937	2,0	122
511300	Warenbetrug	4.524	1,8	112
***500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	4.436	1,8	109
*35*00	Diebstahl in/aus Wohnungen	3.807	1,5	94
232200	Nötigung	3.420	1,4	84
540000	Urkundenfälschung	3.383	1,4	83
*10*00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkst.- und Lagerr.	3.116	1,3	77
731702	allgem. Verstöße § 29 BtMG mit Methamphetamin/Crystal	2.876	1,2	71
516000	Betrug bzw. CompB mittels rechtwidrig erlangter unbarer ZM	2.644	1,1	65
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	2.231	0,9	55
621000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	1.775	0,7	44
*45*00	Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbau-	1.603	0,7	40
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1.443	0,6	36
***100	Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs	1.443	0,6	36
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.409	0,6	35
210000	Raub, räuberische Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	1.329	0,5	33
*90*00	Taschendiebstahl	1.305	0,5	32
***200	Diebstahl von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauchs	1.279	0,5	32
232400	Nachstellung (Stalking)	1.085	0,4	27
630000	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	1.072	0,4	26
225000	fahrlässige Körperverletzung	1.051	0,4	26
517800	Sozialleistungsbetrug	1.014	0,4	25
131000	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	857	0,3	21
520000	Veruntreuungen	824	0,3	20
*15*00	Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	768	0,3	19
710000	Straft. gg. strafrechtl. Nebengesetze auf d. Wirtschaftssektor	762	0,3	19
517200	Leistungskreditbetrug	742	0,3	18
732810	unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen	701	0,3	17
114000	sexuelle Belästigung § 184i StGB	565	0,2	14
517100	Leistungsbetrug	430	0,2	11
514000	Geldkreditbetrug	415	0,2	10
***700	Diebstahl von/aus Automaten	391	0,2	10
112100	sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5 und 9 StGB	363	0,1	9
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	351	0,1	9

1.4 Schwerpunkte der Kriminalitätsentwicklung

2021 bearbeitete die Polizei insgesamt 246.615 Straftaten mit Tatort Sachsen. Landesweit wurden 25.973 Fälle weniger gezählt als 2020. Die Kriminalitätsbilanz wurde hauptsächlich durch den Rückgang bei Diebstahl insgesamt, sonstigen Straftatbeständen (StGB) sowie Vermögens- und Fälschungsdelikten beeinflusst. Zugenommen haben vor allem Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt.

Sch.-zahl	Straftatenobergruppe	erfasste Fälle					
		2021		2020		Änderung 21/20	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
000000	Straftaten gegen das Leben	121	0,0	139	0,1	- 18	12,9
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	4.714	1,9	3.546	1,3	+ 1.168	32,9
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	30.995	12,6	33.107	12,1	- 2.112	6,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	37.368	15,2	43.191	15,8	- 5.823	13,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	48.636	19,7	59.479	21,8	- 10.843	18,2
****00	Diebstahl insgesamt	86.004	34,9	102.670	37,7	- 16.666	16,2
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	40.314	16,3	44.277	16,2	- 3.963	9,0
600000	sonstige Straftatbestände (StGB)	56.489	22,9	60.553	22,2	- 4.064	6,7
700000	strafrechtliche Nebengesetze	27.978	11,3	28.296	10,4	- 318	1,1

Unter den 121 bearbeiteten Straftaten gegen das Leben befanden sich 89 vollendete Delikte (zehn mehr als 2020), von denen 37 aus dem Jahr 2021 stammten, 39 aus 2020, neun aus 2019, einer aus 2018 und zwei aus 2017. Ein Fall wurde bereits im Jahr 2013 registriert. Zu den im Berichtsjahr 2021 erfassten Fällen mit tödlichem Ausgang zählten u. a. fünf sonstige Morde, neun Fälle des Totschlags und 22 fahrlässige Tötungen.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt nahmen 2021 im Kriminalitätsspektrum rund zwei Prozent ein. Die Gesamtzahl der registrierten Delikte erhöhte sich 2021 um 32,9 Prozent. Die Zunahme ist vor allem auf die Entwicklung bei Verbreitung pornografischer Schriften [Erzeugnisse] (+ 1.159 Fälle bzw. 108,1 %) insbesondere bei Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften § 184b StGB (+ 1.011 Fälle bzw. 127,7 %) zurückzuführen.

Mit 30.995 Fällen fiel etwa jedes achte registrierte Delikt in die Gruppe der Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit. Insgesamt wurden 2.112 Fälle weniger erfasst als im Vorjahr (- 6,4 %). Die Zahl der Raubdelikte sank im Berichtsjahr auf 1.329 (- 154 Fälle $\hat{=}$ 10,4 %), die Anzahl der Körperverletzungen sank auf 19.921 (- 2.152 Fälle $\hat{=}$ 9,7 %), die Anzahl der unter Zwangsheirat/Nachstellung/Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung erfassten Fälle stieg auf 9.664 (+ 202 Fälle $\hat{=}$ 2,1 %).

43,4 Prozent der bearbeiteten Diebstähle wurden als Diebstahl ohne erschwerende Umstände klassifiziert, 56,6 Prozent als Diebstahl unter erschwerenden Umständen. Diese Verteilung hat sich gegenüber 2020 mehr zu den einfachen Fällen hin verändert. Die Gesamtzahl der Diebstähle sank um 16.666 Fälle (- 16,2 %).

Die Fallzahl in den Deliktgruppen des Diebstahls insgesamt ging durchgängig zurück. Dies betraf vor allem:

- Ladendiebstahl	Rückgang um	2.460 Fälle	(15,5 %) auf	13.424,
- Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbef. Gebr.	- " -	2.457 Fälle	(12,7 %) auf	16.818,
- Diebstahl in/aus Boden/Keller/Waschküchen	- " -	2.160 Fälle	(14,9 %) auf	12.364,
- Diebstahl in/aus Büro/Lager/Werkstätten	- " -	1.765 Fälle	(36,2 %) auf	3.116,
- Diebstahl in/aus Wohnungen	- " -	1.184 Fälle	(23,7 %) auf	3.807,
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	- " -	996 Fälle	(9,4 %) auf	9.646,
- Diebstahl in/aus Gaststätten/Kantinen/Hotels	- " -	976 Fälle	(56,0 %) auf	768,
- Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	- " -	549 Fälle	(11,0 %) auf	4.436.

Als dominierende Form der Vermögens- und Fälschungsdelikte erwies sich mit einem Anteil von 76,4 Prozent erneut der Betrug. Die Gesamtzahl der Betrugsdelikte sank um 3.378 Fälle bzw. 9,9 Prozent auf 30.781. Zurück-

gegangen sind insbesondere die Fälle in den Straftatbereichen Beförderungerschleichung (- 1.596 Fälle $\hat{=}$ 13,4 %), sonstiger Warenkreditbetrug (- 429 Fälle $\hat{=}$ 7,7 %), insbesondere Tankbetrug (- 361 Fälle $\hat{=}$ 15,3 %). Beim sonstigen Betrug (- 1.354 Fälle $\hat{=}$ 15,1 %) nahm die Fallzahl vor allem bei Leistungskreditbetrug (- 70 Fälle $\hat{=}$ 8,6 %) sowie Sozialleistungsbetrug (- 70 Fälle $\hat{=}$ 6,5 %) und Leistungsbetrug (- 55 Fälle $\hat{=}$ 11,3 %) ab. Die Fallzahl bei sonstigem Computerbetrug § 263a StGB nahm um 80 Fälle bzw. 32,5 Prozent zu.

In der Gruppe der sonstigen Straftaten nach dem StGB gab es 2021 eine Abnahme um 4.064 Fälle bzw. 6,7 Prozent. Die höchste Fallzahl wurde bei der Sachbeschädigung mit 30.085 Fällen erfasst. Gegenüber 2020 nahmen diese Straftaten um 3.567 Fälle bzw. 10,6 Prozent ab. Zurückzuführen ist dies auf den Rückgang der Fallzahl im Deliktbereich sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (- 1.998 Fälle $\hat{=}$ 17,7 %) und Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen (- 1.708 Fälle $\hat{=}$ 18,4 %). Bei Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt wurde ebenfalls ein Rückgang um 1.146 Fälle (- 11,8 %) auf 8.566 Fälle registriert. Nach Sachbeschädigung folgten 9.420 erfasste Fälle Beleidigung (- 2,5 %), 5.770 Fälle Hausfriedensbruch (+ 1,4 %), 1.775 Fälle Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt (+ 14,4 %) und 1.409 Fälle Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr (- 10,5 %).

Die Zahl der Straftaten nach strafrechtlichen Nebengesetzen lag mit 27.978 Fällen niedriger als 2020 (- 318 Fälle $\hat{=}$ 1,1 %). Dies ist weitgehend auf den Rückgang der Fallzahlen bei Straftaten gegen das Infektionsschutzgesetz zurückzuführen (- 1.338 Fälle bzw. 95,2 %). Ebenfalls rückgängig war die Fallzahl u. a. bei Straftaten nach dem Waffengesetz (- 270 Fälle) und bei Insolvenzverschleppung (- 100 Fälle). Die Anzahl der Fälle bei Verstößen gegen das AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU stieg auf 9.740 (+ 889 Fälle) ebenso bei Verstößen gegen Versammlungsgesetze des Bundes und der Länder auf 516 Fälle (+ 262 Fälle) und bei Rauschgiftdelikten auf 14.400 Fälle (+ 251 Fälle).

Unter dem Schlüssel der Gewaltkriminalität wurden 6.939 Delikte erfasst, 630 Fälle bzw. 8,3 Prozent weniger als 2020. Bei der Straßenkriminalität sank die Fallzahl um 7.922 Fälle bzw. 14,5 Prozent auf 46.632 Fälle.

1.5 Aufgeklärte Fälle, Aufklärungsquoten

Durch die Polizei wurden 146.971 Fälle aufgeklärt. Die Gesamtaufklärungsquote lag mit 59,6 Prozent höher als im Vorjahr (58,7 %).¹ Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße hatten eine Zunahme der Aufklärungsquote um 0,7 %-Pkt. zu verzeichnen.

Sch.- zahl	Straftatenobergruppe	aufgeklärte Fälle					
		2021		2020		Änderung 21/20	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
000000	Straftaten gegen das Leben	101	83,5	117	84,2	- 16	13,7
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	4.225	89,6	3.084	87,0	+ 1.141	37,0
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	27.317	88,1	29.124	88,0	- 1.807	6,2
3***00	Diebstahl ohne erschwer. Umstände	17.988	48,1	21.188	49,1	- 3.200	15,1
4***00	Diebstahl unter erschwer. Umständen	8.990	18,5	11.396	19,2	- 2.406	21,1
****00	Diebstahl insgesamt	26.978	31,4	32.584	31,7	- 5.606	17,2
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	32.291	80,1	36.777	83,1	- 4.486	12,2
600000	sonstige Straftatbestände (StGB)	30.372	53,8	32.077	53,0	- 1.705	5,3
700000	strafrechtliche Nebengesetze	25.687	91,8	26.199	92,6	- 512	2,0

Von den insgesamt 146.971 aufgeklärten Fällen wurden begangen

von allein handelnden Tatverdächtigen	132.950 Delikte $\hat{=}$ 90,5 %	(2020: 89,7 %),
von Personen, die bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren	110.232 Delikte $\hat{=}$ 75,0 %	(75,4 %),
von Konsumenten harter Drogen	13.248 Delikte $\hat{=}$ 9,0 %	(9,5 %),
von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss	7.961 Delikte $\hat{=}$ 5,4 %	(5,8 %),
von nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt	39.877 Delikte $\hat{=}$ 27,1 %	(25,9 %),
von ndt. TV ohne ausländerrechtliche Verstöße	30.520 Delikte $\hat{=}$ 22,2 %	(21,7 %).

¹ Ohne die von der Bundespolizei und der Landespolizei anderer Bundesländer bearbeiteten Straftaten ergibt sich für die sächsischen Polizeidienststellen eine durchschnittliche Aufklärungsquote von 58,1 Prozent.

Einfache Diebstähle wurden vorwiegend von allein handelnden Personen begangen (88,4 % der aufgeklärten Fälle). Bei schweren Diebstählen handelten die Tatverdächtigen häufiger gemeinsam (24,3 % der aufgeklärten Fälle). Diebstähle unter erschwerenden Umständen gingen darüber hinaus oft von polizeilich bereits in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen aus (94,0 % der aufgeklärten Fälle).

Bei 332 aufgeklärten Straftaten (0,2 %) führten Tatverdächtige eine Schusswaffe mit, unabhängig davon, ob diese zur Anwendung kam. Im Vorjahr wurden 326 derartige Fälle gezählt (0,2 %).

1.6 Tatverdächtige insgesamt, Altersstruktur

Die Polizeidienststellen ermittelten 91.297 Tatverdächtige, 5.371 Personen bzw. 5,6 Prozent weniger als 2020.

Altersgruppe	ermittelte Tatverdächtige			davon			weiblich		
	insgesamt	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
		2021	2020		2021	2020		2021	2020
Kinder (unter 14 Jahre)	3.835	4,2	4,0	2.463	64,2	67,0	1.372	35,8	33,0
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	7.111	7,8	8,0	5.229	73,5	71,1	1.882	26,5	28,9
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	7.357	8,1	8,2	5.733	77,9	77,1	1.624	22,1	22,9
Erwachsene (21 Jahre und älter)	72.994	80,0	79,8	55.114	75,5	75,2	17.880	24,5	24,8
insgesamt	91.297	100,0	100,0	68.539	75,1	74,7	22.758	24,9	25,3

Insgesamt wurden 3.835 tatverdächtige **Kinder** ermittelt, sieben mehr als im Vorjahr (+ 0,2 %). Die Anzahl der deutschen Kinder ging um 223 Tatverdächtige zurück, die der nichtdeutschen Tatverdächtigen unter 14 Jahren stieg an (+ 230 TV). Kinder traten bevorzugt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen in Erscheinung:

983 TV (25,6 %)	mit Straftaten gg. d. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU,	216	mehr als 2020,
772 TV (20,1 %)	mit einfachem Ladendiebstahl,	21	weniger,
664 TV (17,3 %)	mit Sachbeschädigung,	2	mehr,
592 TV (15,4 %)	mit Körperverletzung,	50	weniger,
196 TV (5,1 %)	mit Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse),	69	mehr,
186 TV (4,9 %)	mit Hausfriedensbruch,	36	weniger,
145 TV (3,8 %)	mit Beleidigung,	65	weniger,
118 TV (3,1 %)	mit Bedrohung,	19	weniger,
109 TV (2,8 %)	mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen,	10	weniger,
66 TV (1,7 %)	mit Beförderungserschleichung,	1	weniger,
62 TV (1,6 %)	mit Rauschgiftdelikten,	23	weniger,
61 TV (1,6 %)	mit sex. Missbrauch von Kindern,	27	weniger,
51 TV (1,3 %)	mit Missbrauch von Notrufen,	1	mehr,
47 TV (1,2 %)	mit Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr,	32	weniger,
36 TV (0,9 %)	mit Nötigung,	25	weniger,
36 TV (0,9 %)	mit Diebstahl von Fahrrädern insg. Einschl. unb. Gebr.,	1	weniger,
31 TV (0,8 %)	mit Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer,	9	weniger.

Wegen Gewaltkriminalität wurden wie im Vorjahr 290 Kinder registriert. Im Zusammenhang mit Straßenkriminalität wurden 554 Kinder ermittelt, 55 weniger als im Vorjahr.

Die Gesamtzahl tatverdächtigter **Jugendlicher** sank gegenüber 2020 um 622 auf 7.111 (- 8,0 %). Die Abnahme betraf die deutschen Jugendlichen (- 645 TV); bei den nichtdeutschen Jugendlichen nahm die Anzahl zu (+ 23 TV). Die Polizei registrierte u. a.

1.374 TV (19,3 %)	mit Rauschgiftdelikten,	116	weniger als 2020,
1.243 TV (17,5 %)	mit Körperverletzung,	218	weniger,
1.062 TV (14,9 %)	mit Sachbeschädigung,	61	weniger,
1.017 TV (14,3 %)	mit einfachem Ladendiebstahl,	203	weniger,
692 TV (9,7 %)	mit Hausfriedensbruch,	35	mehr,
508 TV (7,1 %)	mit Beförderungserschleichung,	96	weniger,
457 TV (6,4 %)	mit Verbreitung pornografischer Schriften [Erzeugnisse],	207	mehr,
455 TV (6,4 %)	mit Straftaten gg. d. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU,	172	mehr,
417 TV (5,9 %)	mit Beleidigung,	57	weniger,
408 TV (5,7 %)	mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen,	9	weniger,
300 TV (4,2 %)	mit Bedrohung,	17	weniger,
213 TV (3,0 %)	mit Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer,	35	weniger,
145 TV (2,0 %)	mit sexuellem Missbrauch von Kindern,	22	mehr,
139 TV (2,0 %)	mit Diebstahl in/aus Wohnungen,	26	weniger,
138 TV (1,9 %)	mit Diebstahl von Fahrrädern, unbef. Gebrauch,	19	weniger,
123 TV (1,7 %)	mit Nötigung,	24	weniger,
117 TV (1,6 %)	mit Unterschlagung,	15	weniger,
104 TV (1,5 %)	mit Straftaten gegen das Waffengesetz,	32	weniger,
104 TV (1,5 %)	mit Waren-/Warenkreditbetrug,	5	weniger,
98 TV (1,4 %)	mit Widerstand gg. und tätl. Angriff auf die Staatsgewalt,	1	weniger,
64 TV (0,9 %)	mit Urkundenfälschung,	3	weniger,
64 TV (0,9 %)	mit Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr,	21	weniger.

Im Zusammenhang mit Gewaltkriminalität wurden 774 Jugendliche ermittelt, 155 weniger als 2020. Wegen Straftaten der Straßenkriminalität registrierte die Polizei 1.256 Jugendliche, 173 weniger als im Vorjahr. Damit trat statistisch etwa jeder achte Tatverdächtige im Alter von 14 bis unter 18 Jahren mit einer Gewaltstraftat und jeder siebente mit einem Delikt der Straßenkriminalität in Erscheinung.

Die Polizei ermittelte 5 460 deutsche (- 413 TV) und 1.897 nichtdeutsche **Heranwachsende** (- 205 TV). Insgesamt ist die Zahl der Tatverdächtigen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren um 618 auf 7.357 gefallen (- 7,7 %). Registriert wurden insbesondere:

1.866 TV (25,4 %)	mit Rauschgiftdelikten,	94	weniger als 2020,
1.177 TV (16,0 %)	mit Körperverletzung,	155	weniger,
891 TV (12,1 %)	mit Beförderungserschleichung,	221	weniger,
776 TV (10,5 %)	mit Sachbeschädigung,	90	weniger,
685 TV (9,3 %)	mit Straftaten gg. d. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU,	133	mehr,
547 TV (7,4 %)	mit einfachem Ladendiebstahl,	142	weniger,
546 TV (7,4 %)	mit Hausfriedensbruch,	30	weniger,
397 TV (5,4 %)	mit Beleidigung,	28	weniger,
377 TV (5,1 %)	mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen,	79	weniger,
339 TV (4,6 %)	mit Waren-/Warenkreditbetrug,	30	weniger,
277 TV (3,8 %)	mit Bedrohung,	7	mehr,
189 TV (2,6 %)	mit Verbreitung pornografischer Schriften [Erzeugnisse],	100	mehr,
171 TV (2,3 %)	mit Straftaten gegen das Waffengesetz,	50	weniger,
150 TV (2,0 %)	mit Diebstahl in/aus Wohnungen,	70	weniger,
150 TV (2,0 %)	mit Unterschlagung,	55	weniger,
150 TV (2,0 %)	mit Urkundenfälschung,	10	weniger,
142 TV (1,9 %)	mit Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer,	55	weniger,
137 TV (1,9 %)	mit Nötigung,	32	weniger,
134 TV (1,8 %)	mit Widerstand gg. und tätl. Angriff auf die Staatsgewalt,	18	mehr.

Insgesamt wurden wegen Gewaltkriminalität 676 Heranwachsende registriert, 106 weniger als im Vorjahr. Wegen Straßenkriminalität wurden 1.000 Heranwachsende ermittelt, 205 weniger als 2020. Damit trat durchschnittlich etwa jeder neunte Tatverdächtige im Alter von 18 bis unter 21 Jahren mit einer Gewaltstraftat und ebenfalls jeder neunte mit einem Delikt der Straßenkriminalität in Erscheinung.

80,0 Prozent aller Tatverdächtigen waren zum Tatzeitpunkt mindestens 21 Jahre alt. Insgesamt wurden 72.994 **Erwachsene** registriert, 4.138 Personen bzw. 5,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der deutschen Erwachsenen (- 3.700 TV) sowie der nichtdeutschen Erwachsenen (- 438 TV) lag niedriger als 2020. Bei Straftaten gegen das Leben, Raubdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, bei schweren Diebstahldelikten sowie Vermögens- und Fälschungsdelikten dominierten die Erwachsenen mit einem Tatverdächtigenanteil von über 80 Prozent. Von den ermittelten Erwachsenen traten u. a. in Erscheinung:

15.258 TV	(20,9 %)	mit Betrug,	1.236	weniger als 2020,
darunter	5 887 TV	mit Beförderungerschleichung,	495	weniger,
	4 453 TV	mit Waren-/Warenkreditbetrug,	36	weniger,
	1 003 TV	mit Sozialleistungsbetrug,	36	weniger,
	577 TV	mit Leistungskreditbetrug,	49	weniger,
12.998 TV	(17,8 %)	mit Körperverletzung,	1.065	weniger,
8.118 TV	(11,1 %)	mit Rauschgiftdelikten,	494	mehr,
7.088 TV	(9,7 %)	mit Straft. gg. d. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU,	267	mehr,
7.019 TV	(9,6 %)	mit Beleidigung,	120	weniger,
6.012 TV	(8,2 %)	mit einfachem Ladendiebstahl,	1.181	weniger,
4.699 TV	(6,4 %)	mit Sachbeschädigung,	223	weniger,
4.040 TV	(5,5 %)	mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen,	683	weniger,
3.483 TV	(4,8 %)	mit Hausfriedensbruch,	290	weniger,
3.471 TV	(4,8 %)	mit Bedrohung,	383	mehr,
2.712 TV	(3,7 %)	mit Urkundenfälschung,	171	mehr,
2.688 TV	(3,7 %)	mit Nötigung,	171	weniger,
2.304 TV	(3,2 %)	mit Unterschlagung,	149	weniger,
1.477 TV	(2,0 %)	mit Diebstahl in/aus Wohnungen,	195	weniger,
1.385 TV	(1,9 %)	mit Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbef. Gebr.,	133	weniger,
1.323 TV	(1,8 %)	mit Widerstand gg. u. tätl. Angriff auf die Staatsgewalt,	141	mehr,
1.235 TV	(1,7 %)	mit Verbreitung pornograf. Schriften [Erzeugnisse],	655	mehr,
1.093 TV	(1,5 %)	mit Straftaten gegen das Waffengesetz,	211	weniger,
902 TV	(1,2 %)	mit Nachstellung (Stalking),	28	mehr,
808 TV	(1,1 %)	mit Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen,	123	weniger,
808 TV	(1,1 %)	mit Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen,	72	weniger,
721 TV	(1,0 %)	mit Raub, räuberischer Erpressung, räuberischem An- griff auf Kraftfahrer,	82	weniger.

83,8 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen handelten allein. Der Anteil der polizeilich bereits in Erscheinung getretenen Personen lag insgesamt bei 59,4 Prozent; männliche Tatverdächtige waren zu 62,3 Prozent, weibliche Tatverdächtige zu 50,8 Prozent mehrfach registriert. 6,1 Prozent der Tatverdächtigen (5.589 TV) standen während der Tat unter Alkoholeinfluss; 3,7 Prozent (3.399 TV) waren als Konsumenten harter Drogen registriert.

1.7 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Unter den Tatverdächtigen befanden sich 25.367 Nichtdeutsche, 390 Personen bzw. 1,5 Prozent weniger als 2020. Ihr TV-Anteil stieg von 26,6 auf 27,8 Prozent.

Die Zahl der Nichtdeutschen, die gegen Bestimmungen des AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU verstießen, wuchs auf 9.092 Tatverdächtige (+ 744 TV \approx 8,9 %) an.

Wegen weiterer oder anderer Straftaten wurden insgesamt 17.502 Nichtdeutsche ermittelt, 1.205 weniger als im Jahr zuvor. Damit besaßen 21,0 Prozent aller Tatverdächtigen, die im Zusammenhang mit allgemeinen Straftaten bekannt wurden, keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zum Vergleich: 2020 waren es in Sachsen 20,9 Prozent, im Durchschnitt aller Bundesländer 29,9 Prozent.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen, die mit allgemeiner Kriminalität in Erscheinung traten, befanden sich 3.018 Asylbewerber, 468 weniger als 2020. 8.545 nichtdeutsche Tatverdächtige (33,7 %) hielten sich unerlaubt im Freistaat auf. Gegen 1.123 von ihnen wurde im Zusammenhang mit Straftaten der allgemeinen Kriminalität ermittelt.

Veränderungen hinsichtlich der Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger gab es im Vergleich zum Vorjahr z. B. bei

einfachem Ladendiebstahl	Rückgang um	523 TV	auf	2.483 TV,
Beförderungerschleichung	- " -	269 TV	auf	2.552 TV,
Erschleichen des Aufenthalts	- " -	204 TV	auf	191 TV,
Körperverletzung	- " -	126 TV	auf	3.771 TV,
Nötigung	- " -	84 TV	auf	332 TV,
Hausfriedensbruch	- " -	80 TV	auf	857 TV.

unerlaubte Einreise	Zunahme um	845 TV	auf	3.003 TV,
Urkundenfälschung	- " -	104 TV	auf	1.524 TV,
Verbreitung pornogr. Schriften [Erzeugnisse]	- " -	99 TV	auf	181 TV,
Rauschgiftdelikte	- " -	91 TV	auf	2.445 TV,
Warenbetrug	- " -	75 TV	auf	246 TV,
Bedrohung	- " -	49 TV	auf	928 TV.

Zu den Straftatengruppen, in denen der Prozentanteil nichtdeutscher Tatverdächtiger besonders hoch lag, zählten deliktspezifisch Straftaten gegen das AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU (98,7 %). Nichtdeutsche Tatverdächtige traten weiterhin besonders hervor bei Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen (91,5 %), Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen (64,5 %), Taschendiebstahl (63,4 %), Handtaschenraub (55,0 %), Urkundenfälschung (52,0 %), Diebstahl an/aus Kfz unter erschwerenden Umständen (45,1 %), Diebstahl von Kraftwagen unter erschwerenden Umständen (44,2 %), Mord (40,0 %), Totschlag und Tötung auf Verlangen (37,5 %). Hohe Anteile mit geringen TV-Zahlen gab es u. a. bei unerlaubtem Handel von Heroin (87,5 %) sowie Schmuggel von Kokain (72,7 %), Menschenhandel (66,7 %) und räuberischer Erpressung zur Erlangung von BtM (40,0 %).

Etwa ein Drittel der unter Gewaltkriminalität registrierten Tatverdächtigen waren Nichtdeutsche (33,7 %). Bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer (39,0 %) sowie gefährlicher und schwerer Körperverletzung (33,6 %) besaß einer von drei Tatverdächtigen keine deutsche Staatsbürgerschaft, bei Straftaten gegen das Leben (24,4 %) und Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge war es einer von vier Tatverdächtigen. Nichterwachsene spielten in der Gewaltkriminalität bei nichtdeutschen Tatverdächtigen eine geringere Rolle als bei deutschen Tatverdächtigen (25,3 % nichtdeutsche TV gegenüber 28,7 % deutschen TV).

Die meisten nichtdeutschen Tatverdächtigen, die allgemeine Straftaten verübten, kamen aus Polen, Syrien, Rumänien und der Tschechischen Republik. Lässt man Straftaten nach dem AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU außer Acht, stammte etwa jeder neunte ermittelte nichtdeutsche Tatverdächtige aus Polen, jeder 16. aus der Tschechischen Republik.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	insgesamt ermittelte Tatverdächtige					Anzahl der TV wegen				
	Anzahl		Veränderung		Anteil an allen		ausländerrecht- licher Verstöße		weiterer bzw. anderer Straftaten	
	2021	2020	Anzahl	in %	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Syrien	3.309	2.562	+ 747	29,2	13,0	9,9	1.620	684	1.733	1.932
Polen	2.017	2.124	- 107	5,0	8,0	8,2	71	47	1.955	2.086
Ukraine	1.723	2.000	- 277	13,9	6,8	7,8	1.422	1.609	505	634
Afghanistan	1.642	1.352	+ 290	21,4	6,5	5,2	814	386	866	997
Rumänien	1.361	1.410	- 49	3,5	5,4	5,5	62	84	1.304	1.341
Irak	1.290	970	+ 320	33,0	5,1	3,8	746	390	580	604
Georgien	1.233	1.191	+ 42	3,5	4,9	4,6	706	624	734	804
Tschechische Rep.	1.134	1.289	- 155	12,0	4,5	5,0	29	22	1.115	1.275
Libyen	827	796	+ 31	3,9	3,3	3,1	230	199	679	664
Tunesien	745	669	+ 76	11,4	2,9	2,6	187	190	669	585
Russ. Föderation	723	861	- 138	16,0	2,9	3,3	201	314	543	590
Türkei	667	707	- 40	5,7	2,6	2,7	290	299	396	431
Moldau	514	551	- 37	6,7	2,0	2,1	384	447	226	157
Pakistan	512	534	- 22	4,1	2,0	2,1	232	265	308	302
Slowakei	424	382	+ 42	11,0	1,7	1,5	4	4	422	378
Libanon	372	382	- 10	2,6	1,5	1,5	140	114	244	285
Bulgarien	351	326	+ 25	7,7	1,4	1,3	25	14	328	316
Marokko	337	325	+ 12	3,7	1,3	1,3	110	68	261	280
Vietnam	334	347	- 13	3,7	1,3	1,3	171	160	178	200
Indien	315	432	- 117	27,1	1,2	1,7	123	198	206	265
Iran	315	393	- 78	19,8	1,2	1,5	75	125	249	280
Serbien	293	408	- 115	28,2	1,2	1,6	150	226	154	198
Albanien	280	383	- 103	26,9	1,1	1,5	172	255	129	163
Algerien	268	241	+ 27	11,2	1,1	0,9	96	89	214	192
Ungarn	259	250	+ 9	3,6	1,0	1,0	8	4	251	246
übrige	4.122	4.872	- 750	15,4	16,2	18,9	1.024	1.531	3.253	3.502
nichtdt. TV gesamt	25.367	25.757	- 390	1,5	100,0	100,0	9.092	8.348	17.502	18.707

1.8 Schusswaffenverwendung

Im Jahr 2021 wurden 386 Delikte registriert, bei denen die Täter Schusswaffen verwendeten. In 170 Fällen (44,0 %) wurde mit der Waffe gedroht, in 216 Fällen (56,0 %) geschossen. Die Zahl der Fälle, in denen gedroht wurde, lag um 28 niedriger als 2020. Die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde, lag um sechs höher als 2020.

Außer bei Straftaten gegen das Waffengesetz in 55 Fällen wurde insbesondere mit der Schusswaffe geschossen bei

Mord und Totschlag	in 6 Fällen	(2020: 1 Fall),
gefährlicher und schwerer Körperverletzung	in 40 Fällen	(44 Fälle),
Bedrohung, Nötigung, Nachstellung (Stalking)	in 8 Fällen	(11 Fälle),
Sachbeschädigung	in 55 Fällen	(59 Fälle),
Jagdwilderei	in 13 Fällen	(8 Fälle),
Straftaten nach dem Tierschutzgesetz	in 25 Fällen	(30 Fälle),
gefährlichem Eingriff in den Straßenverkehr	in einem Fall	(5 Fälle).

1.9 Opfer

Die Polizeiliche Kriminalstatistik versteht unter einem Opfer eine natürliche Person, gegen die sich eine mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Nicht jeder durch eine Straftat Geschädigte zählt deshalb als Opfer. Opfer werden nur zu ausgewählten, im Straftatenkatalog gekennzeichneten Delikten erfasst.

2021 wurden im Freistaat Sachsen 42.445 Opfer registriert, 1.333 weniger als 2020. Der Rückgang der Opferanzahl insgesamt resultiert vor allem aus der Entwicklung der Opferzahlen bei Nötigung (- 342), gefährlicher Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (- 201), sonstigem Raubüberfall auf Straßen, Wegen oder Plätzen (- 144) sowie Misshandlung von Kindern (- 70). Eine Zunahme bei der Anzahl der Opfer gab es u. a. bei Bedrohung (+ 741), tätlichen Angriffen auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen (+ 460), fahrlässiger Körperverletzung (+ 76) und exhibitionistischen Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses (+44).

Die Zahl der männlichen Opfer fiel um 1.061, die Zahl der weiblichen Opfer um 272. Insgesamt gliederten sich die Opfer in

25.141 männliche Personen	(59,2 %),	3.579 Kinder	(8,4 %),
17.304 weibliche Personen	(40,8 %),	3.288 Jugendliche	(7,7 %),
		3.091 Heranwachsende	(7,3 %),
		32.487 Erwachsene	(76,5 %).

Bei 2.292 Opfern (5,4 %) gelang es den Tätern nicht, ihre Straftaten zu vollenden.

Opfer nach Geschlecht bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Opfer 2021		
		gesamt	männl.	weibl.
010000	Mord	21	14	7
020000	Totschlag, Tötung auf Verlangen	51	33	18
111000	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/sex. Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge	241	13	228
112100	sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	372	38	334
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	954	224	730
133000	sexueller Missbrauch von Jugendlichen	56	16	40
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftf. darunter	1.588	1.172	416
212000	- auf/gegen sonstige Kassenräume und Geschäfte	36	13	23
216000	- Handtaschenraub	43	9	34
217000	- sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	646	564	82
219000	- Raubüberfälle in Wohnungen	168	124	44
221000	Körperverletzung mit Todesfolge	9	6	3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	6.576	4.801	1.775
223100	Misshandlung von Kindern	315	157	158

... Fortsetzung

Fortsetzung von Seite 11

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Opfer 2021		
		gesamt	männl.	weibl.
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	14.311	8.329	5.982
225000	fahrlässige Körperverletzung	1.186	624	562
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	11.509	6.187	5.322
	darunter			
232400	- Nachstellung (Stalking)	1.201	234	967
621120	tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	1.264	1.066	198

Personengruppe	Opfer je 100 000 Einwohner		Opfergefährdung im Vergleich zum Vorjahr
	2021	2020	
Gesamtbevölkerung	1.046	1.075	

Die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung blieb bei 4.987 Opfern (11,7 % der Opfer insgesamt) ungeklärt. Von den Opfern, bei denen entsprechende Angaben zum Verhältnis zwischen Opfer und Tatverdächtigen vorlagen, hatten 49,2 Prozent keinerlei oder nur eine formelle soziale Beziehung zum Tatverdächtigen. 39,0 Prozent waren mit dem bzw. den Tatverdächtigen verwandt oder bekannt.

1.10 Schaden

Schaden im Sinne der PKS ist der in Euro ausgedrückte Geldwert (Verkehrswert) des erlangten Gutes. Er wird nur bei vollendeten Schadensdelikten registriert. Sach- und Folgeschäden werden nicht berücksichtigt.

2021 betrug der in der Summe aller Schadensdelikte ermittelte Gesamtschaden 187,8 Mio. €. 2020 lag er bei 246,8 Mio. Euro. Etwa ein Drittel des Gesamtschadens entstand durch Wirtschaftskriminalität, wobei 23,2 Prozent durch Insolvenzstraftaten im Bereich der Wirtschaft entstanden. 45,1 Prozent sind das Ergebnis von Diebstahlhandlungen.

81,8 Mio. € (23,6 % des Gesamtschadens) wurden im Jahr 2021 verursacht, 62,6 Mio. € (33,3 %) im Jahr 2020. Weitere 43,3 Mio. € (23,1 %) stammen aus Delikten, die bereits vor 2020 begangen wurden.

Von den 73.184 vollendeten Diebstählen bewegten sich 28,2 Prozent (20.609 Fälle) in der Schadenhöhe unter 50 €. Bei Ladendiebstahl betrug der Anteil dieser Schadenklasse 73,2 Prozent (9 642 Fälle). 47,9 Prozent der Ladendiebstähle wurden mit weniger als 15 € Schaden registriert.

Schaden bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der vollendeten Fälle	Gesamtschaden in Mio. €
210000	Raub, räuberische Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer	1.110	0,641
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	1.120	4,994
****00	Diebstahl insgesamt und zwar:	73.184	84,782
***100	- von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs	1.108	23,371
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbefugten Gebrauchs	1.091	2,894
***300	- von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs	16.423	17,879
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	2.237	7,473
*25*00	- in/aus Kiosken, Geschäften, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	15.518	3,116
	darunter		
*26*00	Ladendiebstahl	13.166	1,079
*35*00	- in/aus Wohnungen	2.909	7,691

... Fortsetzung

Fortsetzung von Seite 12

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der vollendeten Fälle	Gesamt- schaden in Mio. €
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	9.023	8,272
*45*00	- auf Baustellen	1.379	4,028
*50*00	- an/aus Kraftfahrzeugen	8.488	7,337
*90*00	- Taschendiebstahl	1.292	0,341
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	9.300	5,136
514000	Geldkreditbetrug	398	5,428
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von unbaren Zahlungsmitteln	2.424	1,504
517100	Leistungsbetrug	367	2,314
517200	Leistungskreditbetrug	722	0,877
517600	Provisionsbetrug	28	2,995
517800	Sozialleistungsbetrug	979	2,914
520000	Veruntreuungen	824	10,118
530000	Unterschlagung	4.893	7,789
560000	Insolvenzstraftaten nach StGB	154	2,971
712200	Insolvenzverschleppung §15a InsO	320	40,536

2 Regionale Verteilung der Kriminalität

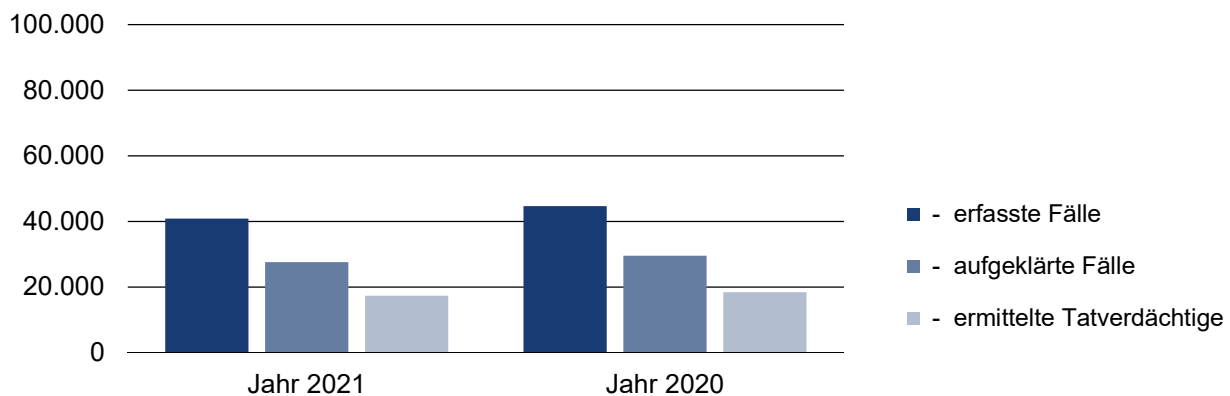
2.1 Erfasste und aufgeklärte Fälle, Tatverdächtige nach PD-Bereichen

2.1.1 Polizeidirektion Chemnitz

Gesamtüberblick

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	40.843		44.630		- 3.787	8,5
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	4.653		5.041		- 388	7,7
- aufgeklärte Fälle	27.605		29.547		- 1.942	6,6
- Aufklärungsquote		67,6		66,2	+ 1,4	%-Punkte
- ermittelte Tatverdächtige	17.313		18.386		- 1.073	5,8
darunter nichtdeutsche TV	4.502	26,0	4.677	25,4	- 175	3,7
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	39.175		43.005		- 3.830	8,9
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	4.463		4.857		- 394	8,1
- aufgeklärte Fälle	25.948		27.934		- 1.986	7,1
- Aufklärungsquote		66,2		65,0	+ 1,2	%-Punkte
- aufgeklärte Fälle nichtdeutscher TV	5.232		5.806		- 574	9,9
- ermittelte Tatverdächtige	15.846		16.976		- 1.130	6,7
darunter nichtdeutsche TV	3.043	19,2	3.275	19,3	- 232	7,1

Straftaten insgesamt



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

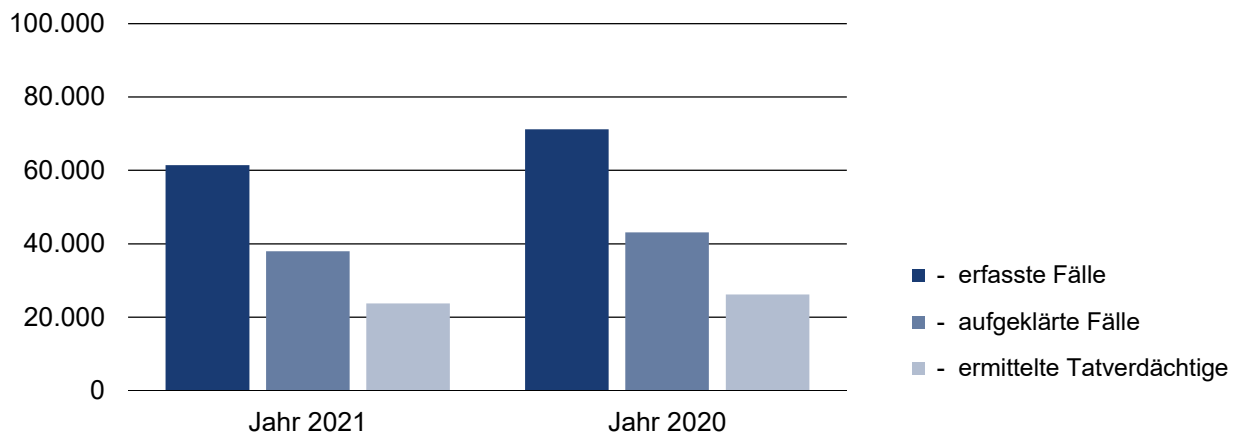
Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung absolut	Änderung in %	Anzahl 2021	Aufklärungsquote 2021	Aufklärungsquote 2020
Straftaten gegen das Leben	20	+ 3		18	90,0	100,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	1.049	+ 256	32,3	956	91,1	91,9
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5.855	- 154	2,6	5.300	90,5	90,6
Diebstahl ohne erschw. Umstände	5.891	- 1.020	14,8	3.137	53,3	54,9
Diebstahl unter erschw. Umständen	5.804	- 1.173	16,8	1.873	32,3	27,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6.041	- 1.201	16,6	5.102	84,5	84,5
sonstige Straftatbestände StGB	10.771	- 341	3,1	6.022	55,9	55,5
strafrechtliche Nebengesetze	5.412	- 157	2,8	5.197	96,0	96,0

2.1.2 Polizeidirektion Dresden

Gesamtüberblick

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	61.401		71.186		- 9.785	13,7
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5.896		6.818		- 922	13,5
- aufgeklärte Fälle	37.985		43.155		- 5.170	12,0
- Aufklärungsquote		61,9		60,6	+ 1,3 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	23.782		26.227		- 2.445	9,3
darunter nichtdeutsche TV	7.130	30,0	7.620	29,1	- 490	6,4
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	59.139		68.663		- 9.524	13,9
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5.679		6.576		- 897	13,6
- aufgeklärte Fälle	35.820		40.722		- 4.902	12,0
- Aufklärungsquote		60,6		59,3	+ 1,3 %-Punkte	
- aufgeklärte Fälle nichtdeutscher TV	8.804		9.672		- 868	9,0
- ermittelte Tatverdächtige	21.816		24.207		- 2.391	9,9
darunter nichtdeutsche TV	5.179	23,7	5.618	23,2	- 439	7,8

Straftaten insgesamt



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

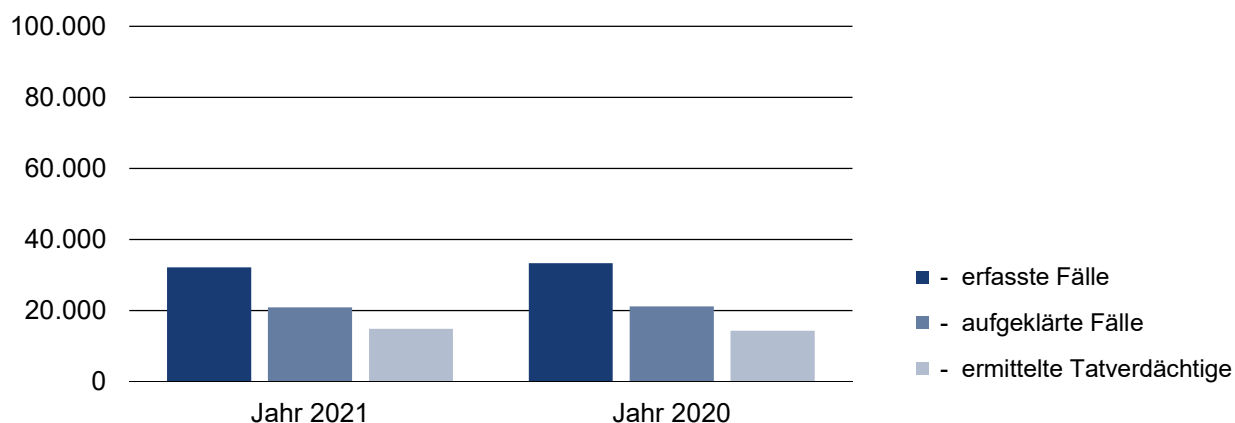
Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung absolut	Änderung in %	Anzahl 2021	Aufklärungsquote 2021	Aufklärungsquote 2020
Straftaten gegen das Leben	40	- 13		26	65,0	66,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	1.173	+ 227	24,0	1.007	85,8	80,7
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7.322	- 972	11,7	6.391	87,3	87,0
Diebstahl ohne erschw. Umstände	9.506	- 2.327	19,7	4.897	51,5	51,1
Diebstahl unter erschw. Umständen	11.628	- 3.047	20,8	2.182	18,8	19,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	12.608	- 1.402	10,0	10.217	81,0	84,4
sonstige Straftatbestände StGB	12.748	- 1.312	9,3	7.200	56,5	53,7
strafrechtliche Nebengesetze	6.376	- 939	12,8	6.065	95,1	94,6

2.1.3 Polizeidirektion Görlitz

Gesamtüberblick

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	32.217		33.333		- 1.116	3,3
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5.873		6.033		- 160	2,7
- aufgeklärte Fälle	20.893		21.153		- 260	1,2
- Aufklärungsquote		64,9		63,5	+ 1,4	%-Punkte
- ermittelte Tatverdächtige	14.874		14.338		+ 536	3,7
darunter nichtdeutsche TV	4.991	33,6	4.423	30,8	+ 568	12,8
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	29.027		31.209		- 2.182	7,0
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5.291		5.649		- 358	6,3
- aufgeklärte Fälle	17.877		19.118		- 1.241	6,5
- Aufklärungsquote		61,6		61,3	+ 0,3	%-Punkte
- aufgeklärte Fälle nichtdeutscher TV	4.023		4.341		- 318	7,3
- ermittelte Tatverdächtige	12.250		12.499		- 249	2,0
darunter nichtdeutsche TV	2.442	19,9	2.611	20,9	- 169	6,5

Straftaten insgesamt



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

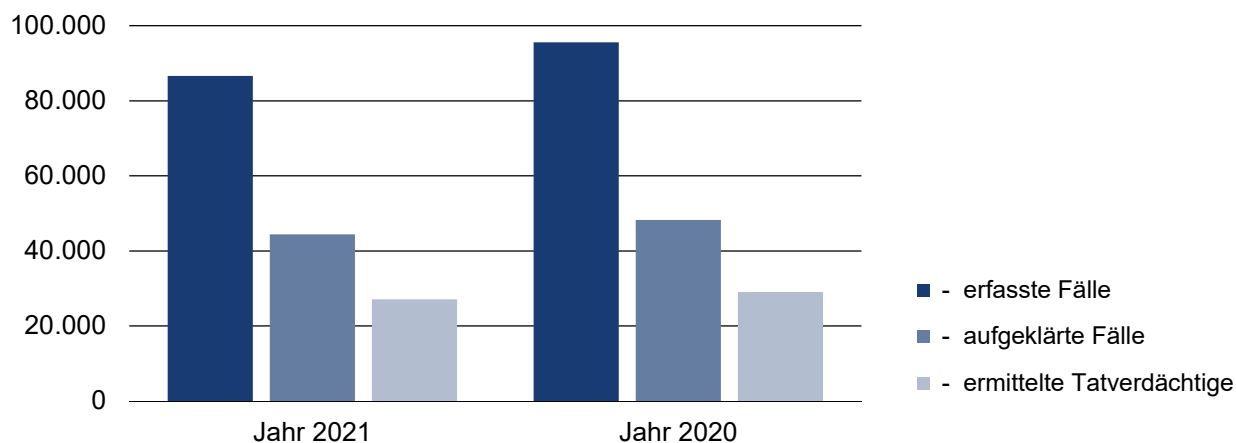
Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung absolut	Änderung in %	Anzahl 2021	Aufklärungsquote 2021	Aufklärungsquote 2020
Straftaten gegen das Leben	18	- 2		16	88,9	85,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	782	+ 311	66,0	742	94,9	93,2
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4.550	- 61	1,3	4.165	91,5	90,7
Diebstahl ohne erschw. Umstände	4.059	- 582	12,5	1.919	47,3	47,3
Diebstahl unter erschw. Umständen	5.522	- 952	14,7	1.101	19,9	25,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3.780	- 365	8,8	3.006	79,5	79,7
sonstige Straftatbestände StGB	7.803	- 638	7,6	4.776	61,2	61,1
strafrechtliche Nebengesetze	5.703	+ 1.173	25,9	5.168	90,6	93,2

2.1.4 Polizeidirektion Leipzig

Gesamtüberblick

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	86.650		95.581		- 8.931	9,3
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	8.226		9.111		- 885	9,7
- aufgeklärte Fälle	44.427		48.278		- 3.851	8,0
- Aufklärungsquote		51,3		50,5	+ 0,8 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	27.101		29.043		- 1.942	6,7
darunter nichtdeutsche TV	7.654	28,2	7.865	27,1	- 211	2,7
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	84.373		93.485		- 9.112	9,7
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	8.010		8.912		- 902	10,1
- aufgeklärte Fälle	42.177		46.208		- 4.031	8,7
- Aufklärungsquote		50,0		49,4	+ 0,6 %-Punkte	
- aufgeklärte Fälle nichtdeutscher TV	9.815		10.411		- 596	5,7
- ermittelte Tatverdächtige	25.275		27.380		- 2.105	7,7
darunter nichtdeutsche TV	5.835	23,1	6.211	22,7	- 376	6,1

Straftaten insgesamt



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

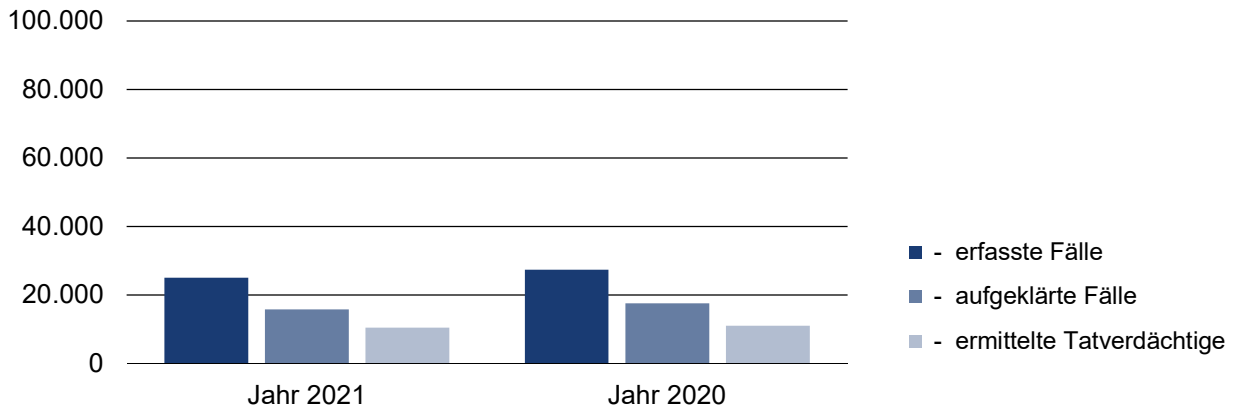
Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20 absolut	in %	Anzahl 2021	Aufklärungsquote 2021	2020
Straftaten gegen das Leben	27	- 9		25	92,6	97,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	1.085	+ 216	24,9	954	87,9	85,4
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	9.444	- 947	9,1	8.027	85,0	85,4
Diebstahl ohne erschw. Umstände	14.245	- 1.669	10,5	6.157	43,2	44,8
Diebstahl unter erschw. Umständen	22.872	- 5.089	18,2	3.214	14,1	15,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	13.729	- 123	0,9	10.729	78,1	82,4
sonstige Straftatbestände StGB	17.462	- 1.560	8,2	8.618	49,4	48,6
strafrechtliche Nebengesetze	7.786	+ 250	3,3	6.703	86,1	88,1

2.1.5 Polizeidirektion Zwickau

Gesamtüberblick

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	25.013		27.323		- 2.310	8,5
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	4.667		5.050		- 383	7,6
- aufgeklärte Fälle	15.745		17.531		- 1.786	10,2
- Aufklärungsquote		62,9		64,2	- 1,3 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	10.428		10.988		- 560	5,1
darunter nichtdeutsche TV	1.975	18,9	2.163	19,7	- 188	8,7
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	24.696		26.858		- 2.162	8,0
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	4.608		4.965		- 357	7,2
- aufgeklärte Fälle	15.438		17.068		- 1.630	9,6
- Aufklärungsquote		62,5		63,5	- 1,0 %-Punkte	
- aufgeklärte Fälle nichtdeutscher TV	2.508		2.515		- 7	0,3
- ermittelte Tatverdächtige	10.166		10.603		- 437	4,1
darunter nichtdeutsche TV	1.716	16,9	1.784	16,8	- 68	3,8

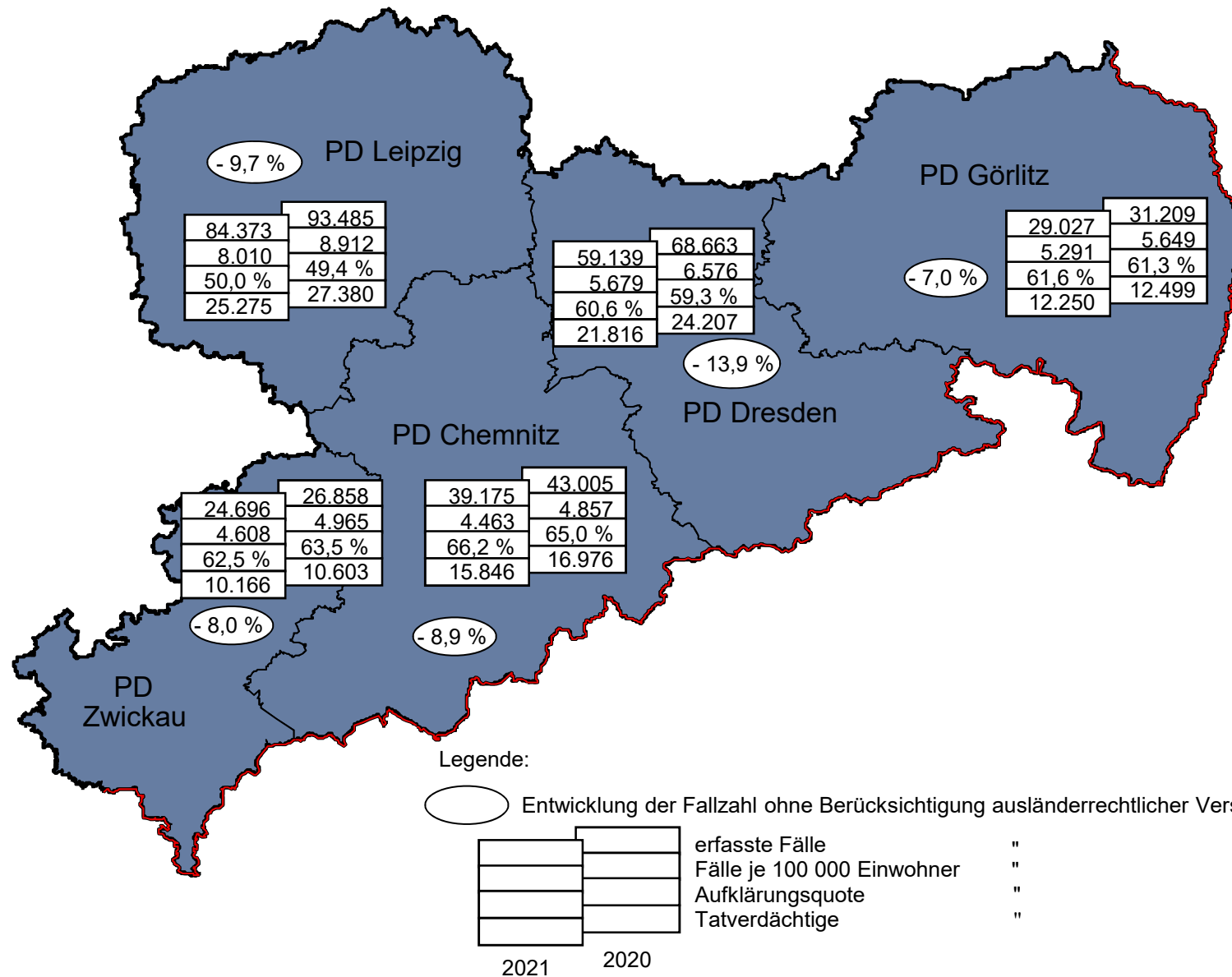
Straftaten insgesamt



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20 absolut	in %	Anzahl 2021	Aufklärungsquote 2021	2020
Straftaten gegen das Leben	16	+ 4		16	100,0	100,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	620	+ 155	33,3	563	90,8	88,4
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.809	+ 13	0,3	3.427	90,0	89,9
Diebstahl ohne erschw. Umstände	3.607	- 245	6,4	1.865	51,7	52,2
Diebstahl unter erschw. Umständen	2.797	- 589	17,4	613	21,9	24,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4.040	- 860	17,6	3.169	78,4	82,3
sonstige Straftatbestände StGB	7.646	- 258	3,3	3.734	48,8	49,9
strafrechtliche Nebengesetze	2.478	- 530	17,6	2.358	95,2	95,5

2.2 Eckzahlen im PD-Vergleich ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße



2.3 Altersstruktur der Tatverdächtigen ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße nach PD-Bereichen

Polizeidirektion	Tatverdächt. insgesamt	davon		Jugendl. in %	Heranw. in %	Erwachs.			
		Kinder	in %			in %	in %		
Chemnitz	15.846	477	3,0	1.252	7,9	1.361	8,6	12.756	80,5
Dresden	21.816	770	3,5	1.860	8,5	1.890	8,7	17.296	79,3
Görlitz	12.250	507	4,1	1.036	8,5	878	7,2	9.829	80,2
Leipzig	25.275	717	2,8	1.767	7,0	1.988	7,9	20.803	82,3
Zwickau	10.166	416	4,1	893	8,8	875	8,6	7.982	78,5

2.4 Kriminalität nach Kreisen

Straftaten insgesamt

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anzahl der erfassten Fälle				Auf- klärung in %	Tatverdächtige		
	insgesamt		Änderung in %	je 100 000 Einwohner		ins- gesamt	Nichtdtd. in %	
	2021	2020					2021	2020
Chemnitz, Stadt	20.173	21.347	- 5,5	8.254	67,2	8.080	39,6	38,0
Erzgebirgskreis	9.985	11.140	- 10,4	3.008	67,5	4.713	16,4	17,1
Mittelsachsen	10.685	12.143	- 12,0	3.544	68,3	5.026	13,9	14,6
Vogtlandkreis	10.894	11.570	- 5,8	4.865	64,8	4.674	22,1	23,8
Zwickau	14.119	15.753	- 10,4	4.525	61,5	5.878	16,7	16,4
Dresden, Stadt	40.988	48.929	- 16,2	7.369	59,3	14.550	31,2	30,6
Bautzen	13.802	14.470	- 4,6	4.631	62,8	6.463	18,8	18,8
Görlitz	18.415	18.863	- 2,4	7.350	66,4	8.642	44,9	40,2
Meißen	10.412	11.529	- 9,7	4.332	65,6	4.512	15,7	16,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10.001	10.728	- 6,8	4.087	68,5	5.643	38,9	35,4
Leipzig, Stadt	64.004	68.677	- 6,8	10.712	48,8	18.890	33,4	31,5
Leipzig	11.689	13.856	- 15,6	4.524	58,5	4.901	14,9	14,2
Nordsachsen	10.957	13.048	- 16,0	5.549	58,2	4.471	21,1	23,7

Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anzahl der erfassten Fälle				Auf- klärung in %	Tatverdächtige		
	insgesamt		Änderung in %	je 100 000 Einwohner		ins- gesamt	Nichtdtd. in %	
	2021	2020					2021	2020
Chemnitz, Stadt	18.769	20.032	- 6,3	7.680	64,8	6.826	28,5	28,2
Erzgebirgskreis	9.807	10.915	- 10,2	2.955	67,0	4.554	13,6	13,6
Mittelsachsen	10.599	12.058	- 12,1	3.516	68,1	4.948	12,6	13,6
Vogtlandkreis	10.687	11.221	- 4,8	4.773	64,2	4.497	19,0	19,2
Zwickau	14.009	15.637	- 10,4	4.490	61,2	5.792	15,5	15,1
Dresden, Stadt	40.067	47.792	- 16,2	7.203	58,5	13.814	27,5	26,8
Bautzen	13.419	14.187	- 5,4	4.503	61,9	6.135	14,7	15,5
Görlitz	15.608	17.022	- 8,3	6.229	61,3	6.303	25,4	26,2
Meißen	10.363	11.453	- 9,5	4.311	65,5	4.468	14,9	15,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8.709	9.418	- 7,5	3.559	64,4	4.417	22,2	20,5
Leipzig, Stadt	61.923	67.007	- 7,6	10.364	47,1	17.189	26,8	26,6
Leipzig	11.611	13.790	- 15,8	4.494	58,2	4.850	14,0	13,5
Nordsachsen	10.839	12.688	- 14,6	5.490	57,8	4.375	19,4	18,7

Aufgeklärte Straftaten nichtdeutscher Tatverdächtiger ohne ausländerrechtliche Verstöße

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anzahl der aufgeklärten Fälle				
	2021	2020		Änderung 21/20	
				absolut	in %
Chemnitz, Stadt	3.451	3.821	-	370	9,7
Erzgebirgskreis	892	1.041	-	149	14,3
Mittelsachsen	889	944	-	55	5,8
Vogtlandkreis	1.271	1.332	-	61	4,6
Zwickau	1.237	1.183	+	54	4,6
Dresden, Stadt	6.769	7.541	-	772	10,2
Bautzen	1.392	1.397	-	5	0,4
Görlitz	2.631	2.944	-	313	10,6
Meißen	830	937	-	107	11,4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.205	1.194	+	11	0,9
Leipzig, Stadt	7.855	8.263	-	408	4,9
Leipzig	871	941	-	70	7,4
Nordsachsen	1.089	1.207	-	118	9,8

2.5 Erfasste und aufgeklärte Fälle, Tatverdächtige nach Kreisen

Chemnitz, Stadt

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei in der Stadt Chemnitz insgesamt 20.173 Straftaten, 1.174 Delikte bzw. 5,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 1.263 Delikte bzw. 6,3 Prozent auf 18.769 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	20.173		21.347		- 1.174	5,5
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	8.254		8.666		- 412	4,8
aufgeklärte Fälle insgesamt	13.560		14.186		- 626	4,4
Aufklärungsquote		67,2		66,5	+ 0,7	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	8.080		8.480		- 400	4,7
und zwar						
männlich	6.020	74,5	6.285	74,1	- 265	4,2
weiblich	2.060	25,5	2.195	25,9	- 135	6,2
Kinder	491	6,1	413	4,9	+ 78	18,9
Jugendliche	504	6,2	579	6,8	- 75	13,0
Heranwachsende	660	8,2	747	8,8	- 87	11,6
Erwachsene	6.425	79,5	6.741	79,5	- 316	4,7
deutsche TV	4.880	60,4	5.254	62,0	- 374	7,1
nichtdeutsche TV	3.200	39,6	3.226	38,0	- 26	0,8

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung absolut	21/20 in %	Anzahl 2021	Aufklärungsquote 2021	2020
Straftaten gegen das Leben	12	+ 3		11	91,7	88,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	372	+ 70	23,2	311	83,6	88,4
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.445	+ 24	1,0	2.149	87,9	87,3
darunter Körperverletzung	1.645	+ 2	0,1	1.460	88,8	88,1
Diebstahl ohne erschw. Umstände	3.183	- 467	12,8	1.826	57,4	60,5
darunter Ladendiebstahl	1.390	- 347	20,0	1.282	92,2	92,1
Diebstahl unter erschw. Umständen	3.534	- 225	6,0	1.190	33,7	27,9
darunter Diebstahl von Kraftwagen	79	+ 35		31	39,2	52,3
Wohnungseinbruchdiebstahl	169	- 71	29,6	53	31,4	31,3
Diebstahl an/aus Kfz	279	+ 44	18,7	108	38,7	13,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3.107	- 488	13,6	2.679	86,2	88,3
darunter Betrug	2.265	- 464	17,0	2.024	89,4	91,0
sonstige Straftatbestände StGB	4.502	- 191	4,1	2.461	54,7	54,5
darunter Sachbeschädigung	2.562	- 160	5,9	816	31,9	33,8
strafrechtliche Nebengesetze	3.018	+ 100	3,4	2.933	97,2	96,2
darunter ausländerrechtl. Verstöße	1.404	+ 89	6,8	1.397	99,5	99,2
Rauschgiftdelikte	1.384	+ 115	9,1	1.323	95,6	93,5
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	115	- 34	22,8	109	94,8	96,6

Erzgebirgskreis

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Erzgebirgskreis insgesamt 9.985 Straftaten, 1.155 Delikte bzw. 10,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 1.108 Delikte bzw. 10,2 Prozent auf 9.807 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	9.985		11.140		- 1.155	10,4
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	3.008		3.326		- 318	9,6
aufgeklärte Fälle insgesamt	6.742		7.470		- 728	9,7
Aufklärungsquote		67,5		67,1	+ 0,4	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	4.713		5.143		- 430	8,4
und zwar						
männlich	3.642	77,3	3.912	76,1	- 270	6,9
weiblich	1.071	22,7	1.231	23,9	- 160	13,0
Kinder	147	3,1	175	3,4	- 28	16,0
Jugendliche	422	9,0	466	9,1	- 44	9,4
Heranwachsende	400	8,5	439	8,5	- 39	8,9
Erwachsene	3.744	79,4	4.063	79,0	- 319	7,9
deutsche TV	3.938	83,6	4.264	82,9	- 326	7,6
nichtdeutsche TV	775	16,4	879	17,1	- 104	11,8

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	3	-	2	3	100,0	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	362	+	82	348	96,1	94,6	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.615	-	30	1.503	93,1	93,1	
darunter Körperverletzung	1.002	-	37	947	94,5	93,3	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	1.265	-	256	612	48,4	49,6	
darunter Ladendiebstahl	358	-	19	303	84,6	91,0	
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.012	-	559	311	30,7	30,2	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	20	-	9	9	45,0	44,8	
Wohnungseinbruchdiebstahl	58	-	22	29	50,0	38,8	
Diebstahl an/aus Kfz	41	-	66	9	22,0	22,4	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.288	-	304	1.058	82,1	83,0	
darunter Betrug	838	-	289	703	83,9	85,7	
sonstige Straftatbestände StGB	3.078	+	3	1.624	52,8	56,0	
darunter Sachbeschädigung	1.626	-	63	509	31,3	32,2	
strafrechtliche Nebengesetze	1.362	-	89	1.283	94,2	96,1	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	178	-	47	175	98,3	99,1	
Rauschgiftdelikte	910	-	26	886	97,4	97,0	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	139	-	21	129	92,8	94,4	

Landkreis Mittelsachsen

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Landkreis Mittelsachsen insgesamt 10.685 Straftaten, 1.458 Delikte bzw. 12,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 1.459 Delikte bzw. 12,1 Prozent auf 10.599 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	10.685		12.143		- 1.458	12,0
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	3.544		3.993		- 449	11,2
aufgeklärte Fälle insgesamt	7.303		7.891		- 588	7,5
Aufklärungsquote		68,3		65,0	+ 3,3	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	5.026		5.332		- 306	5,7
und zwar						
männlich	3.846	76,5	4.094	76,8	- 248	6,1
weiblich	1.180	23,5	1.238	23,2	- 58	4,7
Kinder	170	3,4	215	4,0	- 45	20,9
Jugendliche	433	8,6	530	9,9	- 97	18,3
Heranwachsende	457	9,1	484	9,1	- 27	5,6
Erwachsene	3.966	78,9	4.103	77,0	- 137	3,3
deutsche TV	4.327	86,1	4.555	85,4	- 228	5,0
nichtdeutsche TV	699	13,9	777	14,6	- 78	10,0

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	5	+	2	4	80,0	133,3	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	315	+	104	297	94,3	93,4	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.795	-	148	1.648	91,8	92,6	
darunter Körperverletzung	1.063	-	195	987	92,9	92,4	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	1.443	-	297	699	48,4	47,8	
darunter Ladendiebstahl	314	-	162	268	85,4	89,1	
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.258	-	389	372	29,6	25,0	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	34	-	11	11	32,4	28,9	
Wohnungseinbruchdiebstahl	99	-	21	33	33,3	26,7	
Diebstahl an/aus Kfz	93	-	68	16	17,2	14,3	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.646	-	409	1.365	82,9	78,8	
darunter Betrug	1.278	-	262	1.064	83,3	76,6	
sonstige Straftatbestände StGB	3.191	-	153	1.937	60,7	56,3	
darunter Sachbeschädigung	1.496	-	265	483	32,3	30,7	
strafrechtliche Nebengesetze	1.032	-	168	981	95,1	95,6	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	86	+	1	85	98,8	100,0	
Rauschgiftdelikte	724	-	156	704	97,2	98,0	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	89	-	11	82	92,1	92,0	

Vogtlandkreis

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Vogtlandkreis insgesamt 10.894 Straftaten, 676 Delikte bzw. 5,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 534 Delikte bzw. 4,8 Prozent auf 10.687 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	10.894		11.570		- 676	5,8
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	4.865		5.120		- 255	5,0
aufgeklärte Fälle insgesamt	7.062		7.720		- 658	8,5
Aufklärungsquote		64,8		66,7	- 1,9	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	4.674		5.120		- 446	8,7
und zwar						
männlich	3.448	73,8	3.818	74,6	- 370	9,7
weiblich	1.226	26,2	1.302	25,4	- 76	5,8
Kinder	181	3,9	186	3,6	- 5	2,7
Jugendliche	381	8,2	420	8,2	- 39	9,3
Heranwachsende	377	8,1	527	10,3	- 150	28,5
Erwachsene	3.735	79,9	3.987	77,9	- 252	6,3
deutsche TV	3.643	77,9	3.901	76,2	- 258	6,6
nichtdeutsche TV	1.031	22,1	1.219	23,8	- 188	15,4

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	6	-	3	6	100,0	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	280	+	78	251	89,6	87,6	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.666	-	22	1.509	90,6	90,0	
darunter Körperverletzung	1.063	-	29	960	90,3	89,7	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	1.600	-	85	898	56,1	54,5	
darunter Ladendiebstahl	594	+	16	593	99,8	96,0	
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.233	-	68	281	22,8	29,4	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	24	+	5	14	58,3	42,1	
Wohnungseinbruchdiebstahl	111	+	2	39	35,1	28,4	
Diebstahl an/aus Kfz	126	-	41	12	9,5	22,8	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.867	-	301	1.418	76,0	78,3	
darunter Betrug	1.489	-	260	1.130	75,9	78,1	
sonstige Straftatbestände StGB	3.111	+	6	1.624	52,2	53,6	
darunter Sachbeschädigung	1.794	+	28	538	30,0	29,4	
strafrechtliche Nebengesetze	1.131	-	281	1.075	95,0	95,8	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	207	-	142	200	96,6	99,4	
Rauschgiftdelikte	715	-	5	681	95,2	94,9	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	129	+	21	123	95,3	100,0	

Landkreis Zwickau

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Landkreis Zwickau insgesamt 14.119 Straftaten, 1.634 Delikte bzw. 10,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 1.628 Delikte bzw. 10,4 Prozent auf 14.009 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	14.119		15.753		- 1.634	10,4
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	4.525		5.001		- 476	9,5
aufgeklärte Fälle insgesamt	8.683		9.811		- 1.128	11,5
Aufklärungsquote		61,5		62,3	- 0,8	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	5.878		5.984		- 106	1,8
und zwar						
männlich	4.397	74,8	4.519	75,5	- 122	2,7
weiblich	1.481	25,2	1.465	24,5	+ 16	1,1
Kinder	249	4,2	227	3,8	+ 22	9,7
Jugendliche	536	9,1	550	9,2	- 14	2,5
Heranwachsende	528	9,0	511	8,5	+ 17	3,3
Erwachsene	4.565	77,7	4.696	78,5	- 131	2,8
deutsche TV	4.897	83,3	5.001	83,6	- 104	2,1
nichtdeutsche TV	981	16,7	983	16,4	- 2	0,2

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	10	+	7	10	100,0	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	340	+	77	312	91,8	89,0	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.143	+	35	1.918	89,5	89,7	
darunter Körperverletzung	1.306	-	83	1.195	91,5	90,6	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	2.007	-	160	967	48,2	50,3	
darunter Ladendiebstahl	551	-	56	547	99,3	97,4	
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.564	-	521	332	21,2	22,0	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	36	+	2	14	38,9	50,0	
Wohnungseinbruchdiebstahl	136	-	6	45	33,1	23,9	
Diebstahl an/aus Kfz	95	-	263	9	9,5	34,4	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.173	-	559	1.751	80,6	85,5	
darunter Betrug	1.607	-	593	1.338	83,3	88,5	
sonstige Straftatbestände StGB	4.535	-	264	2.110	46,5	47,4	
darunter Sachbeschädigung	2.779	-	286	678	24,4	27,2	
strafrechtliche Nebengesetze	1.347	-	249	1.283	95,2	95,3	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	110	-	6	107	97,3	100,0	
Rauschgiftdelikte	944	-	64	910	96,4	95,0	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	130	-	34	119	91,5	94,5	

Dresden, Stadt

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei in der Stadt Dresden insgesamt 40.988 Straftaten, 7.941 Delikte bzw. 16,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 7.725 Delikte bzw. 16,2 Prozent auf 40.067 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	40.988		48.929		- 7.941	16,2
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	7.369		8.788		- 1.419	16,1
aufgeklärte Fälle insgesamt	24.304		28.370		- 4.066	14,3
Aufklärungsquote		59,3		58,0	+ 1,3	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	14.550		16.328		- 1.778	10,9
und zwar						
männlich	10.986	75,5	12.152	74,4	- 1.166	9,6
weiblich	3.564	24,5	4.176	25,6	- 612	14,7
Kinder	500	3,4	616	3,8	- 116	18,8
Jugendliche	1.212	8,3	1.458	8,9	- 246	16,9
Heranwachsende	1.364	9,4	1.520	9,3	- 156	10,3
Erwachsene	11.474	78,9	12.734	78,0	- 1.260	9,9
deutsche TV	10.012	68,8	11.328	69,4	- 1.316	11,6
nichtdeutsche TV	4.538	31,2	5.000	30,6	- 462	9,2

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20 absolut	in %	Anzahl 2021	Aufklärungsquote 2021	2020
Straftaten gegen das Leben	20	- 20		10	50,0	62,5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	696	+ 151	27,7	569	81,8	73,4
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4.654	- 773	14,2	3.911	84,0	84,2
darunter Körperverletzung	3.121	- 632	16,8	2.655	85,1	84,9
Diebstahl ohne erschw. Umstände	6.725	- 1.956	22,5	3.499	52,0	51,7
darunter Ladendiebstahl	2.855	- 885	23,7	2.565	89,8	90,3
Diebstahl unter erschw. Umständen	8.610	- 2.722	24,0	1.454	16,9	17,1
darunter Diebstahl von Kraftwagen	171	+ 13	8,2	51	29,8	48,7
Wohnungseinbruchdiebstahl	291	- 237	44,9	64	22,0	19,7
Diebstahl an/aus Kfz	672	- 166	19,8	88	13,1	17,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9.012	- 1.233	12,0	7.311	81,1	84,8
darunter Betrug	7.435	- 1.068	12,6	6.374	85,7	89,8
sonstige Straftatbestände StGB	7.717	- 796	9,4	4.180	54,2	51,1
darunter Sachbeschädigung	4.037	- 652	13,9	1.044	25,9	23,2
strafrechtliche Nebengesetze	3.554	- 592	14,3	3.370	94,8	94,1
darunter ausländerrechtl. Verstöße	921	- 216	19,0	874	94,9	95,4
Rauschgiftdelikte	2.144	- 96	4,3	2.046	95,4	94,4
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	254	+ 9	3,7	243	95,7	96,3

Landkreis Bautzen

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Landkreis Bautzen insgesamt 13.802 Straftaten, 668 Delikte bzw. 4,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 768 Delikte bzw. 5,4 Prozent auf 13.419 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	13.802		14.470		- 668	4,6
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	4.631		4.827		- 196	4,1
aufgeklärte Fälle insgesamt	8.667		8.883		- 216	2,4
Aufklärungsquote		62,8		61,4	+ 1,4	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	6.463		6.286		+ 177	2,8
und zwar						
männlich	4.912	76,0	4.744	75,5	+ 168	3,5
weiblich	1.551	24,0	1.542	24,5	+ 9	0,6
Kinder	260	4,0	238	3,8	+ 22	9,2
Jugendliche	554	8,6	438	7,0	+ 116	26,5
Heranwachsende	468	7,2	428	6,8	+ 40	9,3
Erwachsene	5.181	80,2	5.182	82,4	- 1	0,0
deutsche TV	5.251	81,2	5.107	81,2	+ 144	2,8
nichtdeutsche TV	1.212	18,8	1.179	18,8	+ 33	2,8

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	7	-	2	6	85,7	88,9	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	413	+	182	393	95,2	92,2	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.305	+	49	2,2	2.121	92,0	91,2
darunter Körperverletzung	1.450	+	27	1,9	1.325	91,4	92,5
Diebstahl ohne erschw. Umstände	1.917	-	289	13,1	889	46,4	48,5
darunter Ladendiebstahl	529	-	124	19,0	470	88,8	88,1
Diebstahl unter erschw. Umständen	2.125	-	557	20,8	355	16,7	20,7
darunter Diebstahl von Kraftwagen	104	-	9	8,0	17	16,3	29,2
Wohnungseinbruchdiebstahl	84	-	16	16,0	23	27,4	31,0
Diebstahl an/aus Kfz	165	-	45	21,4	30	18,2	8,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.669	-	171	9,3	1.247	74,7	78,9
darunter Betrug	1.068	-	96	8,2	858	80,3	83,5
sonstige Straftatbestände StGB	3.823	-	68	1,7	2.328	60,9	59,1
darunter Sachbeschädigung	1.685	-	122	6,8	504	29,9	31,7
strafrechtliche Nebengesetze	1.543	+	188	13,9	1.328	86,1	90,5
darunter ausländerrechtl. Verstöße	383	+	100	35,3	360	94,0	96,1
Rauschgiftdelikte	791	+	77	10,8	743	93,9	92,9
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	144	+	23	19,0	137	95,1	99,2

Landkreis Görlitz

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Landkreis Görlitz insgesamt 18.415 Straftaten, 448 Delikte bzw. 2,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 1.414 Delikte bzw. 8,3 Prozent auf 15.608 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	18.415		18.863		- 448	2,4
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	7.350		7.464		- 114	1,5
aufgeklärte Fälle insgesamt	12.226		12.270		- 44	0,4
Aufklärungsquote		66,4		65,0	+ 1,4	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	8.642		8.245		+ 397	4,8
und zwar						
männlich	6.559	75,9	6.280	76,2	+ 279	4,4
weiblich	2.083	24,1	1.965	23,8	+ 118	6,0
Kinder	362	4,2	324	3,9	+ 38	11,7
Jugendliche	562	6,5	561	6,8	+ 1	0,2
Heranwachsende	586	6,8	609	7,4	- 23	3,8
Erwachsene	7.132	82,5	6.751	81,9	+ 381	5,6
deutsche TV	4.758	55,1	4.927	59,8	- 169	3,4
nichtdeutsche TV	3.884	44,9	3.318	40,2	+ 566	17,1

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	11	±	0	10	90,9	81,8	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	369	+	129	349	94,6	94,2	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.245	-	110	2.044	91,0	90,3	
darunter Körperverletzung	1.473	-	130	1.344	91,2	90,6	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	2.142	-	293	1.030	48,1	46,2	
darunter Ladendiebstahl	653	+	22	573	87,7	88,4	
Diebstahl unter erschw. Umständen	3.397	-	395	746	22,0	28,5	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	288	+	22	56	19,4	42,9	
Wohnungseinbruchdiebstahl	137	-	46	51	37,2	36,6	
Diebstahl an/aus Kfz	405	+	73	71	17,5	14,5	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.111	-	194	1.759	83,3	80,3	
darunter Betrug	1.211	-	202	1.047	86,5	85,6	
sonstige Straftatbestände StGB	3.980	-	570	2.448	61,5	62,8	
darunter Sachbeschädigung	1.754	-	293	562	32,0	35,4	
strafrechtliche Nebengesetze	4.160	+	985	3.840	92,3	94,4	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	2.807	+	966	2.656	94,6	95,8	
Rauschgiftdelikte	932	+	76	904	97,0	96,6	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	177	-	60	173	97,7	97,5	

Landkreis Meißen

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Landkreis Meißen insgesamt 10.412 Straftaten, 1.117 Delikte bzw. 9,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 1.090 Delikte bzw. 9,5 Prozent auf 10.363 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	10.412		11.529		- 1.117	9,7
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	4.332		4.770		- 438	9,2
aufgeklärte Fälle insgesamt	6.833		7.392		- 559	7,6
Aufklärungsquote		65,6		64,1	+ 1,5	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	4.512		5.011		- 499	10,0
und zwar						
männlich	3.437	76,2	3.815	76,1	- 378	9,9
weiblich	1.075	23,8	1.196	23,9	- 121	10,1
Kinder	145	3,2	183	3,7	- 38	20,8
Jugendliche	347	7,7	442	8,8	- 95	21,5
Heranwachsende	344	7,6	379	7,6	- 35	9,2
Erwachsene	3.676	81,5	4.007	80,0	- 331	8,3
deutsche TV	3.802	84,3	4.201	83,8	- 399	9,5
nichtdeutsche TV	710	15,7	810	16,2	- 100	12,3

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	9	+	4	8	88,9	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	201	-	18	183	91,0	88,1	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.521	-	69	1.435	94,3	91,3	
darunter Körperverletzung	989	-	32	940	95,0	92,9	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	1.640	-	195	860	52,4	49,3	
darunter Ladendiebstahl	554	-	13	509	91,9	88,9	
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.739	-	317	400	23,0	25,4	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	48	-	3	21	43,8	54,9	
Wohnungseinbruchdiebstahl	101	-	32	34	33,7	29,3	
Diebstahl an/aus Kfz	157	-	44	20	12,7	20,4	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.863	-	54	1.545	82,9	87,4	
darunter Betrug	1.510	-	10	1.263	83,6	88,9	
sonstige Straftatbestände StGB	2.692	-	277	1.692	62,9	59,8	
darunter Sachbeschädigung	1.233	-	261	449	36,4	33,1	
strafrechtliche Nebengesetze	747	-	191	710	95,0	92,1	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	49	-	27	49	100,0	97,4	
Rauschgiftdelikte	558	+	22	533	95,5	89,0	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	73	-	2	68	93,2	96,0	

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge insgesamt 10.001 Straftaten, 727 Delikte bzw. 6,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 709 Delikte bzw. 7,5 Prozent auf 8.709 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	10.001		10.728		- 727	6,8
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	4.087		4.368		- 281	6,4
aufgeklärte Fälle insgesamt	6.848		7.393		- 545	7,4
Aufklärungsquote		68,5		68,9	- 0,4	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	5.643		5.958		- 315	5,3
und zwar						
männlich	4.579	81,1	4.676	78,5	- 97	2,1
weiblich	1.064	18,9	1.282	21,5	- 218	17,0
Kinder	267	4,7	336	5,6	- 69	20,5
Jugendliche	554	9,8	499	8,4	+ 55	11,0
Heranwachsende	487	8,6	492	8,3	- 5	1,0
Erwachsene	4.335	76,8	4.631	77,7	- 296	6,4
deutsche TV	3.449	61,1	3.849	64,6	- 400	10,4
nichtdeutsche TV	2.194	38,9	2.109	35,4	+ 85	4,0

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	11	+	3	8	72,7	62,5	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	276	+	94	255	92,4	93,4	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.147	-	130	1.045	91,1	93,4	
darunter Körperverletzung	729	-	128	664	91,1	93,7	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	1.141	-	176	538	47,2	49,6	
darunter Ladendiebstahl	287	-	61	235	81,9	89,4	
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.279	-	8	328	25,6	25,6	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	39	±	0	6	15,4	35,9	
Wohnungseinbruchdiebstahl	84	-	22	18	21,4	29,2	
Diebstahl an/aus Kfz	114	-	20	14	12,3	17,2	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.733	-	155	1.361	78,5	79,1	
darunter Betrug	1.193	-	7	939	78,7	80,8	
sonstige Straftatbestände StGB	2.339	-	239	1.328	56,8	55,3	
darunter Sachbeschädigung	1.196	-	122	335	28,0	25,3	
strafrechtliche Nebengesetze	2.075	-	156	1.985	95,7	96,7	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	1.292	-	18	1.242	96,1	97,3	
Rauschgiftdelikte	555	+	60	539	97,1	96,8	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	117	-	59	112	95,7	97,7	

Leipzig, Stadt

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei in der Stadt Leipzig insgesamt 64.004 Straftaten, 4.673 Delikte bzw. 6,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 5.084 Delikte bzw. 7,6 Prozent auf 61.923 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	64.004		68.677		- 4.673	6,8
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	10.712		11.578		- 866	7,5
aufgeklärte Fälle insgesamt	31.209		32.893		- 1.684	5,1
Aufklärungsquote		48,8		47,9	+ 0,9	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	18.890		19.643		- 753	3,8
und zwar						
männlich	14.070	74,5	14.636	74,5	- 566	3,9
weiblich	4.820	25,5	5.007	25,5	- 187	3,7
Kinder	760	4,0	592	3,0	+ 168	28,4
Jugendliche	1.244	6,6	1.348	6,9	- 104	7,7
Heranwachsende	1.533	8,1	1.591	8,1	- 58	3,6
Erwachsene	15.353	81,3	16.112	82,0	- 759	4,7
deutsche TV	12.590	66,6	13.449	68,5	- 859	6,4
nichtdeutsche TV	6.300	33,4	6.194	31,5	+ 106	1,7

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	15	-	8	13	86,7	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	629	+	98	523	83,1	82,9	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	6.265	-	319	5.108	81,5	81,6	
darunter Körperverletzung	4.113	-	426	3.401	82,7	82,9	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	10.918	-	1.285	4.659	42,7	44,6	
darunter Ladendiebstahl	3.631	-	630	3.287	90,5	92,3	
Diebstahl unter erschw. Umständen	18.355	-	3.137	2.348	12,8	13,6	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	218	-	107	83	38,1	37,8	
Wohnungseinbruchdiebstahl	481	-	283	158	32,8	20,8	
Diebstahl an/aus Kfz	2.542	-	148	238	9,4	10,7	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	10.122	+	187	7.893	78,0	83,0	
darunter Betrug	8.195	+	184	6.518	79,5	85,5	
sonstige Straftatbestände StGB	12.049	-	791	5.403	44,8	44,0	
darunter Sachbeschädigung	7.293	-	930	1.512	20,7	21,9	
strafrechtliche Nebengesetze	5.651	+	582	5.262	93,1	94,8	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	2.081	+	411	2.062	99,1	99,4	
Rauschgiftdelikte	2.952	+	327	2.625	88,9	91,7	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	277	-	42	266	96,0	95,0	

Landkreis Leipzig

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Landkreis Leipzig insgesamt 11.689 Straftaten, 2.167 Delikte bzw. 15,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 2.179 Delikte bzw. 15,8 Prozent auf 11.611 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	11.689		13.856		- 2.167	15,6
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	4.524		5.368		- 844	15,7
aufgeklärte Fälle insgesamt	6.837		8.106		- 1.269	15,7
Aufklärungsquote		58,5		58,5	± 0,0	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	4.901		5.561		- 660	11,9
und zwar						
männlich	3.695	75,4	4.200	75,5	- 505	12,0
weiblich	1.206	24,6	1.361	24,5	- 155	11,4
Kinder	213	4,3	177	3,2	+ 36	20,3
Jugendliche	398	8,1	472	8,5	- 74	15,7
Heranwachsende	369	7,5	470	8,5	- 101	21,5
Erwachsene	3.921	80,0	4.442	79,9	- 521	11,7
deutsche TV	4.171	85,1	4.774	85,8	- 603	12,6
nichtdeutsche TV	730	14,9	787	14,2	- 57	7,2

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	4	-	6	4	100,0	90,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	253	+	82	239	94,5	91,2	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.682	-	388	1.535	91,3	91,9	
darunter Körperverletzung	1.037	-	306	979	94,4	93,2	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	1.789	-	184	799	44,7	46,4	
darunter Ladendiebstahl	426	-	52	383	89,9	92,7	
Diebstahl unter erschw. Umständen	2.359	-	862	441	18,7	20,1	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	84	+	3	28	33,3	29,6	
Wohnungseinbruchdiebstahl	118	-	73	38	32,2	33,0	
Diebstahl an/aus Kfz	301	-	3	28	9,3	15,5	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.911	-	311	1.456	76,2	78,9	
darunter Betrug	1.454	-	231	1.100	75,7	77,3	
sonstige Straftatbestände StGB	2.953	-	419	1.698	57,5	58,3	
darunter Sachbeschädigung	1.455	-	241	449	30,9	31,3	
strafrechtliche Nebengesetze	738	-	79	665	90,1	92,5	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	78	+	12	74	94,9	95,5	
Rauschgiftdelikte	459	-	58	432	94,1	92,1	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	77	-	38	75	97,4	99,1	

Landkreis Nordsachsen

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei im Landkreis Nordsachsen insgesamt 10.957 Straftaten, 2.091 Delikte bzw. 16,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank um 1.849 Delikte bzw. 14,6 Prozent auf 10.839 Fälle.

Eckdaten

Kurzüberblick	2021		2020		Änderung 21/20	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	10.957		13.048		- 2.091	16,0
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	5.549		6.599		- 1.050	15,9
aufgeklärte Fälle insgesamt	6.381		7.279		- 898	12,3
Aufklärungsquote		58,2		55,8	+ 2,4	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	4.471		5.133		- 662	12,9
und zwar						
männlich	3.447	77,1	3.903	76,0	- 456	11,7
weiblich	1.024	22,9	1.230	24,0	- 206	16,7
Kinder	160	3,6	210	4,1	- 50	23,8
Jugendliche	316	7,1	414	8,1	- 98	23,7
Heranwachsende	317	7,1	382	7,4	- 65	17,0
Erwachsene	3.678	82,3	4.127	80,4	- 449	10,9
deutsche TV	3.527	78,9	3.915	76,3	- 388	9,9
nichtdeutsche TV	944	21,1	1.218	23,7	- 274	22,5

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen und ausgewählten Delikten

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2021	Änderung 21/20		Anzahl 2021	Aufklärungsquote		
		absolut	in %		2021	2020	
Straftaten gegen das Leben	8	+	5	8	100,0	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	203	+	36	192	94,6	87,4	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.497	-	240	1.384	92,5	91,7	
darunter Körperverletzung	926	-	185	875	94,5	92,2	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	1.538	-	200	699	45,4	45,1	
darunter Ladendiebstahl	415	+	30	356	85,8	91,2	
Diebstahl unter erschw. Umständen	2.158	-	1.090	425	19,7	19,1	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	57	-	2	16	28,1	32,2	
Wohnungseinbruchdiebstahl	108	-	27	25	23,1	28,1	
Diebstahl an/aus Kfz	212	-	46	21	9,9	22,5	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.696	+	1	1.380	81,4	83,4	
darunter Betrug	1.138	-	107	973	85,5	85,9	
sonstige Straftatbestände StGB	2.460	-	350	1.517	61,7	58,4	
darunter Sachbeschädigung	1.164	-	210	412	35,4	32,9	
strafrechtliche Nebengesetze	1.397	-	253	776	55,5	65,4	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	118	-	242	114	96,6	96,4	
Rauschgiftdelikte	1.140	+	100	533	46,8	48,5	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	72	-	15	70	97,2	96,6	

2.6 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Die Kriminalitätsbilanz der 46 sächsischen Gemeinden mit direkter Berührung zur Außengrenze weist insgesamt 19.239 Straftaten aus, darunter 3 883 ausländerrechtliche Verstöße (20,2 %). Gegenüber 2020 ist die Anzahl der erfassten Fälle insgesamt im Grenzbereich zur Tschechischen Republik und im Grenzbereich zur Republik Polen gesunken. Der Straftatenanfall ohne Berücksichtigung der Straftaten gegen das AufenthG, AsylG bzw. FreizügG/EU ist im Grenzbereich zu Polen und an der Grenze zu Tschechien ebenfalls zurückgegangen.

Region	Straftaten insgesamt					
	Anzahl		Veränderung		Fälle je 100 000 Einw.	
	2021	2020	Anzahl	in %	2021	2020
Grenze zur CR	7.856	8.075	- 219	2,7	4.486	4.559
Grenze zu Polen	11.383	11.486	- 103	0,9	11.864	11.887
Grenze insgesamt	19.239	19.561	- 322	1,6	7.097	7 146

Die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße sank in den Grenzgemeinden zu Tschechien um vier auf 1.481 Fälle (- 0,3 %). An der polnischen Grenze² stiegen diese Fälle um 958 auf 2.402 Fälle (+ 66,3 %) an.

Region	Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße					
	Anzahl		Veränderung		Fälle je 100 000 Einw.	
	2021	2020	Anzahl	in %	2021	2020
Grenze zur CR	6.375	6.590	- 215	3,3	3.640	3.721
Grenze zu Polen	8.981	10.042	- 1.061	10,6	9.360	10.393
Grenze insgesamt	15.356	16.632	- 1.276	7,7	5.665	6 076

Die Zahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen lag mit insgesamt 5.301 Personen höher als im Vorjahr (+ 752 TV). 69,5 Prozent von ihnen verstießen gegen ausländerrechtliche Bestimmungen. Im Zusammenhang mit allgemeiner Kriminalität traten 1.929 Nichtdeutsche in Erscheinung, 55 Tatverdächtige weniger als 2020 (- 2,8 %). Registriert wurden entlang der Grenze

nur mit Verstößen gg. d. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU	3.372 Personen	(+ 807 TV),
ausschließlich mit Straftaten der allgemeinen Kriminalität	1.615 Personen	(- 123 TV),
mit allgemeinen und ausländerrechtlichen Delikten	314 Personen	(+ 68 TV).

Region	Straftaten insgesamt				ohne ausländerrechtliche Verstöße			
	Aufkl.- quote in %	ermittelte Anzahl gesamt	Tatverdächtige Nichtdeutsche Anzahl	in %	Aufkl.- quote in %	ermittelte Anzahl gesamt	Tatverdächtige Nichtdeutsche Anzahl	in %
Grenze zur CR	67,4	4.489	2.190	48,8	60,8	3.113	831	26,7
Grenze zu Polen	69,5	5.582	3.135	56,2	62,5	3.519	1.114	31,7
Grenze insgesamt	68,6	10.020	5.301	52,9	61,8	6.589	1.929	29,3
Freistaat Sachsen	59,6	91.297	25.367	27,8	58,1	83.327	17.502	21,0

Bei Ausländern, die wegen allgemeiner Delikte ermittelt wurden, dominierten Staatsbürger aus Polen (607 TV) und der Tschechischen Republik (371 TV). Es folgten mit größerem Abstand Ukrainer (170 TV), Rumänen (136 TV), Bürger aus Syrien (93 TV), Moldau (60 TV), Georgien (46 TV), Bulgarien (40 TV) sowie aus der Russischen Föderation (32 TV) und Irak (31 TV).

Die Zahl der aufgeklärten allgemeinen Straftaten mit Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger lag mit 2.965 Fällen auf niedrigerem Niveau als 2020 (- 182 Fälle).

² Die auffallende Zunahme bei ausländerrechtlichen Verstößen im Grenzbereich zur Republik Polen ist auf den Anstieg bei unerlaubten Einreisen gemäß AufenthG bzw. Einschleusen von Ausländern durch/von Migranten an der Grenze Weißrussland/Polen zurückzuführen.

3 Ausgewählte Delikte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 21/20	
		2021	2020	absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	246.615	272.588	- 25.973	9,5
890000	Straftaten ohne Verstöße gg. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU	236.875	263.737	- 26.862	10,2
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	62	78	- 16	
111000	Vergw./sex. Nötig./Übergr. im bes. schw. Fall einschl. Todesfolge	241	244	- 3	1,2
112100	sexueller Übergriff/sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB	363	393	- 30	7,6
131000	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	857	885	- 28	3,2
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer	1.329	1.483	- 154	10,4
211000	- auf/gegen Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	4	3	+ 1	
212000	- auf/gegen sonstige Kassenräume und Geschäfte	31	29	+ 2	
216000	- Handtaschenraub	43	40	+ 3	
217000	- sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen, Plätzen	548	668	- 120	18,0
220000	Körperverletzung	19.921	22.073	- 2.152	9,7
222000	- gefährliche und schwere Körperverletzung	5.297	5.755	- 458	8,0
224000	- vorsätzliche einfache Körperverletzung	13.236	14.897	- 1.661	11,1
232000	Zwangsheirat, Nachstellg., Freiheitsber., Nötigung, Bedrohung	9.664	9.462	+ 202	2,1
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	37.368	43.191	- 5.823	13,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	48.636	59.479	- 10.843	18,2
****00	Diebstahl insgesamt	86.004	102.670	- 16.666	16,2
***100	- von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs	1.443	1.517	- 74	4,9
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs	1.279	1.483	- 204	13,8
***300	- von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs	16.817	19.275	- 2.458	12,8
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	4.436	4.985	- 549	11,0
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	3.116	4.881	- 1.765	36,2
*25*00	- in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbst- bedienungsläden, Schaufenstern und Schaukästen	16.346	19.421	- 3.075	15,8
*26*00	- Ladendiebstahl insgesamt	13.424	15.884	- 2.460	15,5
*35*00	- in/aus Wohnungen	3.807	4.991	- 1.184	23,7
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	12.364	14.524	- 2.160	14,9
*45*00	- in/aus überw. unbez. Neu- und Rohbauten und Baustellen	1.603	1.989	- 386	19,4
*50*00	- an/aus Kraftfahrzeugen	9.646	10.642	- 996	9,4
*90*00	- Taschendiebstahl	1.305	1.575	- 270	17,1
510000	Betrug	30.781	34.159	- 3.378	9,9
511000	- Waren-/Warenkreditbetrug	9.686	10.188	- 502	4,9
515000	- Erschleichen von Leistungen	10.369	11.963	- 1.594	13,3
516000	- Betrug bzw. CompB mittels rechtswidrig erlangter unbarer ZM	2.644	2.442	+ 202	8,3
520000	Veruntreuungen	824	1.137	- 313	27,5
530000	Unterschlagung	4.937	5.183	- 246	4,7
540000	Urkundenfälschung	3.383	3.180	+ 203	6,4
622000	Hausfriedensbruch	5.770	5.693	+ 77	1,4
673000	Beleidigung	9.420	9.663	- 243	2,5
674000	Sachbeschädigung	30.085	33.652	- 3.567	10,6
674100	- an Kraftfahrzeugen	7.577	9.285	- 1.708	18,4
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylG, FreizügG/EU	9.740	8.851	+ 889	10,0
725100	- unerlaubte Einreise § 95 (1) 3 und (2) 1a AufenthG	2.974	2.191	+ 783	35,7
725200	- Einschleusen von Ausländern § 96 AufenthG	645	482	+ 163	33,8
725300	- Erschleichen des Aufenthalts	192	396	- 204	51,5
725500	- Straftaten gg. §§ 84, 85 AsylG	18	41	- 23	
725700	- unerlaubter Aufenthalt § 95 (1) 1, 2 und (2) 1b AufenthG	5.670	5.562	+ 108	1,9
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1.443	1.713	- 270	15,8
891000	Rauschgiftkriminalität	14.443	14.208	+ 235	1,7
892000	Gewaltkriminalität	6.939	7.569	- 630	8,3
893000	Wirtschaftskriminalität	2.030	2.519	- 489	19,4
897000	Cybercrime	3.325	3.115	+ 210	6,7
898000	Straftaten insgesamt auf dem Umwelt-/Verbraucherschutzsektor	1.036	2.552	- 1.516	59,4
899000	Straßenkriminalität	46.632	54.554	- 7.922	14,5
899500	Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt	8.566	9.712	- 1.146	11,8

4 Kriminalität im Zusammenhang mit dem Thema Zuwanderung

Im Jahr 2021 traten bei 14.594 aufgeklärten Fällen ohne ausländerrechtliche Verstöße 7.071 Zuwanderer als Tatverdächtige in Erscheinung. Im Vergleich zu 2020 waren das 1.037 aufgeklärte Straftaten (- 6,6 %) und 663 tatverdächtige Zuwanderer (- 8,6 %) weniger.

Aufgeklärte Fälle tatverdächtiger Zuwanderer ohne ausländerrechtliche Verstöße

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	2021	2020
000000	Straftaten gegen das Leben	13	20
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	332	262
200000	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.374	3.543
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2.511	2.862
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1.043	1.017
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3.395	3.749
600000	sonstige Straftatbestände StGB	2.271	2.338
700000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	1.655	1.840
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	14.594	15 631

2021 bildeten Diebstahldelikte, darunter einfacher Ladendiebstahl mit 2.177 Fällen, den größten Anteil der durch Zuwanderer begangenen Straftaten, gefolgt von Vermögens- und Fälschungsdelikten sowie von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit. 51,0 Prozent der Vermögens- und Fälschungsdelikte wurden als Beförderungser schleichung registriert. 52,3 Prozent aller Rohheitsdelikte waren vorsätzliche einfache, 36,5 Prozent gefährliche und schwere Körperverletzungen, 10,0 Prozent waren Raubdelikte.

Tatverdächtige Zuwanderer ohne ausländerrechtliche Verstöße

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	2021	2020
000000	Straftaten gegen das Leben	19	25
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	288	235
200000	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.422	2.644
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.566	1.702
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	661	690
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.655	2.944
600000	sonstige Straftatbestände StGB	1.449	1.480
700000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	1.090	1.454
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	7.071	7 734

Bei der Betrachtung der tatverdächtigen Zuwanderer ist zu berücksichtigen, dass die Anzahl der Zuwanderer nach Herkunftsländern teilweise erhebliche Unterschiede aufweist. So wurden u. a. mit Stand vom 30. Juni 2021 nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR) 17.017 Zuwanderer aus Syrien, 7.958 aus Afghanistan, 4.694 aus dem Irak, 1.921 aus Libyen, 1.071 aus Georgien und 605 aus Tunesien registriert.

Die meisten tatverdächtigen Zuwanderer, die allgemeine Straftaten verübten, kamen aus Syrien (1.210 TV), Afghanistan (669 TV), Georgien (600 TV), Libyen (588 TV), Tunesien (548 TV) und aus dem Irak (426 TV).

Im Zusammenhang mit Gewaltstraftaten traten insgesamt 1.235 Zuwanderer in Erscheinung. Sie stammten vorwiegend aus Syrien (238 TV), Tunesien (150), Libyen (147) und Afghanistan (120). Wegen Rauschgiftkriminalität wurden zumeist Zuwanderer aus Tunesien (186), Syrien (180), Libyen (166) und Afghanistan (118) registriert. Insgesamt waren es 1.193 tatverdächtige Zuwanderer in dieser Deliktgruppe.

Im Dienstbereich der PD Leipzig wurden 2.358 tatverdächtige Zuwanderer mit allgemeinen Straftaten ermittelt, die PD Dresden weist 2.294, die PD Chemnitz 1.541, die PD Görlitz 752 und die PD Zwickau 585 tatverdächtige Zuwanderer aus.

Von den insgesamt im Freistaat Sachsen 42.445 erfassten Opfern waren 2.735 (6,4 %) Zuwanderer. Zu den durch Zuwanderer begangenen Straftaten wurden insgesamt 4.851 Opfer erfasst, darunter 2.810 Opfer bei Delikten der Körperverletzung (57,9 %). 2.578 der Opfer durch Zuwanderer waren deutsche Staatsbürger (53,1 %) und 1.629 der Opfer waren Zuwanderer (33,6 %).

5 Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs

Im Jahr 2021 hat die Zahl der Diebstähle von Kraftwagen weiter abgenommen. Der Rückgang beläuft sich auf 4,9 Prozent (- 74 Fälle). Im Vergleich ergibt sich für Sachsen folgendes Bild:

Schl.-zahl	Straftat	2021		2020	
		erfasste Fälle	darunter Versuche	erfasste Fälle	darunter Versuche
***100	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs	1.443	335	1.517	330
3**100	Diebstahl ohne erschwerende Umstände von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs darunter	241	8	254	12
300140	unbefugter Gebrauch von Kraftwagen	120	1	145	1
4**100	Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Kraftwagen	1.202	327	1.263	318

1.108 Kraftwagendiebstähle wurden 2021 vollendet, die restlichen 335 Fälle (23,2 %) waren strafbare Versuchshandlungen. Der Anteil unvollendeter Fälle lag 2020 bei 21,8 Prozent.

Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		HZ	AQ	ermittelte Tatverdächtige		Fallentwicklung gegenüber 2020		
	insgesamt	darunter Versuche			in %	Deutsche	Nichtdeutsche	absolut	in %
PD Chemnitz	167	30	19	45,5	59	29	-	7	4,0
PD Dresden	315	76	30	38,1	71	64	+	25	8,6
PD Görlitz	416	135	76	21,9	24	65	+	4	1,0
PD Leipzig	448	73	43	46,7	159	49	-	105	19,0
PD Zwickau	97	21	18	53,6	29	21	+	9	

Die meisten Diebstähle von Kraftwagen in Sachsen ereigneten sich in den Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern (564 Fälle bzw. 39,1 %), gefolgt von Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohnern (547 Fälle bzw. 37,9 %) und den Gemeinden zwischen 20.000 und 100.000 Einwohnern (332 Fällen bzw. 23,0 %).

In Berichtsjahr 2021 bewegte sich die Anzahl der erfassten Fälle bei Diebstahl von Kraftwagen insgesamt einschließlich unbefugten Gebrauchs:

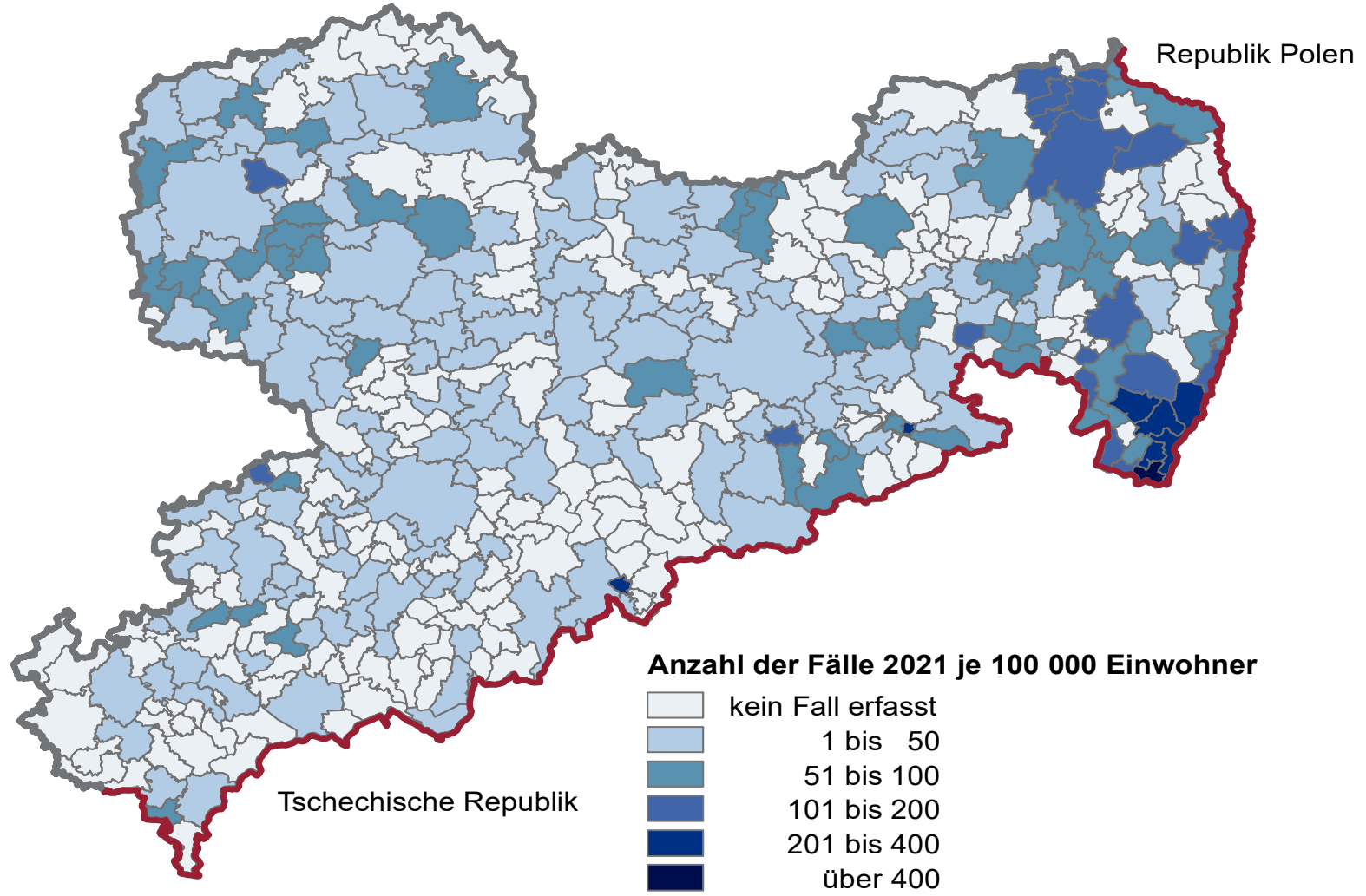
in 176 Gemeinden	(42,0 %)	von 1 bis 5,
in 26 Gemeinden	(6,2 %)	von 6 bis 10,
in 11 Gemeinden	(2,6 %)	von 11 bis 20,
in 6 Gemeinden	(1,4 %)	von 21 bis 100,
in 2 Gemeinden	(0,5 %)	von 101 bis 300.

In 198 Gemeinden (47,3 %) traten keine Diebstähle von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs auf.

Die höchste Anzahl erfasster Fälle verzeichneten im Jahr 2021 folgende sächsische Gemeinden:

Gemeinde	erfasste Fälle	darunter Versuche
- Leipzig, Stadt	264	51
- Dresden, Stadt	197	47
- Chemnitz, Stadt	86	14
- Zittau, Stadt	80	35
- Görlitz, Stadt	56	20
- Zwickau, Stadt	24	2
- Bautzen, Stadt	23	5
- Plauen	22	4
- Weißwasser/O. L., Stadt	17	3

Häufigkeitszahlen bei Diebstahl von Kraftwagen insgesamt einschließlich unbefugten Gebrauchs im Freistaat Sachsen 2021



6 Wohnungseinbruchdiebstahl

2021 sank die Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle auf 1.977 Fälle. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum betrug 30,2 Prozent (- 854 Fälle).

Schl.-zahl	Straftat	2021			2020		
		erfasste Fälle	darunter Versuche	AQ in %	erfasste Fälle	darunter Versuche	AQ in %
*35*00	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	3.807	898	46,5	4.991	1.294	44,3
335*00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen	1.830	41	63,5	2.160	38	68,4
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl darunter	1.977	857	30,9	2.831	1.256	26,0
436*00	Tageswohnungseinbruchdiebstahl	806	345	33,3	1.203	468	28,3

Die Anzahl der Wohnungseinbruchdiebstähle nahm in allen Dienstbereichen der Polizeidirektionen ab. Im Bereich der PD Leipzig (- 383 Fälle bzw. 35,1 %) gab es absolut und im Bereich der PD Dresden (- 291 Fälle bzw. 37,9 %) prozentual den höchsten Rückgang. Es wurden mehr deutsche als nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt.

Wohnungseinbruchdiebstahl nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	Tatverdächtige		Fallentwicklung gegenüber 2020		
			dt.	ndt.	absolut	in %	
PD Chemnitz	326	35,3	97	29	-	114	25,9
PD Dresden	476	24,4	78	37	-	291	37,9
PD Görlitz	221	33,5	59	27	-	62	21,9
PD Leipzig	707	31,3	156	73	-	383	35,1
PD Zwickau	247	34,0	72	20	-	4	1,6

Betrachtet man den Wohnungseinbruchdiebstahl nach Gemeinden, so wird auch hier eine unterschiedliche Kriminalitätsbelastung deutlich. In den Großstädten insgesamt wurden knapp doppelt so viele Wohnungseinbrüche (47,6 %) gezählt als in den Gemeinden mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohnern (23,8 %). In den Gemeinden unter 20.000 Einwohnern waren es 28,6 Prozent.

Im Jahr 2021 bewegte sich die Anzahl der erfassten Fälle bei Wohnungseinbruchdiebstahl:

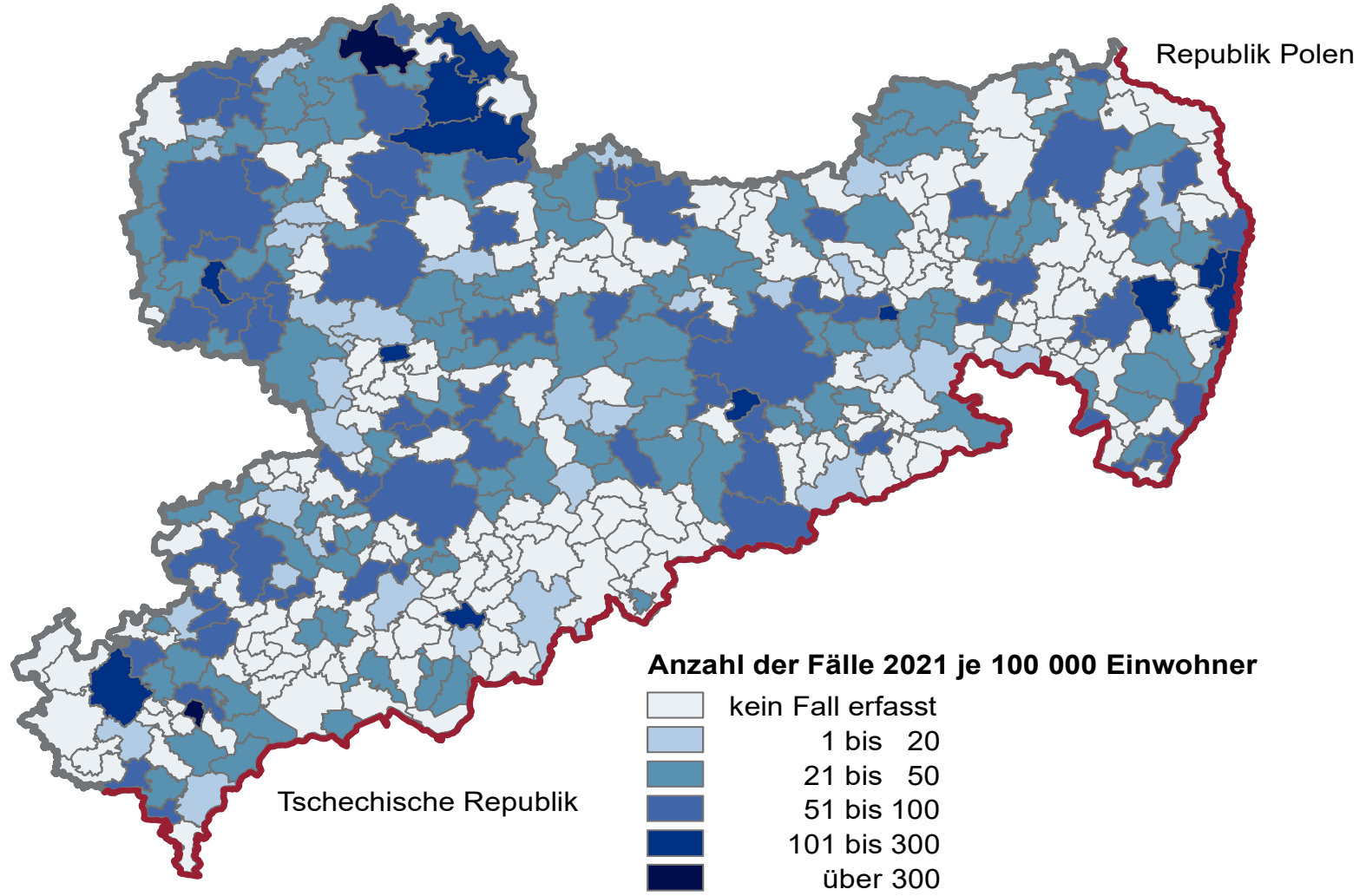
in 210 Gemeinden	(50,1 %)	von	1 bis	20,
in 5 Gemeinden	(1,2 %)	von	21 bis	50,
in 3 Gemeinden	(0,7 %)	von	51 bis	100,
in 2 Gemeinden	(0,5 %)	von	101 bis	300,
in 1 Gemeinde	(0,2 %)	von	301 bis	500.

In fast der Hälfte aller Gemeinden traten keine Wohnungseinbruchdiebstähle auf (198 Gemeinden bzw. 47,3 %).

Die höchste Anzahl erfasster Fälle verzeichneten folgende sächsische Gemeinden:

Gemeinde	erfasste Fälle	Fallentwicklung gegenüber 2020
- Leipzig, Stadt	481	- 283 Fälle bzw. 37,0 %
- Dresden, Stadt	291	- 237 Fälle bzw. 44,9 %
- Chemnitz, Stadt	169	- 71 Fälle bzw. 29,6 %
- Zwickau, Stadt	78	- 14 Fälle
- Plauen, Stadt	65	+ 7 Fälle
- Görlitz, Stadt	59	- 25 Fälle
- Zittau, Stadt	24	+ 4 Fälle
- Freital, Stadt	24	- 9 Fälle

Häufigkeitszahlen bei Wohnungseinbruchdiebstahl im Freistaat Sachsen 2021



7 Rauschgiftdelikte

Insgesamt wurden 14.400 Straftaten registriert, 251 Fälle bzw. 1,8 Prozent mehr als 2020.³

Erfasste und aufgeklärte Fälle, ermittelte Tatverdächtige

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		Tatverdächtige	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
730000	Rauschgiftdelikte darunter	14.400	14.149	13.026	12.724	11.420	11.159
731000	allgemeine Verstöße	11.025	10.911	10.435	10.294	9.204	9.082
732000	unerlaubter Handel und Schmuggel	2.125	2.148	1.433	1.425	1.471	1.473
733000	unerlaubte Einfuhr von BtM	42	47	38	42	58	58
734000	sonstige Verstöße gg. BtMG	1.193	1.037	1.105	957	1.253	1.101
735000	Straftaten gemäß § 4 NpSG	15	6	15	6	18	7
ohne	Verstöße mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal) insgesamt⁴	3.581	3.454	3.376	3.256	3.035	2.932
ohne	Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen insgesamt⁵	8.035	8.106	7.486	7.403	7.044	6.923

Die Gesamtaufklärungsquote bei den Rauschgiftdelikten betrug im Berichtsjahr 90,5 Prozent (2020: 89,9 %). Zu 13.026 aufgeklärten Fällen wurden 11.420 Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich

9.653 männliche Personen (84,5 %),	62 Kinder	(0,5 %),
1.767 weibliche Personen (15,5 %),	1.374 Jugendliche	(12,0 %),
	1.866 Heranwachsende	(16,3 %),
	8.118 Erwachsene	(71,1 %).

2021 überwogen unter den 2.445 nichtdeutschen Tatverdächtigen Staatsangehörige aus Polen (301 TV $\hat{=}$ 12,3 %), Syrien (245 TV $\hat{=}$ 10,0 %), Tunesien (211 TV $\hat{=}$ 8,6 %), der Tschechischen Republik (208 TV $\hat{=}$ 8,5 %), Libyen (182 TV $\hat{=}$ 7,4 %) und Afghanistan (135 TV $\hat{=}$ 5,5 %). Relativ häufig ermittelt wurden ferner Bürger aus dem Irak (88 TV $\hat{=}$ 3,6) und Algerien (60 TV $\hat{=}$ 2,5 %).

Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung nach Polizeidirektionen im Jahresvergleich

Dienstbereich	erfasste Fälle 2021		erfasste Fälle 2020		Änderung 2021/2020	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
PD Chemnitz	3.018	21,0	3.085	21,8	- 67	2,2
PD Dresden	3.257	22,6	3.271	23,1	- 14	0,4
PD Görlitz	1.723	12,0	1.570	11,1	+ 153	9,7
PD Leipzig	4.551	31,6	4.182	29,6	+ 369	8,8
PD Zwickau	1.659	11,5	1.728	12,2	- 69	4,0
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	14.400	100,0	14.149	100,0	+ 251	1,8

Erfasste Fälle und Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle 2021		Fälle je 100 000 Einwohner	
	Anzahl	Anteil in %	2021	2020
unter 20 000	4.323	30,0	225	226
20 000 bis unter 100 000	3.405	23,6	641	447
100 000 bis unter 500 000	1.384	9,6	566	515
500 000 und mehr	5.096	35,4	442	423
Tatort unbekannt	192	1,3	-	-

³ Rauschgiftdelikte werden nur in Ausnahmefällen von Bürgern angezeigt. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle beschreibt das tatsächliche Ausmaß der Straftatengruppe Rauschgiftdelikte deshalb auch nicht annähernd. Sie drückt eher den Umfang der polizeilichen Maßnahmen aus.

⁴ beinhalten die Schlüsselzahlen 731702, 732712, 732722, 733702, 734817, 734827 und 734847

⁵ beinhalten die Schlüsselzahlen 731800, 732800, 733800, 734818, 734828, 734848

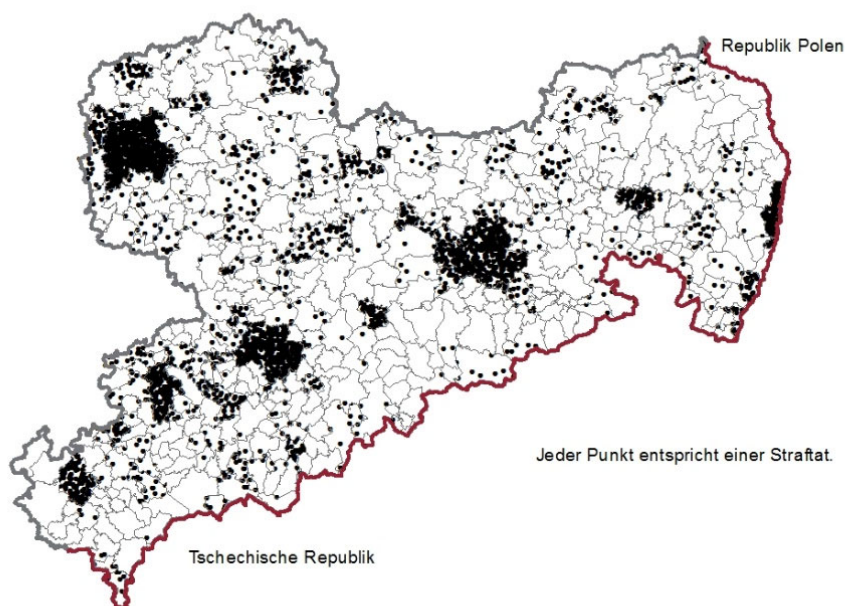
Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung nach Kreisen

Kreisfreie Stadt/Landkreis	erfasste Fälle		Veränderung 21/20		Häufigkeitszahl	
	2021	2020	absolut	in %	2021	2020
Chemnitz, Stadt	1.384	1.269	+	115 9,1	566	515
Erzgebirgskreis	910	936	-	26 2,8	274	279
Mittelsachsen	724	880	-	156 17,7	240	289
Vogtlandkreis	715	720	-	5 0,7	319	319
Zwickau	944	1.008	-	64 6,3	303	320
Dresden, Stadt	2.144	2.240	-	96 4,3	385	402
Bautzen	791	714	+	77 10,8	265	238
Görlitz	932	856	+	76 8,9	372	339
Meißen	558	536	+	22 4,1	232	222
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	555	495	+	60 12,1	227	202
Leipzig, Stadt	2.952	2.625	+	327 12,5	494	443
Leipzig	459	517	-	58 11,2	178	200
Nordsachsen	1.140	1.040	+	100 9,6	577	526
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	14.400	14.149	+	251 1,8	355	347

2021 wurden 22 Rauschgifttodesfälle (21 männliche und eine weibliche Person) registriert. Das Durchschnittsalter der Toten lag bei 38,6 Jahren, das jüngste Opfer war 15 Jahre alt. 2020 starben 24 Personen im Zusammenhang mit Rauschgiftkonsum.

Gegenüber 2020 ist die Fallzahl bei Verstößen mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal) gestiegen (+ 127 Fälle bzw. 3,7 %). Die Aufklärungsquote lag insgesamt bei 94,3 Prozent. Mit 18,4 Prozent nahmen nicht-deutsche Tatverdächtige 2021 einen größeren Anteil ein als 2020 (+ 3,4 %-Pkt.). Der Anteil der männlichen und der erwachsenen Tatverdächtigen lag in diesem Deliktbereich über dem Durchschnitt von Sachsen insgesamt. Zurückgegangen sind die Verstöße gegen das BtMG im Zusammenhang mit Cannabis. Mit 8.035 erfassten Fällen wurden 71 Fälle bzw. 0,9 Prozent weniger registriert. Die Aufklärungsquote lag bei 93,2 Prozent. Auffallend ist hier der hohe Anteil an jugendlichen (16,7 %), heranwachsenden (21,5 %) und nichtdeutschen (21,3 %) Tatverdächtigen.

Regionale Verteilung der Rauschgiftdelikte im Zusammenhang mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal) 2021



Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 21/20	
		2021	2020	absolut	in % ⁶
730000	Rauschgiftdelikte darunter	14.400	14.149	+	251 1,8
731000	allgemeine Verstöße darunter	11.025	10.911	+	114 1,0
731100	mit Heroin	275	243	+	32 13,2
731200	mit Kokain einschließlich Crack	166	151	+	15 9,9
731600	mit Amphetamin und seine Derivate ... *	728	773	-	45 5,8
731700	mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner ...**	2.996	3.040	-	44 1,4
731702	mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	2.876	2.943	-	67 2,3
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	6.639	6.587	+	52 0,8
731900	mit sonstigen BtM	136	68	+	68
732000	unerlaubter Handel mit und Schmuggel von BtM darunter	2.125	2.148	-	23 1,1
732100	mit/von Heroin	61	53	+	8
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	199	158	+	41 25,9
732600	mit/von Amphetamin und seine Derivate ... *	155	195	-	40 20,5
732700	mit/von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner ...**	422	333	+	89 26,7
732712	unerl. Handel mit Meth. in kristall. F. (Crystal)	320	241	+	79 32,8
732722	Schmuggel von Meth. in kristalliner Form (Crystal)	86	73	+	13
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	1.057	1.176	-	119 10,1
732900	mit/von sonstigen BtM	202	206	-	4 1,9
733000	unerlaubte Einfuhr von BtM darunter	42	47	-	5
733600	in nicht ger. M. von Amphetamin u. seine Derivate ... *	3	3	±	0
733700	in nicht ger. M. von Methamph. in P.-, kristalliner ...**	17	20	-	3
733702	in n. ger. M. von Methamph. in kristall. F. (Crystal)	17	20	-	3
733800	von Cannabis und Zubereitungen	14	16	-	2
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG darunter	1.193	1.037	+	156 15,0
734100	unerlaubter Anbau von BtM	272	254	+	18 7,1
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	77	68	+	9
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	141	129	+	12 9,3
734700	unerl. Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	5	5	±	0
734800	unerlaubte(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln davon	695	580	+	115 19,8
734810	unerlaubte Abgabe, Besitz in nicht geringer Menge darunter	128	104	+	24 23,1
734817	von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner ... **	48	38	+	10
734818	von Cannabis und Zubereitungen	55	48	+	7
734820	unerlaubter Handel in nicht geringer Menge darunter	546	461	+	85 18,4
734827	von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner ...**	232	138	+	94 68,1
734828	mit Cannabis und Zubereitungen	254	266	-	12 4,5
734840	unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge darunter	21	15	+	6
734847	von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner ...**	2	1	+	1
734848	von Cannabis und Zubereitungen	16	13	+	3

⁶ Die Angabe erfolgt nur, wenn 2020 mindestens 100 Fälle registriert wurden.

* in Pulver- oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

** oder flüssiger sowie Tabletten- bzw. Kapselform

8 Kriminalität im Zusammenhang mit Messerangriffen⁷

Messerangriffe im Sinne der Erfassung von Straftaten sind solche Tathandlungen, bei denen der Angriff mit einem Messer unmittelbar gegen eine Person angedroht oder ausgeführt wird. Das bloße Mitführen eines Messers reicht hingegen für eine Erfassung als Messerangriff nicht aus.

Im Jahr 2021 wurden 1.017 Straftaten im Zusammenhang mit Messerangriffen registriert. 121 Fälle (11,9 %) waren strafbare Versuchshandlungen. Zu 876 aufgeklärten Fällen wurden 929 Tatverdächtige, davon 827 männliche und 102 weibliche, ermittelt. Die Aufklärungsquote betrug 86,1 Prozent.

Erfasste Fälle, Aufklärungsquote und Tatverdächtige nach Straftatenobergruppen

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	erfasste Fälle	Aufklärungsquote in %	Tatverdächtige insg.	ndt.	in %
000000	Straftaten gegen das Leben	28	100,0	33	18	54,5
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	2	100,0	2	1	50,0
200000	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	968	85,4	881	457	51,9
600000	sonstige Straftatbestände StGB	19	100,0	19	2	10,5
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.017	86,1	929	477	51,3

Unter den 929 Tatverdächtigen befanden sich:

827 männliche Personen (89,0 %),	41	Kinder	(4,4 %),
102 weibliche Personen (11,0 %),	95	Jugendliche	(10,2 %),
	91	Heranwachsende	(9,8 %),
	702	Erwachsene	(75,6 %).

477 Tatverdächtige (51,3 %) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Sie kamen vorrangig aus Syrien (86 TV), Tunesien (63 TV) und Libyen (61 TV) sowie aus Afghanistan (29 TV). Weitere nichtdeutsche Tatverdächtige (49,9 %) kamen aus 55 unterschiedlichen Staaten. Rund 72 Prozent (342 TV) der nichtdeutschen Tatverdächtigen waren als Zuwanderer registriert. 69 syrische, 56 libysche und 55 tunesische sowie 22 afghanische Zuwanderer traten mit einer Straftat im Zusammenhang mit Messerangriffen in Erscheinung.

Bei Straftaten im Zusammenhang mit Messerangriffen wurden 1.326 Opfer, 998 männliche und 328 weibliche, erfasst. Die meisten Opfer wurden dabei nicht verletzt (782 Personen bzw. 59,0 %). 462 Personen wurden leicht verletzt, 72 Personen schwer verletzt und neun Personen tödlich verletzt.

Dienstbereich	erfasste Fälle			AQ in %	ermittelte Tatverdächtige		Straftaten im Zusammenhang mit Messerangriffen nach Polizeidirektionen
	insgesamt	Versuche	in %		Deutsche	Nichtdeutsche	
PD Chemnitz	222	29	13,1	87,8	93	107	
PD Dresden	270	34	12,6	81,9	104	128	
PD Görlitz	113	9	8,0	95,6	78	36	
PD Leipzig	290	37	12,8	83,1	118	158	
PD Zwickau	122	12	9,8	91,0	59	50	

In den PD-Bereichen der Großstädte ist die höchste Anzahl an Messerangriffen registriert worden, besonders im Bereich der PD Leipzig. Die Anzahl der Versuche lag unter 15 Prozent. In den PD-Bereichen Chemnitz, Dresden und Leipzig wurden mehr nichtdeutsche als deutsche Tatverdächtige registriert.

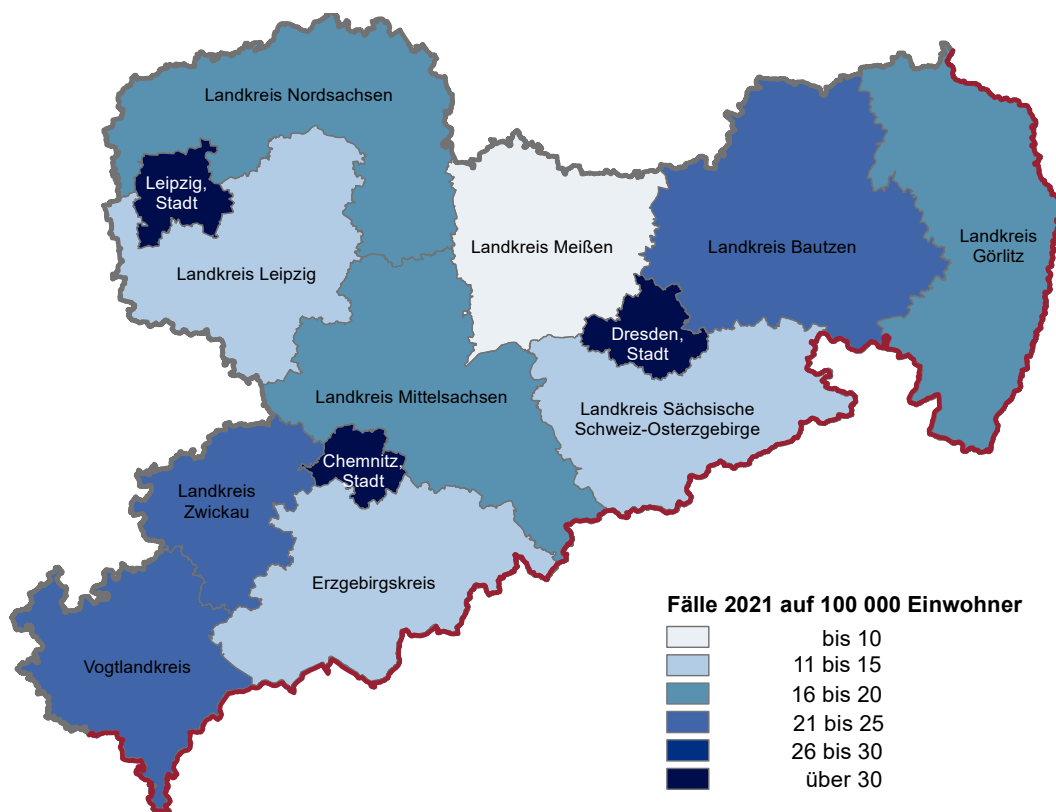
⁷ Angegeben sind nur die Straftatenobergruppen, in denen Fälle registriert wurden.

Straftaten im Zusammenhang mit Messerangriffen nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Kreisfreie Stadt/Landkreis	erfasste Fälle			AQ		ermittelte Tatverdächtige	
	insgesamt	darunter Versuche	in %	in %	Deutsche	Nichtdeutsche	
Chemnitz, Stadt	117	18	15,4	87,2	36	73	
Erzgebirgskreis	50	6	12,0	94,0	25	21	
Mittelsachsen	55	5	9,1	83,6	32	14	
Vogtlandkreis	46	6	13,0	97,8	17	26	
Zwickau	76	6	7,9	86,8	42	24	
Dresden, Stadt	217	25	11,5	79,7	69	114	
Bautzen	64	5	7,8	100,0	40	23	
Görlitz	49	4	8,2	89,8	38	13	
Meißen	24	4	16,7	87,5	15	5	
Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	29	5	17,2	93,1	20	9	
Leipzig, Stadt	219	26	11,9	79,5	80	129	
Leipzig	38	5	13,2	89,5	20	14	
Nordsachsen	33	6	18,2	100,0	18	16	
Freistaat Sachsen	1.017	121	11,9	86,1	452	477	

Über die Hälfte (54,4 %) der Straftaten mit Messerangriffen wurden in den Großstädten registriert. In großem Abstand folgten die Landkreise Zwickau mit 7,5 Prozent, Bautzen (6,3 %), Mittelsachsen (5,4 %), der Erzgebirgskreis (4,9 %) und der Landkreis Görlitz (4,8 %). Im Landkreis Meißen wurden mit 24 Fällen die wenigsten Messerangriffe registriert. Die Aufklärungsquote war in den Städten Leipzig und Dresden am niedrigsten, am höchsten in den Landkreisen Bautzen und Nordsachsen sowie im Vogtlandkreis. In den Großstädten und im Vogtlandkreis wurden Messerangriffe jeweils mehrheitlich von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen.

Häufigkeitszahlen im Zusammenhang mit Messerangriffen nach Landkreisen und kreisfreien Städten



9 Zusammenfassung

- Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählte mit 246.615 Fällen **weniger Delikte** als 2020 (- 25.973 Fälle bzw. 9,5 %). Auf 100.000 Einwohner kamen rein rechnerisch 6.079 Straftaten, 615 weniger als im Jahr zuvor.
- Mit 86.004 Fällen wurden insgesamt 16.666 **weniger Diebstähle** verzeichnet. Rückgänge gab es u. a. bei Ladendiebstahl (- 2.460 Fälle), Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs (- 2.457 Fälle), Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (- 2.160 Fälle) sowie Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen (- 1.765 Fälle).
- Der Kriminalitätsanteil der **Sachbeschädigungen** an der Gesamtkriminalität betrug 12,2 Prozent. Registriert wurden insgesamt 30.085 Fälle (- 3.567 Fälle), darunter 7.577 Sachbeschädigungen an Kfz, 9.300 sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen sowie 8.566 Sachbeschädigungen durch Graffiti insgesamt.
- Bei den **Betrugsstraftaten** insgesamt wurde ein Rückgang von 3.378 Fällen bzw. 9,9 Prozent auf 30.781 Fälle registriert. Zurückgegangen ist die Anzahl der Fälle in den Straftatbereichen Beförderungerschleichung (- 1.596 Fälle $\hat{=}$ 13,4 %) und sonstiger Warenkreditbetrug (- 429 Fälle $\hat{=}$ 7,7 %). Die höchste Zunahme im Betrugsbereich wurde bei Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtwidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (+ 202 Fälle $\hat{=}$ 8,3 %) registriert.
- Rund jedes achte Delikt fiel in die Gruppe der **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit**. Die Straftaten in dieser Obergruppe nahmen um insgesamt 2.112 Fälle gegenüber 2020 ab. Die Zahl der vorsätzlichen einfachen Körperverletzungen sank um 1.661 (- 11,1 %), die der gefährlichen und schweren Körperverletzungen um 458 Fälle (- 8,0 %) an. Die Fallzahl bei Raub, räuberischer Erpressung, räuberischem Angriff auf Kraftfahrer war rückläufig: - 154 Fälle bzw. 10,4 Prozent.
- Die **Gesamtaufklärungsquote** betrug **59,6 Prozent**. Es wurden 146.971 Straftaten aufgeklärt (- 12.991 Fälle bzw. 8,1 %). Die Aufklärungsquote stieg bei Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße von 57,4 auf 58,1 Prozent. Bei Gewaltdelikten konnten in drei von vier Fällen (81,2 %) die Tatverdächtigen ermittelt werden. Diebstähle unter erschwerenden Umständen wurden zu etwa einem Fünftel aufgeklärt.
- Die Polizei ermittelte 91.297 **Tatverdächtige**. Unter ihnen befanden sich 3.835 Kinder (4,2 %), 7.111 Jugendliche (7,8 %), 7.357 Heranwachsende (8,1 %) und 72.994 Erwachsene (80,0 %). In den Altersgruppen Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene wurden jeweils weniger Tatverdächtige ermittelt als im Vorjahr, bei den Kindern waren es unwesentlich mehr. 27,8 Prozent der Tatverdächtigen besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft, insgesamt wurden 25.367 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. 35,8 Prozent von ihnen verstießen gegen Bestimmungen des AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU. Im Zusammenhang mit anderen Straftaten traten 17.502 Nichtdeutsche in Erscheinung. Das waren 1.205 nichtdeutsche Tatverdächtige (- 6,4 %) weniger als im Jahr zuvor.
- Landesweit wurden 42.445 Personen als **Opfer** einer Straftat registriert, 1.333 weniger als 2020. Betroffen waren zu 40,8 Prozent weibliche und zu 59,2 Prozent männliche Bürger. 23,5 Prozent der Opfer waren jünger als 21 Jahre, unter ihnen 3.579 Kinder, 3.288 Jugendliche und 3.091 Heranwachsende. 7,6 Prozent der Opfer waren 60 Jahre oder älter.
- Der erfasste finanzielle **Schaden** betrug insgesamt 187,8 Mio. €. 63,0 Mio. € entstanden durch Wirtschaftskriminalität, 84,8 Mio. € im Ergebnis von Diebstahlhandlungen, 26,9 Mio. € durch Betrug außerhalb des Wirtschaftssektors. 2020 lag der registrierte Gesamtschaden bei 246,8 Mio. €.
- Entlang der **sächsischen Außengrenze** wurden insgesamt 19.239 Straftaten registriert, 322 Fälle bzw. 1,6 Prozent weniger als 2020. Im Grenzbereich zur Tschechischen Republik hat die allgemeine Kriminalität um 215 Fälle abgenommen (- 3,3 %), entlang der polnischen Grenze waren es 1.061 Fälle bzw. 10,6 Prozent weniger.

- Regional entwickelte sich das Fallaufkommen in Sachsen unterschiedlich. Die **Polizeidirektionen** registrierten 2021 in allen Zuständigkeitsbereichen weniger Fälle als im Vorjahr: Dresden (- 13,7 %), Leipzig (- 9,3 %), Chemnitz und Zwickau (- 8,5 %), Görlitz (- 3,3 %). In 491 Fällen konnte der Tatort in Sachsen nicht konkret bestimmt werden.
- Mit Stand vom 30.06.2021 (AZR) betrug der Anteil der **Zuwanderer** (58.894) an der gesamten sächsischen Bevölkerung 1,5 Prozent. 2021 traten bei 14.594 allgemeinen Straftaten 7.071 Zuwanderer als Tatverdächtige in Erscheinung. Im Vergleich zu 2020 waren das 1.037 aufgeklärte Straftaten (- 6,6 %) und 663 tatverdächtige Zuwanderer (- 8,6 %) weniger. Ladendiebstahl, Körperverletzung und Beförderungerschleichung zählen zu den vorrangig begangenen Straftaten durch Zuwanderer.
- Der **Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs** ist seit Jahren rückläufig. Im Vergleich der Jahre 2021 und 2020 gab es einen Rückgang von 74 Fällen bzw. 4,9 Prozent zu verzeichnen. Die meisten Diebstähle von Kraftwagen ereigneten sich in Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern und in Gemeinden mit 100.000 Einwohnern und mehr, das heißt in den Großstädten des Freistaates Sachsen. Im Berichtsjahr waren die Städte Leipzig (264 Fälle), Dresden (197 Fälle), Chemnitz (86 Fälle) und Zittau (80 Fälle) mit der höchsten Fallzahl belastet.
- Die Zahl der **Wohnungseinbruchdiebstähle** sank 2021 auf 1.977 Fälle, der Rückgang betrug 30,2 Prozent (- 854 Fälle). Die höchste Anzahl der erfassten Fälle verzeichneten die Kreisfreien Städte Leipzig (481), Dresden (291) und Chemnitz (169). In fast der Hälfte aller Gemeinden traten keine Wohnungseinbruchdiebstähle auf (47,3 %).
- Die Anzahl der **Rauschgiftdelikte** stieg um 251 Fälle auf 14.400 (+ 1,8 %). Die Anzahl der allgemeinen Verstöße mit BtM nahm um 114 Fälle bzw. 1,0 Prozent zu. Die Polizeidirektion Leipzig erfasste die meisten Rauschgiftdelikte (4.551 Fälle), gefolgt von den Polizeidirektionen Dresden (3.257 Fälle), Chemnitz (3.018 Fälle), Görlitz (1.723 Fälle) und Zwickau (1.659 Fälle). Betrachtet man die Anzahl der erfassten Rauschgiftdelikte im Verhältnis zur Einwohnerzahl, liegt der Landkreis Nordsachsen mit 577 Fällen je 100.000 Einwohner noch vor der Stadt Chemnitz (566), es folgten die Städte Leipzig (494), Dresden (385) und der Landkreis Görlitz (372).

Ausschlaggebend für die Zunahme bei den Rauschgiftdelikten waren u. a. Verstöße mit Methamphetamin in kristalliner Form [Crystal] (+ 127 Fälle bzw. 3,7 %). Die Anzahl der Verstöße gegen das BtMG im Zusammenhang mit Cannabis ist zurückgegangen (- 71 Fälle bzw. 0,9 %).

2021 wurden 22 Rauschgifttodesfälle registriert, das waren zwei Fälle weniger als 2020.

- 1.017 Straftaten im Zusammenhang mit **Messerangriffen** gingen in die Polizeiliche Kriminalstatistik ein. Die meisten Fälle wurden in der Straftatengruppe Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit registriert. Bei Straftaten im Zusammenhang mit Messerangriffen sind 1.326 Opfer, 998 männliche und 328 weibliche, erfasst worden. Die meisten Opfer wurden dabei nicht verletzt (782 Personen bzw. 59,0 %). Über die Hälfte (54,4 %) der Straftaten mit Messerangriffen wurden in den Großstädten registriert und mehrheitlich von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen. Bezogen auf Sachsen besaßen 51,3 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen keine deutsche Staatsbürgerschaft.

Anlage

Die Tabelle A1 stellt für einen vorgegebenen Berichts- und den entsprechenden Vergleichszeitraum folgende Angaben gegenüber:

- die Anzahl der in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Fälle,
- die Anzahl der aufgeklärten Fälle und die Aufklärungsquote,
- die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen,
- die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen und den Prozentanteil der Nichtdeutschen an allen ermittelten Tatverdächtigen.

Für die Zahl der erfassten Fälle, die Zahl der aufgeklärten Fälle, die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen und für die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen wird die absolute sowie prozentuale Veränderung vom Vergleichszeitraum zum Berichtszeitraum angegeben.

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

Ausgangspunkt für die Tabelle A1 sind die Grundtabellen 01 des Vergleichszeitraumes und des Berichtszeitraumes. In der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktart - unabhängig von der Anzahl - nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in den Untergruppierungen mehrfach gezählt wurde, in der nächsthöheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muss folglich nicht mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils höheren Gruppe übereinstimmen.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzeilen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Der Summenschlüssel Computerkriminalität (897000) wurde nach den PKS-Richtlinien vom 01.01.2021 in **Cybercrime** umbenannt und umfasst **neu** die Straftatenschlüssel 543000, 674200, 678000 und 897100. Aufgrund der inhaltlichen Änderung ist ein Vergleich mit Daten aus den Dokumenten der Vorjahre nicht möglich.

Vergleichende Übersicht

Bereich:

Freistaat Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen

Zeitraum:

Jahr 2021/2020

Schl.-zahl der Tat	Straftat	2021						2020						Veränderung 2021/2020							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	Anzahl	in %	in %	insgesamt	nichtdeutsch	Anzahl	Anzahl	in %	in %	insgesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
143530	..Besitz oder sich Verschaffen	82	76	92,7	76	2	2,6	40	40	100,0	41	1	2,4	42	105,0	36	90,0	35	85,4	1	100,0
145000	-Verletzg. Intimber. Bildaufn.	8	7	87,5	7									8		7		7			
200000	Rohheitsd./ST gg. pers. Freih.	30.995	27.317	88,1	22.838	4.885	21,4	33.107	29.124	88,0	24.315	5.090	20,9	-2.112	-6,4	-1.807	-6,2	-1.477	-6,1	-205	-4,0
210000	Raub, räub. Erpress./Angriff	1.329	917	69,0	1.107	432	39,0	1.483	1.035	69,8	1.288	468	36,3	-154	-10,4	-118	-11,4	-181	-14,1	-36	-7,7
210010	-sonstiger Raub § 249 StGB	70	45	64,3	64	24	37,5	62	50	80,6	86	29	33,7	8	12,9	-5	-10,0	-22	-25,6	-5	-17,2
210020	-sonstiger schwerer Raub	12	8	66,7	17	7	41,2	20	14	70,0	22	7	31,8	-8	-40,0	-6	-42,9	-5	-22,7		
210040	-räuberischer Diebstahl	410	326	79,5	355	154	43,4	457	378	82,7	407	158	38,8	-47	-10,3	-52	-13,8	-52	-12,8	-4	-2,5
210050	-sonst. räuberische Erpressung	61	51	83,6	70	28	40,0	74	61	82,4	81	22	27,2	-13	-17,6	-10	-16,4	-11	-13,6	6	27,3
211000	-auf/gg. Geldinst. und Post	4	3	75,0	5			3	2	66,7	2	1	50,0	1	33,3	1	50,0	3	150,0	-1	-100,0
211100	..auf/gegen Geldinstitute	3	2	66,7	4			2	2	100,0	2	1	50,0	1	50,0			2	100,0	-1	-100,0
211120	..schwerer Raub							1	1	100,0	1			-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
211150	..räuberische Erpressung	3	2	66,7	4			1	1	100,0	1	1	100,0	2	200,0	1	100,0	3	300,0	-1	-100,0
211200	..auf/gg. Postfil., -agenturen	1	1	100,0	1			1										1			
211250	..räuberische Erpressung	1	1	100,0	1			1										1			
212000	-auf/gg sonst Kassen/Geschäfte	31	20	64,5	24	10	41,7	29	15	51,7	19	4	21,1	2	6,9	5	33,3	5	26,3	6	150,0
212010	.Raub § 249 StGB	2	3	150,0	4	2	50,0	7						-5	-71,4	3		4		2	
212020	.schwerer Raub	7	4	57,1	4	3	75,0	4	2	50,0	2	1	50,0	3	75,0	2	100,0	2	100,0	2	200,0
212050	.räuberische Erpressung	7	5	71,4	6	3	50,0	8	8	100,0	11	2	18,2	-1	-12,5	-3	-37,5	-5	-45,5	1	50,0
212100	..auf/gegen Spielhallen	2						1	1	100,0	3			1	100,0	-1	-100,0	-3	-100,0		
212120	..schwerer Raub	1												1							
212150	..räuberische Erpressung	1						1	1	100,0	3					-1	-100,0	-3	-100,0		
212200	..auf/gegen Tankstellen	13	8	61,5	11	2	18,2	9	4	44,4	4	1	25,0	4	44,4	4	100,0	7	175,0	1	100,0
212210	..Raub § 249 StGB	3	3	100,0	3									3		3		3			
212220	..schwerer Raub	4	2	50,0	6	2	33,3	7	2	28,6	2			-3	-42,9			4	200,0	2	
212250	..räuberische Erpressung	6	3	50,0	3			2	2	100,0	2	1	50,0	4	200,0	1	50,0	1	50,0	-1	-100,0
213000	-auf/gg. Geld-/Werttransporte							1						-1	-100,0						
213100	..auf/gegen Geld-/Kassenboten							1						-1	-100,0						
213110	..Raub § 249 StGB							1						-1	-100,0						
214000	-räub. Angriff auf Kraftfahrer	1	1	100,0	3	1	33,3	7	5	71,4	3			-6	-85,7	-4	-80,0			1	
214079	..auf sonstige Kraftfahrer	1	1	100,0	3	1	33,3	6	4	66,7	3			-5	-83,3	-3	-75,0			1	
214100	..Beraubung von Taxifahrern							1	1	100,0	1			-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
216000	-Handtaschenraub	43	19	44,2	20	11	55,0	40	18	45,0	20	12	60,0	3	7,5	1	5,6			-1	-8,3
216010	..Raub § 249 StGB	35	17	48,6	18	9	50,0	35	15	42,9	14	6	42,9			2	13,3	4	28,6	3	50,0
216020	.schwerer Raub	5	2	40,0	2	2	100,0	5	3	60,0	6	6	100,0			-1	-33,3	-4	-66,7	-4	-66,7
216050	..räuberische Erpressung	3												3							
217000	-sonst. Raubüberf. auf Straßen	548	305	55,7	433	181	41,8	668	392	58,7	567	226	39,9	-120	-18,0	-87	-22,2	-134	-23,6	-45	-19,9
217010	..Raub § 249 StGB	295	147	49,8	226	97	42,9	383	204	53,3	285	122	42,8	-88	-23,0	-57	-27,9	-59	-20,7	-25	-20,5

Landeskriminalamt Sachsen

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2021						2020						Veränderung 2021/2020							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	insgesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	insgesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
217020	.schwerer Raub	109	62	56,9	100	64	64,0	111	67	60,4	107	58	54,2	-2	-1,8	-5	-7,5	-7	-6,5	6	10,3
217050	.räuberische Erpressung	144	96	66,7	141	40	28,4	174	121	69,5	210	62	29,5	-30	-17,2	-25	-20,7	-69	-32,9	-22	-35,5
218000	-Raub zur Erlangung von BtM	9	8	88,9	8	2	25,0	7	8	114,3	17	9	52,9	2	28,6			-9	-52,9	-7	-77,8
218010	.Raub § 249 StGB	1	1	100,0	1				1		3	1	33,3	1				-2	-66,7	-1	-100,0
218020	.schwerer Raub	2	2	100,0	2			2	2	100,0	2	1	50,0							-1	-100,0
218050	.räuberische Erpressung	6	5	83,3	5	2	40,0	5	5	100,0	12	7	58,3	1	20,0			-7	-58,3	-5	-71,4
219000	-Raubüberfälle in Wohnungen	140	131	93,6	178	51	28,7	115	92	80,0	145	39	26,9	25	21,7	39	42,4	33	22,8	12	30,8
219010	.Raub § 249 StGB	49	45	91,8	71	20	28,2	52	38	73,1	58	7	12,1	-3	-5,8	7	18,4	13	22,4	13	185,7
219020	.schwerer Raub	39	36	92,3	54	22	40,7	31	25	80,6	51	18	35,3	8	25,8	11	44,0	3	5,9	4	22,2
219050	.räuberische Erpressung	52	50	96,2	66	18	27,3	32	29	90,6	42	18	42,9	20	62,5	21	72,4	24	57,1		
220000	Körperverletzung (KV)	19.921	17.735	89,0	16.010	3.771	23,6	22.073	19.565	88,6	17.498	3.897	22,3	-2.152	-9,7	-1.830	-9,4	-1.488	-8,5	-126	-3,2
221000	-mit Todesfolge	9	6	66,7	9			6	4	66,7	6	1	16,7	3	50,0	2	50,0	3	50,0	-1	-100,0
221010	.mit Todesfolge § 227 StGB	9	6	66,7	9			6	4	66,7	6	1	16,7	3	50,0	2	50,0	3	50,0	-1	-100,0
222000	-gefährl./schw. KV/Verst. w.G.	5.297	4.428	83,6	5.153	1.733	33,6	5.755	4.792	83,3	5.669	1.797	31,7	-458	-8,0	-364	-7,6	-516	-9,1	-64	-3,6
222010	.gefährl. KV, sonst. Tatort	2.782	2.537	91,2	2.829	901	31,8	3.082	2.784	90,3	3.212	991	30,9	-300	-9,7	-247	-8,9	-383	-11,9	-90	-9,1
222020	.schwere KV, sonst. Tatort	12	10	83,3	10	2	20,0	11	8	72,7	9	2	22,2	1	9,1	2	25,0	1	11,1		
222100	.gefährl./schw. KV auf Straßen	2.503	1.881	75,1	2.540	930	36,6	2.662	2.000	75,1	2.669	912	34,2	-159	-6,0	-119	-6,0	-129	-4,8	18	2,0
222110	..gefährl. KV auf Straßen	2.500	1.877	75,1	2.516	929	36,9	2.651	1.991	75,1	2.661	911	34,2	-151	-5,7	-114	-5,7	-145	-5,4	18	2,0
222120	..schwere KV auf Straßen	2	3	150,0	3	1	33,3	11	9	81,8	11	2	18,2	-9	-81,8	-6	-66,7	-8	-72,7	-1	-50,0
222130	..Schläg. ohne Tod auf Straßen	1	1	100,0	21									1		1		21			
223000	-Misshandl. Schutzbefohlener	328	316	96,3	310	50	16,1	395	396	100,3	400	77	19,3	-67	-17,0	-80	-20,2	-90	-22,5	-27	-35,1
223001	.Misshandl. Schutzbef. ab 14J.	67	59	88,1	57	11	19,3	60	60	100,0	65	10	15,4	7	11,7	-1	-1,7	-8	-12,3	1	10,0
223100	.Misshandlung von Kindern	261	257	98,5	256	40	15,6	335	336	100,3	337	67	19,9	-74	-22,1	-79	-23,5	-81	-24,0	-27	-40,3
224000	-vorsätzliche einfache KV	13.236	12.075	91,2	10.670	2.280	21,4	14.897	13.516	90,7	11.812	2.367	20,0	-1.661	-11,1	-1.441	-10,7	-1.142	-9,7	-87	-3,7
225000	-fahrlässige KV	1.051	910	86,6	977	64	6,6	1.020	857	84,0	920	56	6,1	31	3,0	53	6,2	57	6,2	8	14,3
230000	ST gg. d. persönliche Freiheit	9.745	8.665	88,9	7.913	1.332	16,8	9.551	8.524	89,2	7.844	1.392	17,7	194	2,0	141	1,7	69	0,9	-60	-4,3
231000	-Menschenraub/Entz./Kinderh.	69	67	97,1	66	21	31,8	72	70	97,2	72	23	31,9	-3	-4,2	-3	-4,3	-6	-8,3	-2	-8,7
231100	.Menschenraub	1	1	100,0	2									1		1		2			
231200	.Entziehung Minderjähriger	68	66	97,1	64	21	32,8	71	69	97,2	71	23	32,4	-3	-4,2	-3	-4,3	-7	-9,9	-2	-8,7
231279	..sonst. Entziehung Minderj.	68	66	97,1	64	21	32,8	71	69	97,2	71	23	32,4	-3	-4,2	-3	-4,3	-7	-9,9	-2	-8,7
231300	.Kinderhandel							1	1	100,0	1			-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
232000	-Zwheir/Nstg/Freihber/Nöt/Bedr	9.664	8.587	88,9	7.834	1.299	16,6	9.462	8.442	89,2	7.765	1.361	17,5	202	2,1	145	1,7	69	0,9	-62	-4,6
232100	.Freiheitsberaubung	199	181	91,0	211	38	18,0	209	194	92,8	214	35	16,4	-10	-4,8	-13	-6,7	-3	-1,4	3	8,6
232200	.Nötigung	3.420	2.845	83,2	2.984	332	11,1	3.707	3.130	84,4	3.236	416	12,9	-287	-7,7	-285	-9,1	-252	-7,8	-84	-20,2
232201	..im Straßenverkehr	1.327	1.004	75,7	1.029	82	8,0	1.424	1.128	79,2	1.147	107	9,3	-97	-6,8	-124	-11,0	-118	-10,3	-25	-23,4
232279	..sonstige	2.093	1.841	88,0	1.978	255	12,9	2.283	2.002	87,7	2.110	312	14,8	-190	-8,3	-161	-8,0	-132	-6,3	-57	-18,3
232300	.Bedrohung	4.959	4.554	91,8	4.166	928	22,3	4.459	4.107	92,1	3.812	879	23,1	500	11,2	447	10,9	354	9,3	49	5,6

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2021						2020						Veränderung 2021/2020							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
400800	..von Antiquit. u. ä. an so. TO	25	8	32,0	17			21	9	42,9	11	2	18,2	4	19,0	-1	-11,1	6	54,5	-2	-100,0
400810	..besonders schwerer Fall	25	8	32,0	17			21	9	42,9	11	2	18,2	4	19,0	-1	-11,1	6	54,5	-2	-100,0
405*00	-in/aus Banken/Sparkassen/Post	61	28	45,9	31	14	45,2	168	87	51,8	44	19	43,2	-107	-63,7	-59	-67,8	-13	-29,5	-5	-26,3
405000	..in/aus Banken/Sparkassen/Post	61	28	45,9	31	14	45,2	168	87	51,8	44	19	43,2	-107	-63,7	-59	-67,8	-13	-29,5	-5	-26,3
405010	..besonders schwerer Fall	59	27	45,8	28	11	39,3	148	68	45,9	41	16	39,0	-89	-60,1	-41	-60,3	-13	-31,7	-5	-31,3
405020	..mit Waffen, Bandendiebstahl	2	1	50,0	3	3	100,0	20	19	95,0	5	5	100,0	-18	-90,0	-18	-94,7	-2	-40,0	-2	-40,0
410*00	-in/aus Büro/Lager/Werkstätten	2.337	664	28,4	550	106	19,3	3.656	1.001	27,4	710	173	24,4	-1.319	-36,1	-337	-33,7	-160	-22,5	-67	-38,7
410000	..von sonstigem Gut	2.109	563	26,7	460	93	20,2	3.353	887	26,5	627	157	25,0	-1.244	-37,1	-324	-36,5	-167	-26,6	-64	-40,8
410010	..besonders schwerer Fall	2.090	552	26,4	441	85	19,3	3.336	878	26,3	618	151	24,4	-1.246	-37,4	-326	-37,1	-177	-28,6	-66	-43,7
410020	..mit Waffen, Bandendiebstahl	19	11	57,9	21	8	38,1	17	9	52,9	17	9	52,9	2	11,8	2	22,2	4	23,5	-1	-11,1
410100	..von Kraftwagen	67	46	68,7	67	8	11,9	49	31	63,3	38	5	13,2	18	36,7	15	48,4	29	76,3	3	60,0
410110	..besonders schwerer Fall	56	39	69,6	53	8	15,1	46	27	58,7	29	3	10,3	10	21,7	12	44,4	24	82,8	5	166,7
410120	..mit Waffen, Bandendiebstahl	11	7	63,6	21	1	4,8	3	4	133,3	9	2	22,2	8	266,7	3	75,0	12	133,3	-1	-50,0
410200	..von Mopeds und Krafträdern	27	13	48,1	16	2	12,5	55	18	32,7	31	5	16,1	-28	-50,9	-5	-27,8	-15	-48,4	-3	-60,0
410210	..besonders schwerer Fall	27	13	48,1	16	2	12,5	53	17	32,1	28	4	14,3	-26	-49,1	-4	-23,5	-12	-42,9	-2	-50,0
410220	..mit Waffen, Bandendiebstahl							2	1	50,0	3	1	33,3	-2	-100,0	-1	-100,0	-3	-100,0	-1	-100,0
410300	..von Fahrrädern	58	16	27,6	17	4	23,5	101	30	29,7	35	15	42,9	-43	-42,6	-14	-46,7	-18	-51,4	-11	-73,3
410310	..besonders schwerer Fall	58	16	27,6	17	4	23,5	100	29	29,0	32	12	37,5	-42	-42,0	-13	-44,8	-15	-46,9	-8	-66,7
410320	..mit Waffen, Bandendiebstahl							1	1	100,0	3	3	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-3	-100,0	-3	-100,0
410400	..von Schusswaffen	1	1	100,0	2			1								1		2			
410410	..besonders schwerer Fall	1	1	100,0	2			1								1		2			
410500	..von unbaren Zahlungsmitteln	50	18	36,0	20	2	10,0	70	28	40,0	28	2	7,1	-20	-28,6	-10	-35,7	-8	-28,6		
410510	..besonders schwerer Fall	48	16	33,3	17	2	11,8	70	28	40,0	28	2	7,1	-22	-31,4	-12	-42,9	-11	-39,3		
410520	..mit Waffen, Bandendiebstahl	2	2	100,0	3									2		2		3			
410700	..von/aus Automaten	22	5	22,7	10			22	5	22,7	5							5	100,0		
410710	..besonders schwerer Fall	21	5	23,8	10			22	5	22,7	5			-1	-4,5			5	100,0		
410720	..mit Waffen, Bandendiebstahl	1												1							
410800	..von Antiquit./Kunst/Sakralem	3	2	66,7	3	2	66,7	5	2	40,0	2			-2	-40,0			1	50,0	2	
410810	..besonders schwerer Fall	3	2	66,7	3	2	66,7	5	2	40,0	2			-2	-40,0			1	50,0	2	
415*00	-in/aus Gaststätten/Hotels	466	162	34,8	144	29	20,1	1.014	278	27,4	256	58	22,7	-548	-54,0	-116	-41,7	-112	-43,8	-29	-50,0
415000	..von sonstigem Gut	390	134	34,4	125	24	19,2	882	252	28,6	232	51	22,0	-492	-55,8	-118	-46,8	-107	-46,1	-27	-52,9
415010	..besonders schwerer Fall	386	131	33,9	121	23	19,0	875	245	28,0	223	49	22,0	-489	-55,9	-114	-46,5	-102	-45,7	-26	-53,1
415020	..mit Waffen, Bandendiebstahl	4	3	75,0	5	2	40,0	7	7	100,0	13	2	15,4	-3	-42,9	-4	-57,1	-8	-61,5		
415500	..von unbaren Zahlungsm.	6	3	50,0	2	1	50,0	22	7	31,8	10	2	20,0	-16	-72,7	-4	-57,1	-8	-80,0	-1	-50,0
415510	..besonders schwerer Fall	6	3	50,0	2	1	50,0	22	7	31,8	10	2	20,0	-16	-72,7	-4	-57,1	-8	-80,0	-1	-50,0
415700	..von/aus Automaten	70	25	35,7	29	7	24,1	110	19	17,3	20	8	40,0	-40	-36,4	6	31,6	9	45,0	-1	-12,5
415710	..besonders schwerer Fall	70	25	35,7	29	7	24,1	109	18	16,5	19	7	36,8	-39	-35,8	7	38,9	10	52,6		

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2021						2020						Veränderung 2021/2020							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
445020	..mit Waffen, Bandendiebstahl	5	4	80,0	11	4	36,4	21	7	33,3	15	2	13,3	-16	-76,2	-3	-42,9	-4	-26,7	2	100,0
445100	.von Kraftwagen	19	6	31,6	8	4	50,0	15	2	13,3	2			4	26,7	4	200,0	6	300,0	4	
445110	..besonders schwerer Fall	16	6	37,5	8	4	50,0	14	2	14,3	2			2	14,3	4	200,0	6	300,0	4	
445120	..mit Waffen, Bandendiebstahl	3						1						2	200,0						
445500	.von unbaren Zahlungsmitteln	7						5						2	40,0						
445510	..besonders schwerer Fall	7						5						2	40,0						
450*00	-an/aus Kfz	5.203	664	12,8	448	202	45,1	5.997	907	15,1	582	234	40,2	-794	-13,2	-243	-26,8	-134	-23,0	-32	-13,7
450000	.von sonstigem Gut	4.832	603	12,5	413	194	47,0	5.501	802	14,6	534	227	42,5	-669	-12,2	-199	-24,8	-121	-22,7	-33	-14,5
450010	..besonders schwerer Fall	4.676	578	12,4	392	176	44,9	5.388	756	14,0	489	186	38,0	-712	-13,2	-178	-23,5	-97	-19,8	-10	-5,4
450020	..mit Waffen, Bandendiebstahl	156	25	16,0	25	22	88,0	113	46	40,7	55	48	87,3	43	38,1	-21	-45,7	-30	-54,5	-26	-54,2
450500	.von unbaren Zahlungsmitteln	371	61	16,4	59	14	23,7	496	105	21,2	85	12	14,1	-125	-25,2	-44	-41,9	-26	-30,6	2	16,7
450510	..besonders schwerer Fall	370	60	16,2	58	13	22,4	494	104	21,1	84	11	13,1	-124	-25,1	-44	-42,3	-26	-31,0	2	18,2
450520	..mit Waffen, Bandendiebstahl	1	1	100,0	1	1	100,0	2	1	50,0	2	2	100,0	-1	-50,0			-1	-50,0	-1	-50,0
471000	-von BtM aus Apotheken	4						8	5	62,5	6			-4	-50,0	-5	-100,0	-6	-100,0		
471010	.besonders schwerer Fall	4						7	4	57,1	5			-3	-42,9	-4	-100,0	-5	-100,0		
471020	.mit Waffen, Bandendiebstahl							1	1	100,0	1			-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
472000	-von BtM aus Arztpraxen	2	2	100,0	2			4	1	25,0	1			-2	-50,0	1	100,0	1	100,0		
472010	.besonders schwerer Fall	2	2	100,0	2			4	1	25,0	1			-2	-50,0	1	100,0	1	100,0		
473000	-von BtM aus Krankenhäusern	1						4	1	25,0	1			-3	-75,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
473010	.besonders schwerer Fall	1						4	1	25,0	1			-3	-75,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
475000	-von Rezepten für BtM	1	1	100,0	2			12	10	83,3	4	1	25,0	-11	-91,7	-9	-90,0	-2	-50,0	-1	-100,0
475010	.besonders schwerer Fall	1	1	100,0	2			12	10	83,3	4	1	25,0	-11	-91,7	-9	-90,0	-2	-50,0	-1	-100,0
490000	-Taschendiebst. v. sonst. Gut	11	5	45,5	7	7	100,0	28	12	42,9	10	7	70,0	-17	-60,7	-7	-58,3	-3	-30,0		
490010	.besonders schwerer Fall	9	3	33,3	4	4	100,0	23	9	39,1	7	4	57,1	-14	-60,9	-6	-66,7	-3	-42,9		
490020	.mit Waffen, Bandendiebstahl	2	2	100,0	3	3	100,0	5	3	60,0	3	3	100,0	-3	-60,0	-1	-33,3				
490500	-Taschendiebst. v. unbaren ZM	7	1	14,3	2	2	100,0	14	1	7,1	1			-7	-50,0			1	100,0	2	
490510	.besonders schwerer Fall	7	1	14,3	2	2	100,0	14	1	7,1	1			-7	-50,0			1	100,0	2	
****00	Diebstahl insgesamt	86.004	26.978	31,4	16.442	4.605	28,0	102.670	32.584	31,7	19.062	5.440	28,5	-16.666	-16,2	-5.606	-17,2	-2.620	-13,7	-835	-15,3
***100	von Kraftwagen, unbef. Gebr.	1.443	548	38,0	537	199	37,1	1.517	703	46,3	607	237	39,0	-74	-4,9	-155	-22,0	-70	-11,5	-38	-16,0
***200	von Mopeds/Kraftr., unbef. G.	1.279	418	32,7	375	76	20,3	1.483	493	33,2	356	49	13,8	-204	-13,8	-75	-15,2	19	5,3	27	55,1
***300	von Fahrräd., unbef. Gebrauch	16.818	2.271	13,5	1.664	384	23,1	19.275	2.711	14,1	1.894	463	24,4	-2.457	-12,7	-440	-16,2	-230	-12,1	-79	-17,1
***400	von Schusswaffen	14	8	57,1	12	1	8,3	16	11	68,8	12	2	16,7	-2	-12,5	-3	-27,3			-1	-50,0
***500	von unbaren Zahlungsmitteln	4.436	636	14,3	593	152	25,6	4.985	802	16,1	723	164	22,7	-549	-11,0	-166	-20,7	-130	-18,0	-12	-7,3
***700	von/aus Automaten	391	103	26,3	119	24	20,2	525	86	16,4	96	19	19,8	-134	-25,5	17	19,8	23	24,0	5	26,3
***800	von Antiquit./Kunst/Sakralem	58	18	31,0	28	3	10,7	62	24	38,7	29	6	20,7	-4	-6,5	-6	-25,0	-1	-3,4	-3	-50,0
*05*00	in/aus Banken/Sparkassen/Post	293	64	21,8	65	21	32,3	430	127	29,5	77	25	32,5	-137	-31,9	-63	-49,6	-12	-15,6	-4	-16,0
*10*00	in/aus Büro/Lager/Werkstätten	3.116	967	31,0	815	149	18,3	4.881	1.389	28,5	1.025	235	22,9	-1.765	-36,2	-422	-30,4	-210	-20,5	-86	-36,6

Vergleichende Übersicht

Bereich:

Freistaat Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen

Zeitraum:

Jahr 2021/2020

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2021						2020						Veränderung 2021/2020							
		erfasste Fälle Anzahl	aufgeklärte Fälle Anzahl	in %	ermittelte TV		erfasste Fälle Anzahl	aufgeklärte Fälle Anzahl	in %	ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV insgesamt		nichtdeutsche Tatverdächtige			
					ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl	in %				ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
670015	-Verleumdung von Politikern	22	15	68,2	15			15	13	86,7	13			7	46,7	2	15,4	2	15,4		
670016	-Verletzg.derVertraul.d.Wortes	104	102	98,1	99	13	13,1	92	88	95,7	94	9	9,6	12	13,0	14	15,9	5	5,3	4	44,4
670017	-Verletzung Briefgeheimnis	195	90	46,2	81	8	9,9	245	145	59,2	107	5	4,7	-50	-20,4	-55	-37,9	-26	-24,3	3	60,0
670018	-Verletzung Privatgeheimnis	17	15	88,2	15	1	6,7	19	17	89,5	18			-2	-10,5	-2	-11,8	-3	-16,7	1	
670020	-Verletzung Post-/Fernm.geh.	67	40	59,7	41	12	29,3	53	31	58,5	32	9	28,1	14	26,4	9	29,0	9	28,1	3	33,3
670021	-Aussetzung	3	3	100,0	3			4	4	100,0	4	1	25,0	-1	-25,0	-1	-25,0	-1	-25,0	-1	-100,0
670024	-gef. Eingr. Bahn/Schiff/Luft	130	49	37,7	62	7	11,3	109	48	44,0	50	5	10,0	21	19,3	1	2,1	12	24,0	2	40,0
670025	-gef. Eingriff Straßenverkehr	1.020	460	45,1	521	93	17,9	952	469	49,3	529	72	13,6	68	7,1	-9	-1,9	-8	-1,5	21	29,2
670026	-Störung öffentlicher Betriebe	29	10	34,5	9	3	33,3	27	6	22,2	5			2	7,4	4	66,7	4	80,0	3	
670027	-Störung von Telekom.anlagen	72	55	76,4	56	5	8,9	57	37	64,9	51	1	2,0	15	26,3	18	48,6	5	9,8	4	400,0
670029	-Baugefährdung	3	1	33,3	1	1	100,0	3	2	66,7	4	2	50,0			-1	-50,0	-3	-75,0	-1	-50,0
670030	-Vollrausch	2	2	100,0	2	1	50,0	2	2	100,0	2	1	50,0								
670032	-unterl. Hilfeleistg./Behindrg	131	111	84,7	140	5	3,6	108	89	82,4	121	9	7,4	23	21,3	22	24,7	19	15,7	-4	-44,4
670033	-Parteiverrat	3	3	100,0	3			1	1	100,0	1			2	200,0	2	200,0	2	200,0		
670034	-Verletzg. durch Bildaufnahmen	442	394	89,1	380	23	6,1	433	397	91,7	404	30	7,4	9	2,1	-3	-0,8	-24	-5,9	-7	-23,3
671000	-Verletzung Unterhaltspflicht	187	186	99,5	160	8	5,0	263	263	100,0	230	13	5,7	-76	-28,9	-77	-29,3	-70	-30,4	-5	-38,5
672000	-Verl. Fürsorge-/Erziehungspf.	87	87	100,0	92	8	8,7	68	68	100,0	83	5	6,0	19	27,9	19	27,9	9	10,8	3	60,0
673000	-Beleidigung	9.420	8.583	91,1	7.978	803	10,1	9.663	8.822	91,3	8.248	805	9,8	-243	-2,5	-239	-2,7	-270	-3,3	-2	-0,2
673010	.Beleidigung, nicht sex.	6.716	6.157	91,7	5.716	636	11,1	6.774	6.227	91,9	5.821	623	10,7	-58	-0,9	-70	-1,1	-105	-1,8	13	2,1
673020	.üble Nachrede, nicht sex.	547	478	87,4	538	18	3,3	553	496	89,7	531	29	5,5	-6	-1,1	-18	-3,6	7	1,3	-11	-37,9
673030	.Verleumdung, nicht sex.	1.304	1.196	91,7	1.278	70	5,5	1.420	1.288	90,7	1.402	76	5,4	-116	-8,2	-92	-7,1	-124	-8,8	-6	-7,9
673040	.Verungl. Verstorbener, n.sex.	3	2	66,7	2			4	1	25,0	1			-1	-25,0	1	100,0	1	100,0		
673100	.auf sexueller Grundlage	850	750	88,2	757	104	13,7	912	810	88,8	810	100	12,3	-62	-6,8	-60	-7,4	-53	-6,5	4	4,0
673110	..Beleidigung	640	557	87,0	545	82	15,0	674	599	88,9	579	90	15,5	-34	-5,0	-42	-7,0	-34	-5,9	-8	-8,9
673120	..üble Nachrede	59	51	86,4	62	6	9,7	76	65	85,5	74	1	1,4	-17	-22,4	-14	-21,5	-12	-16,2	5	500,0
673130	..Verleumdung	151	142	94,0	155	17	11,0	162	146	90,1	166	9	5,4	-11	-6,8	-4	-2,7	-11	-6,6	8	88,9
674000	-Sachbeschädigung	30.085	8.291	27,6	7.201	977	13,6	33.652	9.354	27,8	7.573	982	13,0	-3.567	-10,6	-1.063	-11,4	-372	-4,9	-5	-0,5
674010	.§ 303 StGB ohne 674100/674300	12.750	4.413	34,6	4.184	645	15,4	12.669	4.602	36,3	4.396	662	15,1	81	0,6	-189	-4,1	-212	-4,8	-17	-2,6
674011	..Graffiti ohne 674111/674311	3.887	563	14,5	481	20	4,2	3.448	554	16,1	411	23	5,6	439	12,7	9	1,6	70	17,0	-3	-13,0
674012	..durch Feuer ohne 674312	635	114	18,0	138	14	10,1	633	162	25,6	219	33	15,1	2	0,3	-48	-29,6	-81	-37,0	-19	-57,6
674019	..sonstige ohne 674119/674319	8.228	3.736	45,4	3.641	619	17,0	8.588	3.886	45,2	3.853	616	16,0	-360	-4,2	-150	-3,9	-212	-5,5	3	0,5
674020	.gemeinschaftlich ohne 674320	369	112	30,4	141	18	12,8	314	99	31,5	135	17	12,6	55	17,5	13	13,1	6	4,4	1	5,9
674021	..durch Graffiti ohne 674321	172	43	25,0	46	1	2,2	141	38	27,0	41			31	22,0	5	13,2	5	12,2	1	
674022	..durch Feuer ohne 674322	11	6	54,5	13	4	30,8	14	7	50,0	19	3	15,8	-3	-21,4	-1	-14,3	-6	-31,6	1	33,3
674029	..sonstige ohne 674329	186	63	33,9	85	14	16,5	159	54	34,0	75	14	18,7	27	17,0	9	16,7	10	13,3		
674030	.Zerstörg. Bauwerke oh. 674330							2	1	50,0	1			-2	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
674100	.Sachbeschädigung an Kfz	7.577	1.862	24,6	1.448	224	15,5	9.285	2.529	27,2	1.596	203	12,7	-1.708	-18,4	-667	-26,4	-148	-9,3	21	10,3

Vergleichende Übersicht

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2021						2020						Veränderung 2021/2020							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	Anzahl	in %	ins-gesamt	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	ins-gesamt	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
676421	...allgemein	5	4	80,0	4	1	25,0	2	1	50,0	1			3	150,0	3	300,0	3	300,0	1	
676500	.unerl. Betreiben von Anlagen	9	9	100,0	14			4	4	100,0	5			5	125,0	5	125,0	9	180,0		
676520	...nach § 327 (2) StGB	9	9	100,0	14			4	4	100,0	5			5	125,0	5	125,0	9	180,0		
676521	...allgemein	8	8	100,0	13			4	4	100,0	5			4	100,0	4	100,0	8	160,0		
676522	...besonders schwerer Fall	1	1	100,0	1									1		1		1			
676600	.unerl. Umgang m. gef. Stoffen							2	2	100,0	3	1	33,3	-2	-100,0	-2	-100,0	-3	-100,0	-1	-100,0
676610	...radioaktive Stoffe							2	2	100,0	3	1	33,3	-2	-100,0	-2	-100,0	-3	-100,0	-1	-100,0
676611	...allgemein							2	2	100,0	3	1	33,3	-2	-100,0	-2	-100,0	-3	-100,0	-1	-100,0
676700	.Gefährdung schutzbed. Gebiete	2	1	50,0	1				1		1			2							
676701	...allgemein	2	1	50,0	1				1		1			2							
676800	.Abfallein-/aus-/durchfuhr	2	2	100,0	2			1	1	100,0	2			1	100,0	1	100,0				
676820	...ungenehmigte Ausfuhr	2	2	100,0	2			1	1	100,0	2			1	100,0	1	100,0				
676821	...allgemein	2	2	100,0	2			1	1	100,0	2			1	100,0	1	100,0				
676900	.Freisetzung von Giften	2												2							
678000	-.Ausspäh./Abfang/Hehler.v.Dat.	186	107	57,5	116	16	13,8	129	83	64,3	85	3	3,5	57	44,2	24	28,9	31	36,5	13	433,3
678010	.Ausspähen von Daten	170	98	57,6	108	16	14,8	118	76	64,4	77	3	3,9	52	44,1	22	28,9	31	40,3	13	433,3
678020	.Abfangen von Daten	4	2	50,0	2			2	1	50,0	1			2	100,0	1	100,0	1	100,0		
678030	.Vorbereiten	8	3	37,5	1			5	3	60,0	3			3	60,0			-2	-66,7		
678040	.Datenhehlerei	4	4	100,0	5			4	3	75,0	4					1	33,3	1	25,0		
679000	-.weitere ST mit Umweltrelevanz	1	1	100,0	1									1		1		1			
679010	.Herbeiführen Überschwemmung	1	1	100,0	1									1		1		1			
700000	ST gegen strafr. Nebengesetze	27.978	25.687	91,8	23.067	11.832	51,3	28.296	26.199	92,6	24.611	11.442	46,5	-318	-1,1	-512	-2,0	-1.544	-6,3	390	3,4
710000	ST auf dem Wirtschaftssektor	762	725	95,1	861	153	17,8	817	787	96,3	906	151	16,7	-55	-6,7	-62	-7,9	-45	-5,0	2	1,3
712000	-.Akt/Gen/GmbH/HGB/RL/UmwG/In:	332	331	99,7	397	79	19,9	436	436	100,0	515	96	18,6	-104	-23,9	-105	-24,1	-118	-22,9	-17	-17,7
712020	.Handelsgesetzbuch	2	2	100,0	5									2		2		5			
712030	.GmbH-Gesetz	10	10	100,0	10	1	10,0	16	16	100,0	18	1	5,6	-6	-37,5	-6	-37,5	-8	-44,4		
712200	.Insolvenzverschleppung	320	319	99,7	386	78	20,2	420	420	100,0	511	96	18,8	-100	-23,8	-101	-24,0	-125	-24,5	-18	-18,8
713000	-.Delikte i.Z.m. SchwarzArb/AÜG	11	10	90,9	12	9	75,0	9	9	100,0	9	8	88,9	2	22,2	1	11,1	3	33,3	1	12,5
713030	.Schwarzarbeitsbekämpfungsg	11	10	90,9	12	9	75,0	9	9	100,0	9	8	88,9	2	22,2	1	11,1	3	33,3	1	12,5
714000	-.i.V.m. Bankgewerbe/Wertpap.G	2	2	100,0	2	1	50,0	2	2	100,0	3	3	100,0					-1	-33,3	-2	-66,7
714040	.Kreditwesengesetz	1	1	100,0	1			1	1	100,0	2	2	100,0					-1	-50,0	-2	-100,0
714060	.Wertpapierhandelsgesetz	1	1	100,0	1	1	100,0							1		1		1		1	
714070	.Zahlungsdienstenaufsichtsg							1	1	100,0	1	1	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0
715000	-.i.Z.m. Urheberrechtsbestimmg.	274	246	89,8	308	22	7,1	231	209	90,5	247	19	7,7	43	18,6	37	17,7	61	24,7	3	15,8
715010	.Markengesetz	30	25	83,3	24	5	20,8	20	18	90,0	21	3	14,3	10	50,0	7	38,9	3	14,3	2	66,7
715020	.Designgesetz	1	1	100,0	1			1	1	100,0	1										
715040	.Kunsturheberrechtsgesetz	186	163	87,6	166	8	4,8	166	147	88,6	178	9	5,1	20	12,0	16	10,9	-12	-6,7	-1	-11,1

Vergleichende Übersicht

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2021						2020						Veränderung 2021/2020							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins-gesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins-gesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
715050	.UrhG ohne Softwarepiraterie	22	22	100,0	52	3	5,8	23	22	95,7	24	2	8,3	-1	-4,3			28	116,7	1	50,0
715100	.Softwarepir. priv. Anwendung	22	22	100,0	21	2	9,5	5	5	100,0	5	1	20,0	17	340,0	17	340,0	16	320,0	1	100,0
715200	.Softwarepir. gewerb. Handelns	4	4	100,0	33	3	9,1							4		4		33		3	
715300	§ 23 (1) 3, (4) GeschGehG	1	1	100,0	1			1	1	100,0	1										
715400	§ 23 (1)1,2,(2),(4) GeschGehG	8	8	100,0	11	1	9,1	15	15	100,0	18	4	22,2	-7	-46,7	-7	-46,7	-7	-38,9	-3	-75,0
716000	..i.Z.m. Lebens-/Arzneimitteln	141	134	95,0	140	42	30,0	128	120	93,8	125	25	20,0	13	10,2	14	11,7	15	12,0	17	68,0
716079	..sonst. i. Z. m. Lebensmitteln	1	1	100,0	1									1		1		1			
716100	..ST nach Lebens-/FuttermittelG	31	31	100,0	35	11	31,4	23	23	100,0	29	4	13,8	8	34,8	8	34,8	6	20,7	7	175,0
716300	..ST nach Weingesetz							1	1	100,0	1			-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
716400	..ST nach ArzneimittelG (AMG)	57	52	91,2	53	14	26,4	61	54	88,5	53	16	30,2	-4	-6,6	-2	-3,7			-2	-12,5
716420	..illeg. AM in leg. Vert.kette	3	2	66,7	2	1	50,0	8	7	87,5	8	1	12,5	-5	-62,5	-5	-71,4	-6	-75,0		
716421	..Inverkehrbr. bedenkl. AM	3	2	66,7	2	1	50,0	4	3	75,0	3			-1	-25,0	-1	-33,3	-1	-33,3	1	
716423	..Inverkehrbr. n. zugelass. AM							4	4	100,0	5	1	20,0	-4	-100,0	-4	-100,0	-5	-100,0	-1	-100,0
716430	..AM in illeg. Verteilernetz	16	15	93,8	16	4	25,0	14	12	85,7	11	4	36,4	2	14,3	3	25,0	5	45,5		
716431	..Inverkehrbr. bedenkl. AM	3	3	100,0	3	2	66,7	5	5	100,0	5	2	40,0	-2	-40,0	-2	-40,0	-2	-40,0		
716432	..Inverkehrbr./Han. gefälscht. AM	1	1	100,0	1			1	1	100,0	1	1	100,0							-1	-100,0
716433	..n. zugelass./verschpfl. AM	12	11	91,7	12	2	16,7	8	6	75,0	5	1	20,0	4	50,0	5	83,3	7	140,0	1	100,0
716440	..Herst. gefälscht. AM/Wirkst.							2	2	100,0	1			-2	-100,0	-2	-100,0	-1	-100,0		
716450	..illeg. Umgang mit Tierarznei	1	1	100,0	1			1	1	100,0	1										
716460	..ST AMG § 95 (1) 2, 3, 5, 5a	22	21	95,5	20	4	20,0	22	19	86,4	19	5	26,3			2	10,5	1	5,3	-1	-20,0
716470	..AMG §96 o Zi. 5, 15-18a, 20b	15	13	86,7	14	5	35,7	14	13	92,9	13	6	46,2	1	7,1			1	7,7	-1	-16,7
716500	..ST nach Anti-Doping-Gesetz	52	50	96,2	51	17	33,3	43	42	97,7	42	5	11,9	9	20,9	8	19,0	9	21,4	12	240,0
716510	..Herstellg./Verschr./Abgabe	7	6	85,7	6	2	33,3	6	6	100,0	6	1	16,7	1	16,7					1	100,0
716520	..Erwerb/Besitz/Verbringung	45	44	97,8	45	15	33,3	36	35	97,2	35	3	8,6	9	25,0	9	25,7	10	28,6	12	400,0
716530	..Selbstdoping (AntiDopG)							1	1	100,0	1	1	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0
719000	..sonstige ST Wirtschaftssektor	2	2	100,0	2			11	11	100,0	12	1	8,3	-9	-81,8	-9	-81,8	-10	-83,3	-1	-100,0
719040	..Gewerbeordnung	2	2	100,0	2			4	4	100,0	5			-2	-50,0	-2	-50,0	-3	-60,0		
719079	..sonstige Nebengesetze							6	6	100,0	6	1	16,7	-6	-100,0	-6	-100,0	-6	-100,0	-1	-100,0
719200	..Verletz. Geschäftsgeh/Werbung							1	1	100,0	1			-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
720000	ST gegen sonstige Nebengesetze	12.431	11.670	93,9	11.335	9.485	83,7	11.533	11.087	96,1	10.807	8.811	81,5	898	7,8	583	5,3	528	4,9	674	7,6
720001	..Vereinsgesetz	12	5	41,7	5	4	80,0	9	5	55,6	32	12	37,5	3	33,3			-27	-84,4	-8	-66,7
720002	..Versammlungsgesetz	516	172	33,3	209	6	2,9	254	117	46,1	155	3	1,9	262	103,1	55	47,0	54	34,8	3	100,0
720005	..Missbr. aml. Kz. § 22a StVG	6	6	100,0	6	1	16,7	5	5	100,0	5	2	40,0	1	20,0	1	20,0	1	20,0	-1	-50,0
720009	..Telekommunikationsgesetz							4	3	75,0	4	1	25,0	-4	-100,0	-3	-100,0	-4	-100,0	-1	-100,0
720011	..ST gemäß § 4 GewaltschutzG	258	258	100,0	183	46	25,1	259	259	100,0	191	50	26,2	-1	-0,4	-1	-0,4	-8	-4,2	-4	-8,0
720014	..Luftsicherheitsgesetz							1	1	100,0	1	1	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0
720079	..sonst. strafr. Nebengesetze	62	61	98,4	67	27	40,3	46	44	95,7	51	13	25,5	16	34,8	17	38,6	16	31,4	14	107,7

Vergleichende Übersicht

Bereich:

Freistaat Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen

Zeitraum:

Jahr 2021/2020

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2021						2020						Veränderung 2021/2020							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins-gesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins-gesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
743030	.Bundesjagdgesetz	4	100,0	4	100,0	4		8	87,5	7	87,5	2	28,6	-4	-50,0	-3	-42,9	-3	-42,9	-2	-100,0
744000	-Abfallverbringungsgesetz	7	57,1	4	57,1	5	20,0	4	25,0	1	25,0	1	100,0	3	75,0	3	300,0	4	400,0		
744100	.illeg. Verbring. gefährl. A.	2	100,0	2	100,0	2		4	25,0	1	25,0	1	100,0	-2	-50,0	1	100,0	1	100,0	-1	-100,0
744200	.illeg. Verbring. nichtgef. A.	5	40,0	2	40,0	3	33,3							5		2		3		1	
890000	ST insgesamt ohne Sz. 725000	236.875	58,1	137.551	58,1	83.327	17.502	21,0	263.737	57,4	89.551	18.707	20,9	-26.862	-10,2	-13.782	-9,1	-6.224	-7,0	-1.205	-6,4
891000	Rauschgiftkriminalität	14.443	90,4	13.052	90,4	11.432	2.448	21,4	14.208	89,8	11.179	2.364	21,1	235	1,7	290	2,3	253	2,3	84	3,6
891100	-- direkte Beschaffungskrim.	43	60,5	26	60,5	23	5	21,7	59	64,4	42	16	38,1	-16	-27,1	-12	-31,6	-19	-45,2	-11	-68,8
892000	Gewaltkriminalität	6.939	81,2	5.635	81,2	6.316	2.127	33,7	7.569	80,9	6.957	2.217	31,9	-630	-8,3	-492	-8,0	-641	-9,2	-90	-4,1
892500	Mord/Totschlag/Tötg. auf Verl.	62	96,8	60	96,8	76	29	38,2	78	100,0	102	55	53,9	-16	-20,5	-18	-23,1	-26	-25,5	-26	-47,3
893000	Wirtschaftskriminalität	2.030	97,2	1.974	97,2	1.343	250	18,6	2.519	98,2	1.554	252	16,2	-489	-19,4	-499	-20,2	-211	-13,6	-2	-0,8
893100	-- bei Betrug	745	93,8	699	93,8	607	116	19,1	696	95,4	656	79	12,0	49	7,0	35	5,3	-49	-7,5	37	46,8
893200	-- Insolvenzstraftaten	567	99,8	566	99,8	460	91	19,8	814	100,0	610	112	18,4	-247	-30,3	-248	-30,5	-150	-24,6	-21	-18,8
893300	-- im Anlage-/Finanz.bereich	48	54,2	26	54,2	25	1	4,0	74	75,7	35	6	17,1	-26	-35,1	-30	-53,6	-10	-28,6	-5	-83,3
893400	-- Wettbewerbsdelikte	48	95,8	46	95,8	73	5	6,8	41	97,6	44	7	15,9	7	17,1	6	15,0	29	65,9	-2	-28,6
893500	-- i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	546	99,1	541	99,1	309	63	20,4	835	99,2	411	73	17,8	-289	-34,6	-287	-34,7	-102	-24,8	-10	-13,7
893600	-- Betr./Untr. Beteil./Kap.anl.	47	59,6	28	59,6	26			69	73,9	32	1	3,1	-22	-31,9	-23	-45,1	-6	-18,8	-1	-100,0
895000	Menschenhandel insgesamt	26	92,3	24	92,3	32	18	56,3	38	76,3	29	12	41,4	-12	-31,6	-5	-17,2	3	10,3	6	50,0
896000	ST gegen Jugendschutzbest.	138	96,4	133	96,4	119	5	4,2	122	96,7	136	8	5,9	16	13,1	15	12,7	-17	-12,5	-3	-37,5
897000	Cybercrime	3.325	54,8	1.822	54,8	1.321	191	14,5	3.115	64,1	1.276	151	11,8	210	6,7	-174	-8,7	45	3,5	40	26,5
897100	-- Computerbetrug § 263a StGB	2.948	52,9	1.559	52,9	1.076	154	14,3	2.842	63,2	1.100	136	12,4	106	3,7	-238	-13,2	-24	-2,2	18	13,2
898000	Umwelt-/Verbrauchersch.sektor	1.036	63,5	658	63,5	741	137	18,5	2.552	79,9	3.400	606	17,8	-1.516	-59,4	-1.381	-67,7	-2.659	-78,2	-469	-77,4
898100	-- gemäß 29. Abschnitt StGB	197	61,9	122	61,9	131	18	13,7	190	60,5	145	27	18,6	7	3,7	7	6,1	-14	-9,7	-9	-33,3
898200	-- sonstige ST nach StGB	313	43,5	136	43,5	179	40	22,3	437	46,5	242	56	23,1	-124	-28,4	-67	-33,0	-63	-26,0	-16	-28,6
898300	-- ST gg. strafr. Nebengesetze	526	76,0	400	76,0	434	79	18,2	1.925	89,4	3.021	524	17,3	-1.399	-72,7	-1.321	-76,8	-2.587	-85,6	-445	-84,9
899000	Straßenkriminalität	46.632	22,9	10.668	22,9	9.076	2.290	25,2	54.554	23,1	9.805	2.400	24,5	-7.922	-14,5	-1.941	-15,4	-729	-7,4	-110	-4,6
899500	Sachbesch. durch Graffiti ges.	8.566	14,5	1.246	14,5	968	50	5,2	9.712	13,9	882	41	4,6	-1.146	-11,8	-105	-7,8	86	9,8	9	22,0

